

Nikon

Autofokus-Blitzgerät

SB-910

.....
Benutzerhandbuch



De

Das SB-910 und dieses Benutzerhandbuch

A

Vorbereitung

Vielen Dank, dass Sie das Nikon-Blitzgerät SB-910 erworben haben. Um Ihr Blitzgerät optimal verwenden zu können, lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Halten Sie dieses Handbuch zur schnellen Bezugnahme griffbereit.

So finden Sie die Informationen, nach denen Sie suchen

Inhaltsverzeichnis (☐A-11)

Sie können nach Menüpunkten suchen, z. B. nach einer Betriebsart, einem Blitzmodus oder einer Funktion.

Suche anhand Ihrer Zielsetzung (☐A-9)

Sie können anhand Ihrer Zielsetzung suchen, ohne den genauen Namen oder die Bezeichnung der gesuchten Komponente zu kennen.

Index (☐H-22)

Sie können mithilfe des alphabetischen Index suchen.

Problembeseitigung (☐H-1)

Wenn bei dem Blitzgerät ein Problem auftritt, können Sie die Ursache ermitteln.

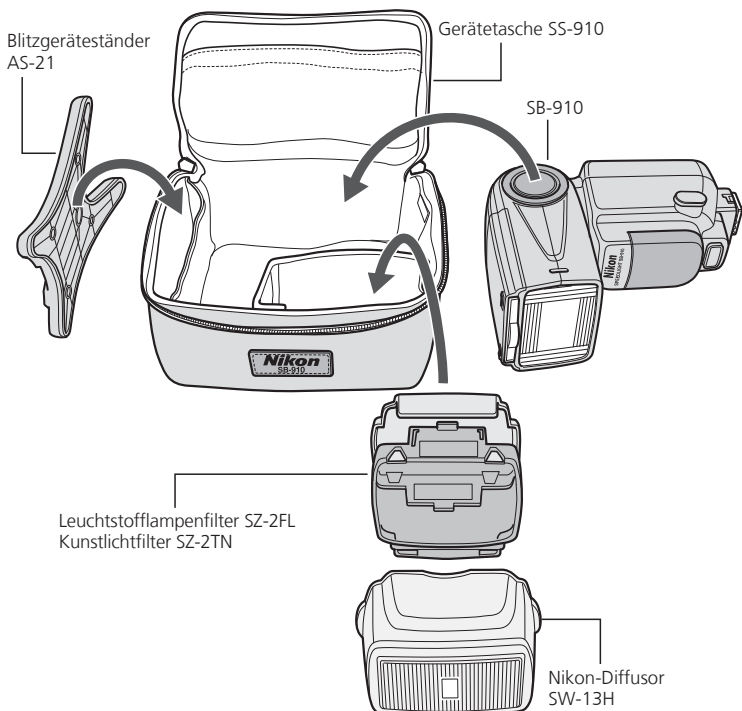
Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Blitzgeräts die Anweisungen im Abschnitt »Sicherheitshinweise« (☐A-14 – A-18).

Lieferumfang

Stellen Sie sicher, dass alle nachfolgend aufgeführten Gegenstände im Lieferumfang des SB-910 enthalten sind. Wenn Gegenstände fehlen, teilen Sie dies dem Geschäft oder Verkäufer, bei dem Sie das SB-910 erworben haben, unverzüglich mit.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Blitzgerätестänder AS-21 | <input type="checkbox"/> Gerätetasche SS-910 |
| <input type="checkbox"/> Nikon-Diffusor SW-13H | <input type="checkbox"/> Benutzerhandbuch (dieses Handbuch) |
| <input type="checkbox"/> Leuchtstofflampenfilter SZ-2FL | <input type="checkbox"/> Eine Beispielfotosammlung |
| <input type="checkbox"/> Kunstlichtfilter SZ-2TN | <input type="checkbox"/> Garantiekarte |



Das SB-910

Beim SB-910 handelt es sich um ein mit dem Nikon Creative Lighting System (CLS) kompatibles Hochleistungsblitzgerät mit einer Leitzahl von 34/48 (m, bezogen auf ISO 100/200) (bei einer Reflektorposition von 35 mm, Nikon-FX-Format, Standardausleuchtungsprofil und 20 °C).

CLS-kompatible Kameras




Digitale Nikon-Spiegelreflexkameras (Nikon-Kameras mit FX-/DX-Format) (mit Ausnahme der Serien D1, D100), F6, COOLPIX-Kameras (P7100, P7000, P6000)

Info zu diesem Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass das SB-910 mit einer mit CLS kompatiblen Kamera und einem Objektiv mit CPU (□A-5) verwendet wird. Um Ihr Blitzgerät optimal verwenden zu können, lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.

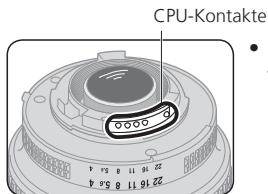
- Informationen zur Verwendung des Blitzgeräts mit nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkameras finden Sie im Abschnitt »Bei Verwendung mit nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkameras«. (□F-1)
- Informationen zur Verwendung des Blitzgeräts mit i-TTL-kompatiblen COOLPIX-Kameras (P5100, P5000, E8800, E8400) finden Sie im Abschnitt »Bei Verwendung mit COOLPIX-Kameras«. (□G-1)
- Im separaten Heft »Eine Beispielfotosammlung« finden Sie eine Übersicht über die Funktionen des SB-910 zum Fotografieren mit Blitz sowie Beispielfotos.
- Informationen zu Kamerafunktionen und -einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

-  Weist auf Punkte hin, auf die Sie besonders achten sollten, um beim Fotografieren Fehlfunktionen oder Fehler des Blitzgerätes zu vermeiden.
-  Enthält Informationen oder Tipps zur einfacheren Verwendung des Blitzgerätes.
-  Verweis auf andere Seiten dieses Handbuchs

Tipps zur Erkennung von NIKKOR-Objektiven mit CPU

Objektive mit CPU verfügen über CPU-Kontakte.



- Das SB-910 kann nicht mit IX-Nikkor-Objektiven verwendet werden.

■ **Verwendete Begriffe**

■ **Standardeinstellungen**

Funktions- und Blitzeinstellungen beim Erwerb des Blitzgeräts

■ **Nikon Creative Lighting System (CLS)**

Ein Beleuchtungssystem, das verschiedene Funktionen zum Fotografieren mit Blitz mit einer verbesserten Übertragung zwischen Nikon-Blitzgeräten und den Kameras ermöglicht

■ **Ausleuchtungsprofile**

Steuern die Art des Lichtabfalls an den Rändern; das SB-910 verfügt über die drei Ausleuchtungsprofile Standard, Gleichmäßig und Mittenbetont.

■ **FX-Format/DX-Format**

Die Bildfeld-Typen digitaler Nikon-Spiegelreflexkameras (FX-Format: 36 × 24, DX-Format: 24 × 16)

■ **Leitzahl (GN)**

Die von einem Blitzgerät erzeugte Lichtmenge; $GN = \text{Blitz-Motiv-Abstand (m)} \times \text{Blendenwert (ISO 100)}$

■ **Reflektorposition**

Die Position des Blitzgerätreflektors; der Beleuchtungswinkel verändert sich mit der Reflektorposition.

■ **Blitzentfernung**

Der Blitz-Motiv-Abstand bei korrekt eingestellter Blitzleistung

■ **Blitzreichweite**

Die Reichweite der Blitzentfernung

■ **Blitzbelichtungskorrektur**

Absichtliche Änderung der Blitzleistung, um die gewünschte Motivhelligkeit zu erreichen

■ i-TTL-Modus

Blitzmodus, in dem das Blitzgerät Messblitze auslöst und die Kamera das reflektierte Licht misst und die Blitzleistung des Blitzgeräts entsprechend anpasst

Messblitze

Kaum wahrnehmbare vor dem Hauptblitz ausgelöste Blitze, mit deren Hilfe die Kamera das vom Motiv reflektierte Licht misst

i-TTL-Aufhellblitz

Eine Art des i-TTL-Modus, bei der die Intensität der Blitzleistung angepasst wird, um eine ausgeglichene Belichtung von Vordergrundmotiv und Hintergrund zu erzielen

Standard-i-TTL

Eine Art des i-TTL-Modus, bei der die Intensität der Blitzleistung unabhängig von der Helligkeit des Hintergrunds an das Vordergrundmotiv angepasst wird, um eine korrekte Belichtung des Vordergrundmotivs zu erzielen

■ Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung

Blitzautomatik ohne TTL-Modus mit Blendenvorgabe, in der das Blitzgerät das reflektierte Blitzlicht misst und die Blitzleistung anhand der Daten des reflektierten Blitzlichts, der Objektiv- und Kamerainformationen anpasst

■ Blitzautomatik ohne TTL-Modus

Blitzautomatik ohne TTL, in der das Blitzgerät das reflektierte Blitzlicht misst und die Blitzleistung anhand der Daten des reflektierten Blitzlichts anpasst

■ Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe

Manueller Blitzmodus mit Distanzvorgabe; der Blitz-Motiv-Abstand wird eingestellt und die Intensität der Blitzleistung des Blitzgeräts wird in Übereinstimmung mit den Kameraeinstellungen angepasst.

■ Manueller Blitzmodus

Ein Blitzmodus, bei dem Intensität der Blitzleistung und Blende manuell eingestellt werden, um die gewünschte Belichtung zu erreichen

■ Stroboskopblitzmodus

Ein Blitzmodus, in dem das Blitzgerät bei einer einzigen Belichtung wiederholt auslöst, um einen stroboskopischen Mehrfachbelichtungseffekt zu erzielen

■ Schritt

Eine Belichtungszeit- bzw. Blendenänderungseinheit; durch die Änderung um einen Schritt wird die in die Kamera eindringende Lichtmenge halbiert/verdoppelt

■ EV (Exposure Value = LW: Lichtwert)

Jede Veränderung des Lichtwerts um 1 entspricht einem Belichtungsänderungsschritt durch Halbieren/Verdoppeln der Belichtungszeit bzw. der Blende

■ Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung

Fotografieren mit Blitz, wobei mehrere kabellose Blitzgeräte gleichzeitig ausgelöst werden

Master-Blitzgerät

Das Blitzgerät, über das die Slave-Blitzgeräte beim Fotografieren mit der Multiblitzsteuerung gesteuert werden

Slave-Blitzgerät

Ein Blitzgerät, das durch Steuerung über das Master-Blitzgerät ausgelöst wird

Advanced Wireless Lighting

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung mit CLS; mehrere Slave-Blitzgerätegruppen können über das Master-Blitzgerät gesteuert werden.

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung, geeignet für das Aufnehmen von Bildern mit sich schnell bewegendem Motiven; Master- und Slave-Blitzgeräte lösen fast zeitgleich aus, da das Master-Blitzgerät keine Messblitze aussendet.

Suche anhand Ihrer Zielsetzung

Sie können anhand Ihrer Zielsetzung nach bestimmten Erläuterungen suchen.

Fotografieren mit Blitz 1 (mit an der Kamera angebrachtem SB-910)

Gewünschte Informationen	Stichwörter	
Verfügbarer Blitzmodus	Blitzmodi	C-1
Einfaches Aufnehmen von Bildern	Grundlegende Bedienung	B-6
Aufnahmen formeller Gruppenaufnahmen	Ausleuchtungsprofil: Gleichmäßig	E-2
Aufnahmen von Porträtfotos mit Betonung des Hauptmotivs	Ausleuchtungsprofil: Mittenbetont	E-2
Aufnahmen von Bildern mit weichem Schattenwurf an der Wand	Indirektes Blitzen	E-4
Prüfen der Lichtverhältnisse	Einstelllicht	E-21
Hellere (oder dunklere) Bilder des Motivs	Blitzbelichtungskorrektur	E-17
Aufnahmen von Bildern unter Leuchtstofflampen oder Kunstlicht und Kompensierung der Farbwirkung des Lichts	Farbkorrekturfilter	E-12
Aufnahmen von Bildern, wobei dem Licht des Blitzgeräts bestimmte Farben hinzugefügt werden	Farbfilter	E-12
Autofokus-Blitzfotografie bei schwachem Licht	AF-Hilfslicht	E-19
Aufnahmen von Bildern sowohl des Vordergrundmotivs als auch des Hintergrunds bei Nacht	Langzeitsynchronisation	E-25
Bilder, bei denen die Augen des Motivs nicht rot dargestellt werden	Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	E-25
Aufnahmen von Bildern eines sich bewegendes Motivs mit stroboskopischem Mehrfachbelichtungseffekt	Stroboskopblitzmodus	C-18
Verwenden des SB-910 mit einer nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkamera	Nicht CLS-kompatible Spiegelreflexkamera	F-1
Verwenden des SB-910 mit einer Nikon COOLPIX-Kamera	COOLPIX-Kamera	G-1

A**B****C****D****E****F****G****H**

Suche anhand Ihrer Zielsetzung

A

Vorbereitung

Fotografieren mit Blitz 2 (mit kabellosem SB-910)

Gewünschte Informationen	Stichwörter	☞
Aufnehmen von Bildern mithilfe mehrerer Blitzgeräte	Advanced Wireless Lighting	D-1
Aufnehmen von Bildern eines sich schnell bewegenden Motivs mithilfe des Fotografierens mit kabelloser Multiblitzsteuerung	Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4	D-12
Aufnehmen von Bildern mit dem SB-910 und einer mit dem Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung kompatiblen COOLPIX-Kamera	CLS-kompatible COOLPIX-Kameras	G-1

Einstellungen und Funktionen

Gewünschte Informationen	Stichwörter	☞
Verwendung der für das Blitzgerät geeigneten Batterien bzw. Akkus.	Kompatible Batterien/Akkus	B-7
Länge der Ladezeit und Anzahl der möglichen Blitzauslösungen bei neuen Batterien bzw. voll aufgeladenen Akkus.	Min. Blitzanzahl/Ladezeit für die einzelnen Batterie- bzw. Akkutypen	H-21
Ändern der Funktionseinstellungen	Individualfunktionen	B-13
Zurücksetzen diverser Einstellungen	Zwei-Tasten-Reset	B-12
Verriegeln des Wählrads und der Tasten des Blitzgeräts, um versehentliche Betätigung zu vermeiden	Tastensperre	B-4
Aktualisieren der Blitzgerät-Firmware	Firmware-Update	H-9

Inhaltsverzeichnis

A

Vorbereitung

Das SB-910 und dieses Benutzerhandbuch.....	A-2
Suche anhand Ihrer Zielsetzung.....	A-9
Sicherheitshinweise.....	A-14
Vor Inbetriebnahme zu prüfen	A-19

B

Bedienung

Blitzgerätkomponenten.....	B-1
Funktionstasten	B-5
Grundlegende Bedienung	B-6
Einstellungen und Monitor.....	B-12
Individualfunktionen	B-13

C

Blitzmodi

i-TTL-Modus.....	C-1
Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung.....	C-5
Blitzautomatik ohne TTL-Modus.....	C-8
Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe	C-12
Manueller Blitzmodus	C-15
Stroboskopblitzmodus	C-18

D

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung

Funktionsweise des Fotografierens mit der kabellosen Multiblitzsteuerung des SB-910	D-1
Die kabellosen Multiblitzsteuerungsfunktionen des SB-910	D-4
Einstellen des Master-Blitzgeräts.....	D-6
Einstellen der Slave-Blitzgeräte	D-7
Advanced Wireless Lighting	D-8
Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4	D-12
Slave-Blitzgeräte	D-17
Überprüfen der Aufnahmebedingungen beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung	D-20

A

B

C

D

E

F

G

H

E**Funktionen**

Einstellen eines Ausleuchtungsprofils	E-2
Indirektes Blitzen.....	E-4
Nahaufnahmen mit Blitz	E-9
Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern	E-12
Funktionen zur Unterstützung des Fotografierens mit Blitz	E-17
• Blitzbelichtungskorrektur	E-17
• Power-Zoom-Funktion	E-18
• AF-Hilfslicht	E-19
• Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	E-21
• Probeflash	E-21
• Einstelllicht	E-21
• Ruhezustand	E-22
• Überhitzungsschutz	E-23
An der Kamera einstellbare Funktionen	E-24
• Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation	E-24
• Blitzbelichtungsspeicher.....	E-25
• Langzeitsynchronisation.....	E-25
• Reduzierung des Rote-Augen-Effekts/Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation.....	E-25
• Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	E-26

F**Bei Verwendung mit nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkameras**

F-1

G**Bei Verwendung mit COOLPIX-Kameras**..... G-1

H**Tipps zur Blitzgerätpflege und Referenzinformationen**

Problembhebung	H-1
Leitzahl, Blende und Blitz-Motiv-Abstand	H-4
Tipps zur Pflege des Blitzgeräts	H-5
Hinweise zu Batterien und Akkus	H-7
Das Display	H-8
Aktualisieren der Firmware	H-9
Optionales Zubehör	H-10
Technische Daten	H-13
Index	H-22

A**B****C****D****E****F****G****H**

Sicherheitshinweise

A

Vorbereitung

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um eine ordnungsgemäße und sichere Verwendung sicherzustellen und Schäden am Produkt sowie mögliche Verletzungen zu vermeiden.

Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt verwenden.

In diesem Handbuch wird auf die Sicherheitshinweise anhand der folgenden Symbole hingewiesen:

WARNUNG

Die Missachtung von Hinweisen, die mit diesem Symbol versehen sind, kann zu Verletzungen, Todesfällen oder Sachschäden führen.

WARNHINWEIS

Die Missachtung von Hinweisen, die mit diesem Symbol versehen sind, kann zu Sachschäden führen.

WARNUNGEN für Blitzgeräte

- 1. Wenn ätzende Flüssigkeiten aus den Batterien oder Akkus austreten und in Ihre Augen gelangen, waschen Sie sich umgehend die Augen unter fließendem Wasser aus, und wenden Sie sich an einen Arzt.** Ohne eine rasche Behandlung können Ihre Augen ernsthafte Schäden davontragen.
- 2. Wenn ätzende Flüssigkeiten aus den Batterien oder Akkus austreten und auf Ihre Haut oder Kleidung gelangen, waschen Sie die Stellen umgehend unter fließendem Wasser ab.** Durch anhaltenden Kontakt kann Ihre Haut Verletzungen davontragen.
- 3. Versuchen Sie niemals, das Blitzgerät selbst auseinander zu nehmen oder zu reparieren,** da dies einen Stromschlag oder Fehlfunktionen des Geräts mit Verletzungsfolge verursachen kann.
- 4. Wenn das Blitzgerät bei einem Sturz beschädigt wurde, berühren Sie keines der freigelegten Metallteile.** Diese Teile (insbesondere die Kondensatorteile des Blitzgeräts) sind möglicherweise stark aufgeladen und können einen Stromschlag verursachen. Unterbrechen Sie die Stromversorgung oder entfernen Sie die Batterien oder Akkus und berühren Sie keine der elektrischen Komponenten des Produkts. Reichen Sie das Blitzgerät anschließend zur Reparatur bei Ihrem Nikon-Händler oder einer Nikon-Vertragswerkstatt ein.
- 5. Wenn Sie Hitze, Rauch oder Brandgeruch wahrnehmen, stellen Sie umgehend den Betrieb des Geräts ein und entfernen Sie die Batterien oder Akkus,** um zu verhindern, dass das Gerät Feuer fängt oder schmilzt. Lassen Sie das Blitzgerät abkühlen, damit Sie es sicher berühren und die Batterien oder Akkus entfernen können. Reichen Sie das Gerät anschließend zur Reparatur bei Ihrem Nikon-Händler oder einer Nikon-Vertragswerkstatt ein.

6. **Das Blitzgerät sollte niemals in Flüssigkeiten getaucht oder Regen, Salzwasser und Feuchtigkeit ausgesetzt werden, sofern es nicht ausreichend vor Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit geschützt ist. Für eine Verwendung unter Wasser ist ein entsprechendes Unterwassergehäuse erforderlich.** Wenn Wasser oder Feuchtigkeit in das Gerät gelangt, kann dies zu einem Gerätebrand oder einem Stromschlag führen. In einem solchen Fall sollten Sie die Batterien oder Akkus umgehend aus dem Blitzgerät entnehmen und das Gerät anschließend zur Reparatur bei Ihrem Nikon-Händler oder der Nikon-Vertragswerkstatt einreichen.
Hinweis: *Elektronische Geräte, in die Wasser oder Feuchtigkeit eingedrungen ist, können häufig nicht mehr repariert werden.*
7. **Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbarem oder explosionsfähigem Gas.** Wenn das Blitzgerät in der Nähe von brennbarem Gas wie z. B. Propan, Benzin oder Staub verwendet wird, kann dies zu einer Explosion oder einem Brand führen.
8. **Lösen Sie das Blitzgerät nicht aus, wenn es direkt auf den Fahrer eines Fahrzeugs gerichtet ist,** da dies zu einer vorübergehenden Beeinträchtigung der Sicht des Fahrers und somit zu einem Unfall führen kann.
9. **Lösen Sie das Blitzgerät nicht direkt in die Augen einer sich in unmittelbarer Nähe aufhaltenden Person aus,** da dies die Netzhaut der Augen schädigen kann. Lösen Sie das Blitzgerät niemals aus, wenn sich im Umkreis von einem Meter Kinder befinden.
10. **Lösen Sie das Blitzgerät niemals aus, wenn der Blitzreflektor eine Person oder einen Gegenstand berührt.** Bei einer derartigen Verwendung kann die Person aufgrund der Hitze bei der Blitzauslösung Verbrennungen davontragen und/oder die Kleidung kann in Brand gesetzt werden.
11. **Kleinere Zubehörteile sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden,** damit diese nicht versehentlich verschluckt werden. Wenn ein Zubehörteil versehentlich verschluckt wird, nehmen Sie umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch.
12. **Verwenden Sie ausschließlich die in diesem Benutzerhandbuch aufgeführten Batterien oder Akkus.**
Andere Batterien oder Akkus setzen möglicherweise ätzende Flüssigkeiten frei, explodieren, geraten in Brand oder können auf andere Weise nicht zufrieden stellend verwendet werden.
13. **Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien oder Akkus verschiedener Typen oder Hersteller oder alte und neue Batterien oder Akkus,** da die Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, explodieren oder in Brand geraten können. Wenn für ein Produkt mehrere Batterien oder Akkus verwendet werden, sollte es sich stets um identische, zum gleichen Zeitpunkt erworbene Batterien oder Akkus handeln.
14. **Akkus, die nicht wieder aufgeladen werden können (z. B. Mangan-, Alkali- und Lithiumbatterien) sollten niemals in einem Akkuladegerät aufgeladen werden,** da sie ätzende Flüssigkeiten freisetzen, explodieren oder in Brand geraten können.

15. Bei der Verwendung und beim Laden von Batterien bzw. Akkus in Standardgrößen (AA, AAA, C, D) oder anderen verbreiteten Batterien oder Akkus (z. B. Ni-MH) muss sichergestellt werden, dass ausschließlich das vom Hersteller angegebene Ladegerät verwendet wird. Zudem müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden. Laden Sie Akkus niemals im Ladegerät auf, bevor diese ausreichend abgekühlt sind, oder wenn diese mit vertauschten Kontakten eingesetzt wurden, da die Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, explodieren oder in Brand geraten können. Derselbe Warnhinweis gilt auch für die Verwendung von Akkus, die vom Hersteller des Fotoprodukts bereitgestellt werden.

WARNHINWEISE für Blitzgeräte

1. **Berühren Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen**, da dies zu einem Stromschlag führen kann.
2. **Bewahren Sie das Blitzgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um zu verhindern, dass diese das Gerät in den Mund oder die Nähe des Mundes nehmen oder ein anderes gefährliches Teil des Produkts berühren**, da ein derartiger Kontakt zu einem Stromschlag führen kann.
3. **Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus**, da dies zu Fehlfunktionen und in der Folge zu einer Explosion oder einem Brand führen kann.
4. **Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts niemals Reinigungsmittel mit brennbaren Wirkstoffen wie z. B. Verdünner, Benzin oder Terpentin und verwenden Sie niemals Insektenspray in der Nähe des Geräts. Bewahren Sie das Gerät niemals an Orten auf, an denen sich Chemikalien wie Kampfer und Naphthalin befinden**, da dies zu Beschädigungen am Kunststoffgehäuse, zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.
5. **Entnehmen Sie vor einer längeren Lagerung des Geräts alle Batterien oder Akkus**, damit kein Brand entstehen kann und keine ätzenden Flüssigkeiten austreten können.

WARNUNGEN für Batterien oder Akkus

1. **Erhitzen Sie niemals die Batterien oder Akkus und werfen Sie diese nicht in ein offenes Feuer**, da die Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze entwickeln oder explodieren können.
2. **Schließen Sie die Batterien oder Akkus niemals kurz und nehmen Sie diese nicht auseinander**, da die Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze entwickeln oder explodieren können.
3. **Verwenden Sie niemals verschiedene Typen oder Marken von Batterien oder Akkus sowie alte und neue Akkus gleichzeitig**, da Batterien und Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren können.

4. **Setzen Sie Batterien oder Akkus niemals in der umgekehrten Richtung ein**, da diese ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze entwickeln oder explodieren können. **Auch wenn nur eine der Batterien bzw. Akkus falsch eingesetzt wurde, führt dies zu einer Fehlfunktion des Blitzgeräts.**
5. **Verwenden Sie ausschließlich das vom Akkuhersteller angegebene Ladegerät**, um zu verhindern, dass die Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren.
6. **Lagern und transportieren Sie Batterien oder Akkus niemals gemeinsam mit Metallgegenständen wie Halsketten und Haarnadeln**, da dies zu Kurzschlüssen, zum Auslaufen der Batterien bzw. Akkus, zur Hitzeentwicklung oder zu Explosionen führen kann. **Insbesondere beim Transport mehrerer Batterien oder Akkus müssen diese zudem sorgfältig in einem Gehäuse aufbewahrt werden, in dem sich die Batterie- bzw. Akkukontakte nicht gegenseitig berühren können.** Wenn sich die gegenüberliegenden Batterie- bzw. Akkukontakte berühren, kann dies ebenfalls zu Kurzschlüssen, dem Auslaufen der Batterien oder Akkus sowie zu Hitzeentwicklung oder Explosionen führen.
7. **Wenn ätzende Flüssigkeiten aus den Batterien oder Akkus austreten und in Ihre Augen gelangen, waschen Sie sich umgehend die Augen unter fließendem Wasser aus und wenden Sie sich an einen Arzt.** Ohne eine rasche Behandlung können Ihre Augen ernsthafte Schäden davontragen.
8. **Wenn ätzende Flüssigkeiten aus den Batterien oder Akkus austreten und auf Ihre Haut oder Kleidung gelangen, waschen Sie die Stellen umgehend unter fließendem Wasser ab.** Durch anhaltenden Kontakt kann Ihre Haut Verletzungen davontragen.
9. **Befolgen Sie stets die Warnungen und Anweisungen auf den Batterien oder Akkus**, um Handlungen zu vermeiden, die dazu führen können, dass Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder in Brand geraten.
10. **Verwenden Sie ausschließlich die in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Batterien oder Akkus**, um zu verhindern, dass die Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren.
11. **Öffnen Sie niemals das die Batterien oder Akkus umgebende Gehäuse und verwenden Sie keine Batterien oder Akkus mit beschädigtem Gehäuse**, da diese Batterien oder Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren können.
12. **Batterien und Akkus sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden**, damit diese nicht versehentlich verschluckt werden. Wenn eine Batterie oder ein Akku versehentlich verschluckt wurde, nehmen Sie umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch.

- 13. Batterien oder Akkus sollten niemals in Wasser getaucht oder Regen, Salzwasser und Feuchtigkeit ausgesetzt werden, sofern sie nicht ausreichend vor der nassen Umgebung geschützt sind.** Wenn Wasser oder Feuchtigkeit in die Batterien bzw. Akkus eindringt, können diese ätzende Flüssigkeiten freisetzen oder Hitze entwickeln.
- 14. Verwenden Sie keine Batterien oder Akkus, die z. B. in Form oder Farbe oder auf andere Weise ungewöhnlich wirken.** Derartige Batterien und Akkus setzen möglicherweise ätzende Flüssigkeiten frei oder erzeugen Hitze.
- 15. Laden Sie Akkus nicht weiter auf, wenn der Ladevorgang nicht innerhalb der angegebenen Zeit abgeschlossen wurde.** So verhindern Sie, dass die Akkus ätzende Flüssigkeiten freisetzen oder Hitze erzeugen.
- 16. Stellen Sie beim Recyceln oder Entsorgen von Batterien und Akkus sicher, dass die Kontakte mit Klebeband isoliert wurden.** Wenn die positiven und negativen Kontakte einer Batterie oder eines Akkus durch die Berührung mit Metallgegenständen einen Kurzschluss bilden, kann dies zu einem Brand, zu Hitzeentwicklung oder zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien und Akkus entsprechend den lokalen gesetzlichen Bestimmungen.
- 17. Batterien sollten niemals in einem Akkuladegerät aufgeladen werden,** da diese ätzende Flüssigkeiten freisetzen oder Hitze erzeugen können.
- 18. Entnehmen Sie leere Batterien oder Akkus umgehend aus den Geräten,** da diese möglicherweise ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren.
- 19. Gehen Sie beim Auswechseln der Batterien oder Akkus nach Serienblitzaufnahmen vorsichtig vor,** da sich die Batterien bzw. Akkus bei Serienblitzaufnahmen erhitzen können.

WARNHINWEIS für Batterien und Akkus

Setzen Sie Batterien und Akkus niemals starken Erschütterungen aus, da Batterien bzw. Akkus dadurch ätzende Flüssigkeiten freisetzen, Hitze erzeugen oder explodieren können.

Symbol für die getrennte Entsorgung in europäischen Ländern



Durch dieses Symbol wird angezeigt, dass dieses Produkt getrennt entsorgt werden muss. Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten Sammelstelle separat entsorgt werden. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist unzulässig.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Vor Inbetriebnahme zu prüfen

Tipps zur Verwendung des Blitzgeräts

Machen Sie Probeaufnahmen

Machen Sie bei wichtigen Anlässen wie Hochzeiten oder Abschlussfeiern vorab einige Probeaufnahmen.

Lassen Sie Ihr Blitzgerät regelmäßig von Nikon prüfen

Nikon empfiehlt, das Blitzgerät mindestens alle zwei Jahre von einem Vertragshändler oder der Nikon-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Verwenden Sie Ihr Blitzgerät nur mit Nikon-Produkten

Die Leistung des Nikon-Blitzgeräts SB-910 wurde für die Verwendung mit Kameras, Zubehör und Objektiven der Marke Nikon optimiert.

Kameras und Zubehör anderer Hersteller entsprechen hinsichtlich der technischen Daten möglicherweise nicht den Kriterien von Nikon. Daher können die Komponenten des SB-910 durch nicht compatible Kameras und Zubehörteile beschädigt werden.

Nikon kann nicht für die Leistung des SB-910 garantieren, wenn dieses mit Produkten anderer Hersteller verwendet wird.

Immer auf dem neuesten Stand

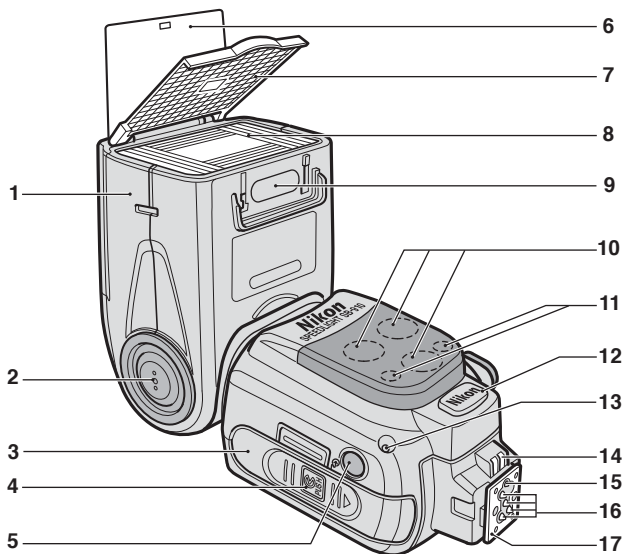
Nikon bietet seinen Kunden unter dem Titel »Immer auf dem neuesten Stand« im Internet umfangreiche Produktunterstützung an. Auf folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen zu Nikon-Produkten:

- USA:
<http://www.nikonusa.com/>
- Europa und Afrika:
<http://www.europe-nikon.com/support/>
- Asien, Ozeanien und Naher Osten:
<http://www.nikon-asia.com/>

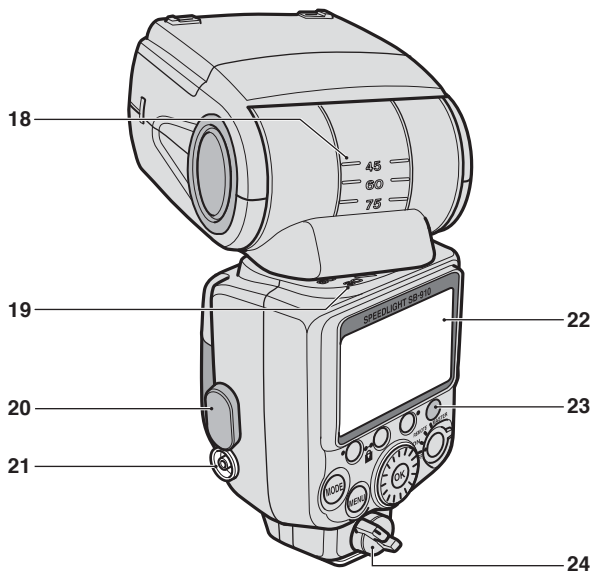
Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu digitaler Bildbearbeitung und Fotografie. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Internetadresse:

<http://imaging.nikon.com/>

Blitzgerätkomponenten

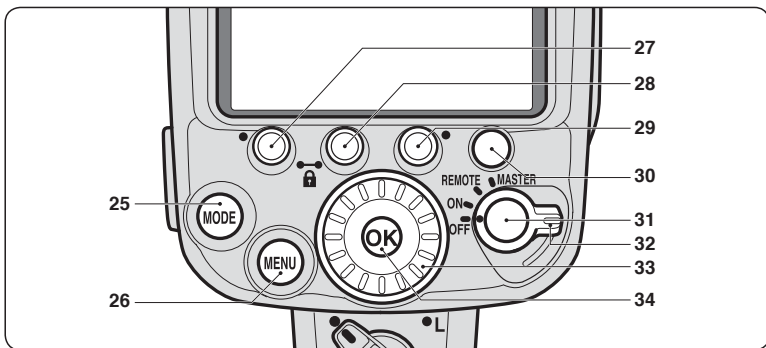


- | | |
|---|---|
| 1 Blitzreflektor | 10 AF-Hilfslicht (☐E-19) |
| 2 Entriegelung für das Neigen/
Drehen des Blitzreflektors (☐B-9) | 11 Blitzbereitschaftsanzeige (im
Slave-Modus) (☐D-20) |
| 3 Akkufachabdeckung | 12 Externer
Stromversorgungsanschluss (mit
Schutzkappe) (☐H-11) |
| 4 Entriegelung der
Akkufachabdeckung (☐B-6) | 13 Lichtsensor für Blitzautomatik
ohne TTL (☐C-5, C-8) |
| 5 Lichtsensorfenster für kabellose
Fernauslösung (☐D-17) | 14 Externe AF-Hilfslichtkontakte |
| 6 Integrierte Reflektorkarte (☐E-8) | 15 Sicherungsstift |
| 7 Weitwinkel-Streuscheibe (☐E-10) | 16 Zubehörschuhkontakte |
| 8 Streuscheibe | 17 Befestigungsschuh |
| 9 Filtersensor (☐E-14) | |



- 18 Skala für Blitzreflektor-Neigungswinkel (☐E-4)
- 19 Skala für Blitzreflektordrehung (☐E-4)
- 20 Blitzanschluss-Schutzkappe
- 21 Blitzanschluss
- 22 Display (☐B-12)
- 23 Blitzbereitschaftsanzeige (☐B-11, D-20)
- 24 Fixierhebel am Befestigungsschuh (☐B-8)

Blitzgerätkomponenten



25 [MODE]-Taste

Dient zur Auswahl des Blitzmodus (☞B-11)

26 [MENU]-Taste

Dient zur Anzeige der Individualfunktionen (☞B-13)

27 Funktionstaste 1

28 Funktionstaste 2

29 Funktionstaste 3

- Dient zur Auswahl des zu konfigurierenden Menüpunkts
- Die den einzelnen Tasten zugeordnete Funktion oder Einstellung variiert abhängig vom Blitzmodus und den Einstellungen des SB-910. (☞B-5)

30 Probeflitztaste

- Dient zur Steuerung des Probeflitzes (☞E-21) und des Einstelllichts (☞E-21)
- Die Tastenfunktion Probeflitz und Einstelllicht kann in den Individualfunktionen geändert werden. (☞B-17)

31 Entriegelungstaste

Um den Modus für kabellosen Multiblitzbetrieb einzustellen, drehen Sie den Ein-/Aus-/Modusschalter und halten Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste in der Schaltermitte gedrückt. (☞D-6, D-7)

32 Ein-/Aus-/Modusschalter

- Drehen Sie diese Taste, um das Gerät ein- und auszuschalten.
- Dient beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung zur Auswahl des Master- oder Slave-Modus (☞D-6, D-7)

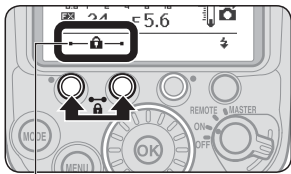
33 Einstellrad

Drehen Sie das Einstellrad, um die ausgewählte Einstellung zu ändern. Der ausgewählte Menüpunkt wird auf dem Monitor markiert. (☞B-12)

34 [OK]-Taste

Bestätigt die ausgewählte Einstellung (☞B-12)

Aktivieren der Tastensperre



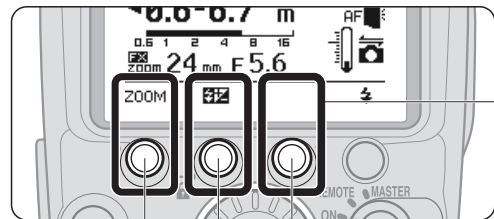
Tastensperre-Symbol

Halten Sie die Funktionstasten 1 und 2, zwischen denen ein Schlosssymbol zu sehen ist, gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt. Das Tastensperre-Symbol wird auf dem Monitor angezeigt und Wählrad und Tasten sind gesperrt.

- Ein-/Aus-/Modusschalter und Probelblitztaste sind von der Tastensperre nicht betroffen.
- Um die Tastensperre zu deaktivieren, halten Sie die Funktionstasten 1 und 2 erneut gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt.

Funktionstasten

Die den einzelnen Tasten zugeordnete Funktion oder Einstellung variiert abhängig vom Blitzmodus und den Einstellungen des SB-910.



Funktionstaste 1

Funktionstaste 2

Funktionstaste 3

- Die den einzelnen Tasten zugeordnete Funktion oder Einstellung wird durch ein Symbol angezeigt.
- Ist einer Taste keine Funktion zugeordnet, so wird auf dem Monitor über der Taste kein Symbol angezeigt.

Funktions- und Einstellungssymbole

ZOOM	Reflektorposition
	Wert der Blitzbelichtungs-korrektur
M	Intensität der Blitzleistung im manuellen Blitzmodus
	Grad der Unterbelichtung aufgrund unzureichender Blitzleistung im i-TTL-Modus
FNo	Blende
M	Blitz-Motiv-Abstand (bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe)
Times / Hz	Anzahl und Häufigkeit der Blitzauslösungen
SEL	Einstellungsmenüpunkte ändern
	Ausleuchtungsprofil
zoom ↻	Die Power-Zoom-Funktion aktivieren

[Beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung] (☐B-1)

CH	Kanäle
	Tonsignale

[In den Individualfunktionen] (☐B-13)

	Zur vorherigen Seite wechseln
	Zur nächsten Seite wechseln
	My Menü (Eigenes Menü) oder Full Menü (Vollständiges Menü) anzeigen
	Menüoptionen von My Menü (Eigenes Menü) ändern
	Ändern der Menüoptionen von My Menü (Eigenes Menü) beenden

Grundlegende Bedienung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Verfahren für die Bedienung mit einer CLS-kompatiblen Kamera im i-TTL-Modus erläutert.

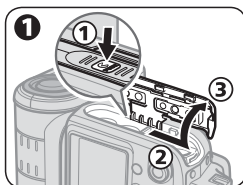
✓ Hinweise zum Fotografieren mit Blitz bei Serienaufnahme

- Um ein Überhitzen des SB-910 zu vermeiden, lassen Sie das Gerät nach 15 Serienblitzaufnahmen mindestens 10 Minuten abkühlen.
- Wenn zahlreiche Blitze bei Serienaufnahme in kurzer Folge durchgeführt werden, wird die Ladezeit durch die integrierte Sicherheitsfunktion um bis zu 15 Sekunden verlängert. Wenn weitere Blitze ausgelöst werden, wird die Überhitzungsschutzanzeige auf dem Monitor angezeigt und alle Funktionen mit Ausnahme des Ein-/Ausschaltens und der Individualfunktionen werden deaktiviert. (E-23) Lassen Sie das Gerät mehrere Minuten abkühlen, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Die Bedingungen, unter denen die integrierte Sicherheitsfunktion aktiviert wird, sind von der Temperatur und der Intensität der Blitzleistung des SB-910 abhängig.

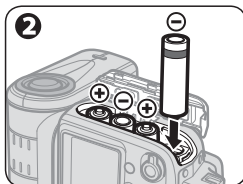
B

Bedienung

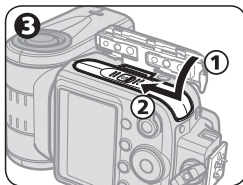
SCHRITT 1 Einlegen der Batterien/Akkus



- ➊ Öffnen Sie die Akkufachabdeckung, während Sie die Entriegelung der Akkufachabdeckung gedrückt halten.



- ➋ Setzen Sie die Batterien oder Akkus anhand der Markierungen [+] und [-] ein.



- ➌ Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

■ Kompatible Batterien oder Akkus und deren Auswechslung/Aufladung

Verwenden Sie beim Auswechseln der Batterien oder Akkus vier neue Mignon-Zellen (Größe AA) desselben Herstellers. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wann Sie Batterien durch neue ersetzen bzw. Akkus wieder aufladen sollten. Die Zeitangabe bezieht sich auf die Dauer, die das Blitzgerät bis zum Wiederaufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige benötigt.

Batterie- bzw. Akkutypen	Die Zeit, die zur Aktivierung der Blitzbereitschaftsanzeige benötigt wird
1,5 V-Alkali-Batterie (Größe AA/LR6)	20 Sekunden oder mehr
1,5 V-Lithium-Batterie (Größe AA/FR6)	10 Sekunden oder mehr
1,2 V-Ni-MH-Akku (Größe AA/HR6)	10 Sekunden oder mehr

- Informationen über die Mindestladezeit und die Anzahl von Blitzauslösungen für die einzelnen Batterie- bzw. Akkutypen finden Sie im Abschnitt »Technische Daten«. (☐H-21)
- Die Leistung von Alkali-Batterien oder Akkus kann, je nach Hersteller, stark variieren.
- Die Verwendung von 1,5-V-Zink-Kohle-Batterien (Größe AA/R6) wird nicht empfohlen.
- Durch die Verwendung einer optionalen externen Stromquelle kann die Anzahl der Blitzauslösungen verlängert und die Ladezeit verkürzt werden. (☐H-11)

☑ Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Batterien und Akkus

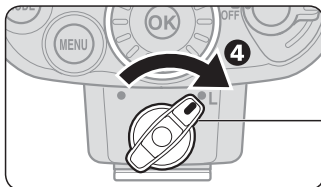
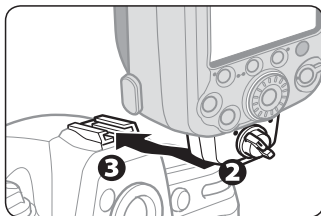
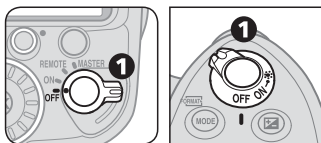
- Lesen und befolgen Sie die Warnungen und Warnhinweise zu Batterien und Akkus (☐A-14 – A-18).
- Lesen und befolgen Sie unbedingt die Warnungen zu Batterien und Akkus im Abschnitt »Hinweise zu Batterien und Akkus« (☐H-7), bevor Sie die Batterien oder Akkus verwenden.
- Bei Verwendung von Lithium-Batterie (Größe AA/FR6) kann die Ladezeit länger sein, da diese über eine Funktion zur Unterdrückung des Ausgangsstroms bei Erhitzung der Akkus verfügen.

Anzeige bei niedriger Batterie- bzw. Akkukapazität



Wenn die Batterien bzw. Akkus fast erschöpft sind, wird das links dargestellte Symbol auf dem Monitor angezeigt und das SB-910 schaltet sich aus. Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen frische Batterien bzw. aufgeladene Akkus aus.

SCHRITT 2 Anbringen des SB-910 an der Kamera

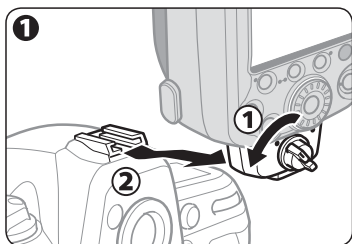


- ❶ Stellen Sie sicher, dass das SB-910 und das Kameragehäuse ausgeschaltet sind.
- ❷ Stellen Sie sicher, dass der Fixierhebel am Befestigungsschuh nach links gedreht ist (weißer Punkt).
- ❸ Schieben Sie den Befestigungsschuh des SB-910 in den Zubehörschuh der Kamera.
- ❹ Stellen Sie den Fixierhebel auf »L«.

- Verriegeln des Blitzgeräts in der Position

Drehen Sie den Fixierhebel im Uhrzeigersinn bis zur Verriegelungsmarkierung des Befestigungsschuhs.

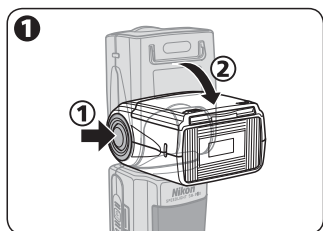
Abnehmen des SB-910 von der Kamera



1 Stellen Sie sicher, dass das SB-910 und das Kameragehäuse ausgeschaltet sind, drehen Sie den Fixierhebel um 90° nach links und schieben Sie dann den Befestigungsschuh des SB-910 vom Zubehörschuh der Kamera.

- Wenn der Befestigungsschuh des SB-910 nicht vom Zubehörschuh der Kamera entfernt werden kann, drehen Sie den Fixierhebel erneut um 90° nach links und schieben Sie das SB-910 langsam heraus.
- Entfernen Sie das SB-910 nicht mit Gewalt.

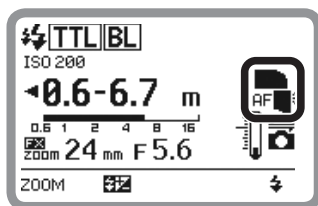
SCHRITT 3 Ausrichten des Blitzreflektors



1 Richten Sie den Blitzreflektor nach vorne aus, während Sie die Entriegelung für das Neigen/Drehen des Blitzreflektors gedrückt halten.

- Der Blitzreflektor wird durch Neigen um 90° nach oben oder Ausrichten nach vorne verriegelt.

Monitor-Anzeige für den Blitzreflektorstatus



Der Blitzreflektor ist nach vorne ausgerichtet.

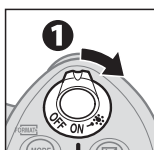


Der Blitzreflektor ist in einem von der zentralen Position abweichenden Winkel ausgerichtet. (Der Blitzreflektor ist nach oben geneigt oder nach rechts oder links gedreht.)



Der Blitzreflektor ist nach unten geneigt.

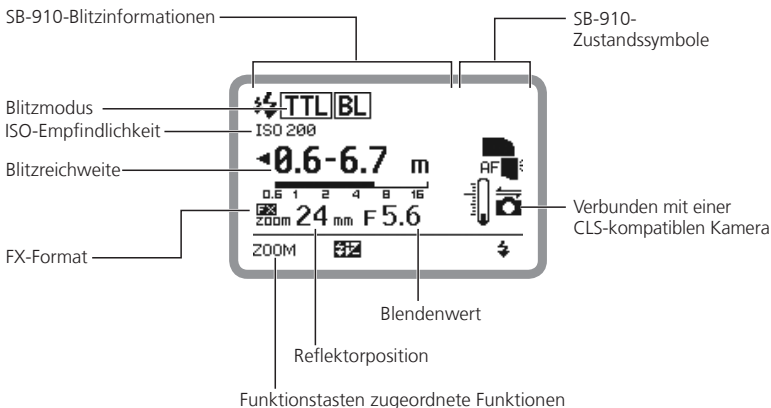
SCHRITT 4 SB-910 und Kamera einschalten



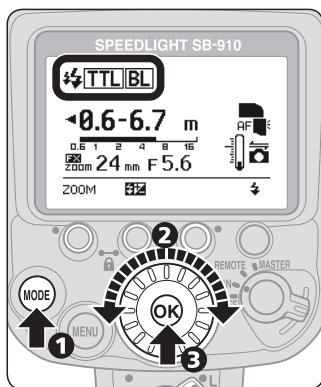
1 Schalten Sie das SB-910 und das Kameragehäuse ein.

Monitorbeispiel

- Das folgende Bild zeigt den Monitor des SB-910 unter folgenden Bedingungen: Blitzmodus: i-TTL-Modus; Bildfeld: FX-Format; Ausleuchtungsprofil: Standard; ISO-Empfindlichkeit: 200; Reflektorposition: 24 mm; Blendenwert: 5,6
- Die Symbole auf dem Monitor können abhängig von den SB-910-Einstellungen und der verwendeten Kamera bzw. dem gewählten Objektiv variieren.



SCHRITT 5 Auswahl des Blitzmodus



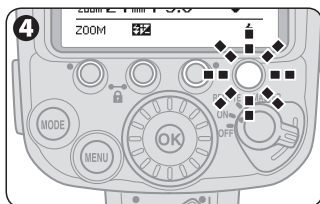
- ➊ Drücken Sie die [MODE]-Taste, um den Blitzmodus zu markieren.
- ➋ Drehen Sie das Einstellrad, um **TTL|BL** anzuzeigen.
- ➌ Drücken Sie die [OK]-Taste.

Ändern des Blitzmodus

Drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Symbole der verfügbaren Blitzmodi auf dem Monitor anzuzeigen.



- Ausschließlich die verfügbaren Blitzmodi werden auf dem Monitor angezeigt.
- Die Auswahl des Blitzmodus ist auch über die [MODE]-Taste möglich.



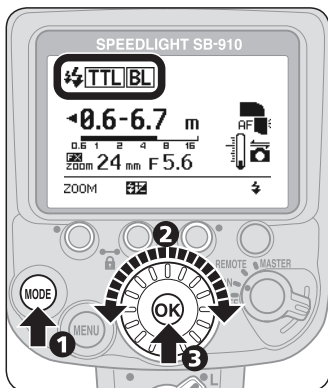
- ➍ Stellen Sie vor der Aufnahme des Bildes sicher, dass die Blitzbereitschaftsanzeige auf dem SB-910 oder im Sucher der Kamera aktiviert ist.



Einstellungen und Monitor

Mithilfe der Symbole auf dem Monitor wird der Status der Einstellungen angezeigt. Die angezeigten Symbole variieren in Abhängigkeit von den ausgewählten Blitzmodi und Einstellungen.

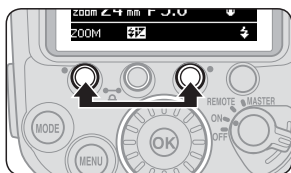
- Die grundlegende Steuerung der SB-910-Funktionen wird folgendermaßen durchgeführt:



- ➊ **Drücken Sie die Taste, um den ausgewählten Menüpunkt zu markieren.**
- ➋ **Ändern Sie die Einstellung durch Drehen des Einstellrads.**
- ➌ **Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der [OK]-Taste.**

- Im Anschluss an die Bestätigung wird der markierte Menüpunkt wieder ohne Markierung angezeigt.
- Wenn die [OK]-Taste nicht gedrückt wird, erfolgt die Bestätigung und gewöhnliche Darstellung des markierten Menüpunkts nach 8 Sekunden.

Zwei-Tasten-Reset



Halten Sie die Funktionstasten 1 und 3 (beide Tasten sind durch einen grünen Punkt markiert) gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, um alle Einstellungen mit Ausnahme der Individualfunktionen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

- Wenn der Zurücksetzvorgang beendet ist, wird der Monitor markiert angezeigt, bevor die übliche Anzeige wieder erscheint.

Individualfunktionen

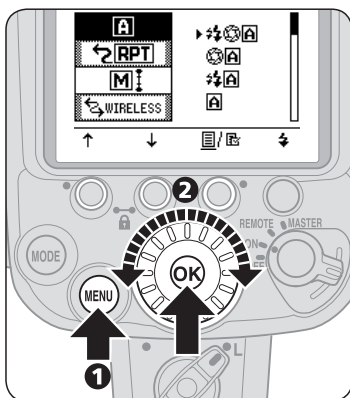
Verschiedene Funktionen des SB-910 können über den Monitor einfach eingerichtet werden.

- Die angezeigten Symbole unterscheiden sich abhängig von der Kamerakombination und vom Status des SB-910.
- In Gitterlinien angezeigte Funktionen und Einstellungen funktionieren nicht, obwohl sie geändert und eingestellt werden können.

B

Bedienung

Individualfunktionen

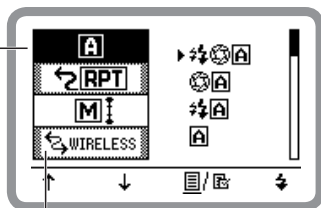


1 Drücken Sie die [MENU]-Taste, um die Individualfunktionen anzuzeigen.

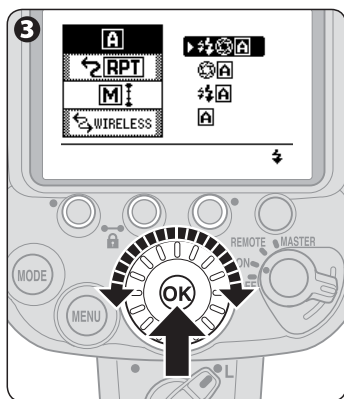
2 Drehen Sie das Einstellrad, um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Der markierte Menüpunkt kann geändert werden.

Menüelement, das konfiguriert wird



In Gitterlinien angezeigte Menüoptionen können zwar geändert werden, sie haben jedoch keine Auswirkungen auf die Blitzfunktion.

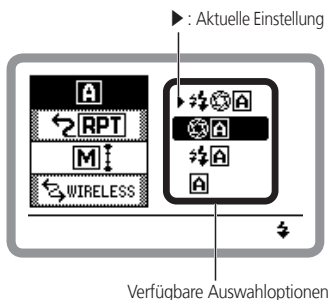


3 Drehen Sie das Einstellrad, um die ausgewählte Einstellung zu markieren, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Wird beim Festlegen markiert
- Drücken Sie die [OK]-Taste, um zur Anzeige der Menüpunktauswahl zurückzukehren.

4 Drücken Sie die [MENU]-Taste, um zur üblichen Anzeige zurückzukehren.

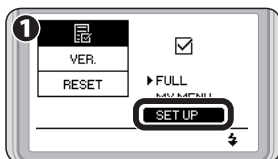
- Auf dem Monitor erscheint wieder die gewöhnliche Anzeige.



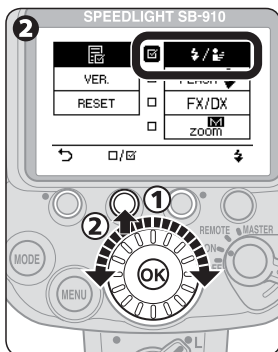
■ Einstellen von My Menu (Eigenes Menü)

Bei der Anzeige einer Individualfunktionsseite werden ausschließlich die unter My Menu (Eigenes Menü) festgelegten Menüoptionen der Individualfunktionen auf dem Monitor angezeigt.

- Die Änderung der Menüoptionen von My Menu (Eigenes Menü) ist jederzeit möglich.
- Wählen Sie, um alle Menüoptionen anzuzeigen, in den Einstellungen von My Menu (Eigenes Menü) in den Individualfunktionen die Option »FULL« (Vollständig) aus.

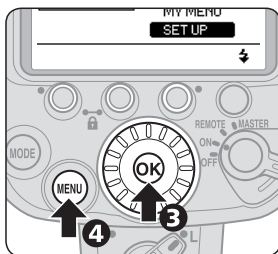


- 1** Wählen Sie in den Einstellungen von My Menu (Eigenes Menü) in den Individualfunktionen die Option »SET UP« (EINRICHTEN) aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.



- 2** Wählen Sie mithilfe des Einstellrads das Menüelement der Individualfunktionen aus, das als Menüelement von My Menu (Eigenes Menü) festgelegt werden soll, und drücken Sie dann Funktionstaste 2.

- Das ausgewählte Menüelement wird durch ein markiertes Kontrollkästchen gekennzeichnet ().
- Bei Menüoptionen, die nicht ausgewählt werden können, wird kein Kontrollkästchen angezeigt.
- Drücken Sie Funktionstaste 2 erneut, um die Markierung eines Kontrollkästchens zu entfernen.
- Drücken Sie Funktionstaste 1, um ohne zu Speichern zur Einstellung von My Menu (Eigenes Menü) zurückzukehren.



- 3** Wiederholen Sie den Vorgang **2** für alle Menüoptionen, die Sie festlegen möchten, und drücken Sie dann die [OK]-Taste, um zur Einstellung von My Menu (Eigenes Menü) zurückzukehren.
- 4** Drücken Sie die [MENU]-Taste, um die Individualfunktionen zu verlassen.
 - Auf dem Monitor erscheint wieder die gewöhnliche Anzeige.

Anzeigefunktion und Anzeigemodus von Individualfunktionsseiten

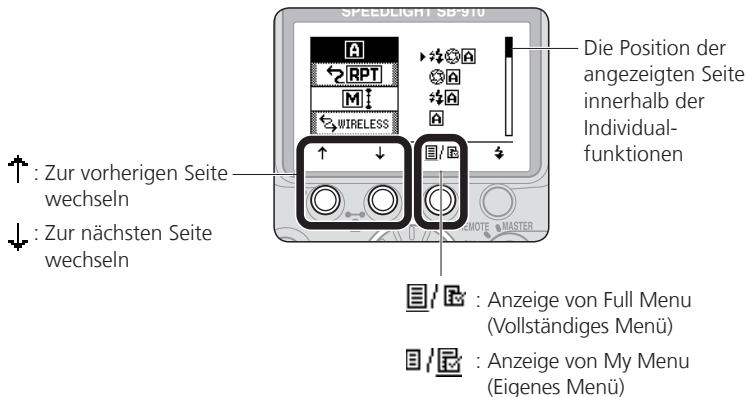
Seitenanzeigefunktion

Die Änderung von Individualfunktionsseiten ist mithilfe der Funktionstasten 1 und 2 möglich.

- Abhängig von den Einstellungen variiert die Zahl der angezeigten Seiten von einer bis zu fünf.
- Die Position der angezeigten Seite ist durch den Balken gekennzeichnet.

Anzeigemodus





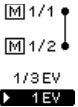




Der Anzeigemodus der Individualfunktionen, von My Menu (Eigenes Menü) bzw. Full Menu (Vollständiges Menü), kann mithilfe von Funktionstaste 3 geändert werden.



Individualfunktionen









Verfügbare Individualfunktionen






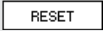

(**Fett:** Standardeinstellung)

	Blitzautomatikooption ohne TTL (☐C-5, C-8)
	Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung und Messblitzen Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung ohne Messblitze Blitzautomatik ohne TTL mit Messblitzen Blitzautomatik ohne TTL ohne Messblitze
	Stroboskopblitzmodus des Master-Blitzgeräts (☐D-10)
	ON: Stroboskopblitzmodus aktiviert OFF: Stroboskopblitzmodus deaktiviert
	Blitzbelichtungskorrekturschritt bei manuellem Blitzmodus (☐C-17) Festlegen des Blitzbelichtungskorrekturschritts zwischen M1/1 und M1/2 bei manuellem Blitzmodus
	1/3 EV: Eine Korrektur mit 1/3 Lichtwertstufe 1 EV: Eine Korrektur mit 1 Lichtwertstufe
	Modus für kabellosen Multiblitzbetrieb (☐D-1)
	Advanced (Erweitert): Advanced Wireless Lighting SU-4: Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4
	Probeflitztaste (☐E-21)
	FLASH (BLITZ): Probeflitz MODELING (EINSTELLICHT): Einstelllicht

FLASH 	Intensität der Blitzleistung des Probelblitzes im i-TTL-Modus (☐E-21)
▶ M1/128 M1/32 M1/1	M1/128: Ca. 1/128 M1/32: Ca. 1/32 M1/1: Voll
FX/DX	FX-/DX-Format-Auswahl (☐A-6) Bei manueller Einstellung der Reflektorposition ist die Auswahl der Bildfeldeinstellungen möglich.
M zoom ▶ FX ↔ DX FX DX	FX ↔ DX: Automatische Einstellung in Übereinstimmung mit dem Bildfeld der Kamera FX: Nikon FX-Format (36 × 24) DX: Nikon DX-Format (24 × 16)
M zoom	Ausschalten der Power-Zoom-Funktion (☐E-19) Ein- oder Ausschalten der Power-Zoom-Funktion
zoom ON ▶ OFF	ON: Power-Zoom-Funktion deaktiviert OFF: Power-Zoom-Funktion aktiviert
AF 	Deaktivieren von AF-Hilfslicht/Blitzfunktion (☐E-20) Aktivieren oder Deaktivieren von AF-Hilfslicht und Blitzfunktion
AF ▶ ON OFF AF ONLY	ON: AF-Hilfslicht und Blitzfunktion aktiviert OFF: AF-Hilfslicht deaktiviert, Blitzfunktion aktiviert AF ONLY (NUR AF): AF-Hilfslicht aktiviert, Blitzfunktion deaktiviert (ausschließlich AF-Hilfslicht leuchtet)
STBY 	Ruhezustand (☐E-22) Anpassen der Dauer bis zum Aktivieren des Ruhezustands.
▶ AUTO 40 80 160 300 ---	AUTO: Beim Ausschalten des Belichtungsmesssystems der Kamera wird der Ruhezustand aktiviert. 40: 40 Sekunden 80: 80 Sekunden 160: 160 Sekunden 300: 300 Sekunden ---: Ruhezustand abgebrochen

Individualfunktionen

 ▲ 64 80 ▶ 100 125 160 ▼	Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit (☐E-21) Einstellen der ISO-Empfindlichkeit in einem Bereich von 3 bis 8000. 100: ISO 100
  REAR.FRONT REAR FRONT	Blitzbereitschaftsanzeige im Slave-Modus (☐D-20) Auswahl, welche Blitzbereitschaftsanzeige im Slave-Modus blinken/aufleuchten soll, um Energie zu sparen REAR, FRONT (HINTEN, VORN): Im Slave-Modus leuchtet die hintere Blitzbereitschaftsanzeige, die vordere Blitzbereitschaftsanzeige blinkt REAR (HINTEN): Nur die hintere Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet FRONT (VORN): Im Slave-Modus blinkt nur die vordere Blitzbereitschaftsanzeige
  ON OFF	Display-Beleuchtung (☐H-8) Ein- oder Ausschalten der Display-Beleuchtung ON: Eingeschaltet OFF: Ausgeschaltet
  + -	Display-Kontrast (☐H-8) Die Kontrastintensität wird auf dem Monitor als Grafik in neun Schritten angezeigt. 5 Intensitätsstufen in 9 Schritten
 ▶ m ft	Maßeinheit (m/ft) m: Meter ft: Fuß

	<p>Manuelle Einstellung der Reflektorposition bei beschädigter Weitwinkel-Streuscheibe (☞E-11)</p> <p>Festlegung, ob die Reflektorposition manuell eingestellt werden kann, wenn die Weitwinkel-Streuscheibe beschädigt ist.</p>
 	<p>ON: Die Reflektorposition kann manuell eingestellt werden</p> <p>OFF: Die Reflektorposition kann nicht manuell eingestellt werden</p>
	<p>Einstellung von My Menu (Eigenes Menü) (☞B-15)</p> <p>Auswahl des Anzeigemodus der Individualfunktionen</p>
 	<p>FULL (VOLL): Alle Menüoptionen werden angezeigt</p> <p>MY MENU (Eigenes Menü): Als My Menu (Eigenes Menü) definierte Menüoptionen werden angezeigt</p> <p>SET UP (EINRICHTEN): Auswahl der Menüoptionen, die als My Menu (Eigenes Menü) definiert werden sollen</p>
	<p>Firmware-Version (☞H-9)</p>
	
	<p>Zurücksetzen der Individualfunktionen</p> <p>Zurücksetzen der Individualfunktionen auf die Werkseinstellung mit Ausnahme der Maßeinheit (m/ft) und der Einstellungen von My Menu (Eigenes Menü).</p>
	<p>YES: Auf Werkseinstellung zurücksetzen</p> <p>NO: Nicht zurücksetzen</p>

i-TTL-Modus

Die durch Messblitze und die Belichtungssteuerung gewonnenen Informationen werden von der Kamera zur automatischen Korrektur der Intensität der Blitzleistung verwendet.

- Informationen zum Aufnehmen von Bildern mit dem SB-910 mit i-TTL-Modus finden Sie im Abschnitt »Grundlegende Bedienung« (□B-6).
- Entweder der i-TTL-Aufhellblitz-Modus oder die Standard-i-TTL-Modus-Option ist verfügbar.

i-TTL-Aufhellblitz

Die Intensität der Blitzleistung wird automatisch angepasst, um eine ausgeglichene Belichtung von Vordergrundmotiv und Hintergrund zu erzielen. **[TTL|BL]** wird auf dem Monitor angezeigt.

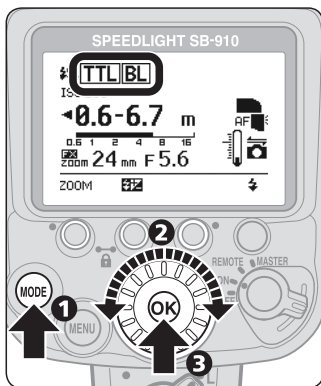
Standard-i-TTL

Das Vordergrundmotiv wird unabhängig von der Helligkeit des Hintergrunds korrekt belichtet. Diese Blitzsteuerung ist hilfreich, wenn Sie das Vordergrundmotiv hervorheben möchten. **[TTL]** wird auf dem Monitor angezeigt.

Belichtungsmessung der Kamera und i-TTL-Modus

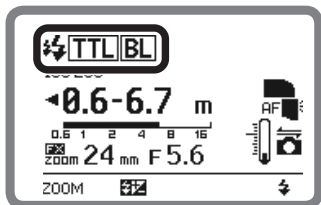
- Wenn die Belichtungsmessung der Kamera bei ausgewähltem i-TTL-Aufhellblitz in Spotmessung geändert wird, wechselt der i-TTL-Modus automatisch zum Standard-i-TTL-Modus.
- Ein automatischer Wechsel vom i-TTL-Modus zum i-TTL-Aufhellblitz erfolgt, wenn das Belichtungsmesssystem der Kamera auf Matrixmessung oder mittenbetonte Belichtungsmessung eingestellt wurde.

Einstellen des i-TTL-Modus



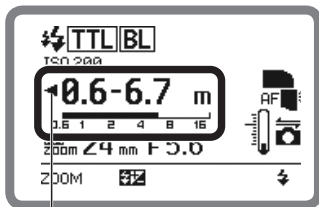
- ① Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- ② Drehen Sie das Einstellrad, um **TTL|BL** oder **TTL** anzuzeigen.
- ③ Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel im i-TTL-Modus



- : Messblitze
- TTL** : i-TTL
- BL** : Aufhellblitz

Blitzreichweite im i-TTL-Modus



Das Symbol weist darauf hin, dass die Blitzleistung nicht effektiv an eine kürzere Motiventfernung angepasst werden kann.

Die Blitzreichweite wird auf dem Monitor durch Zahlen und ein Balkendiagramm dargestellt.

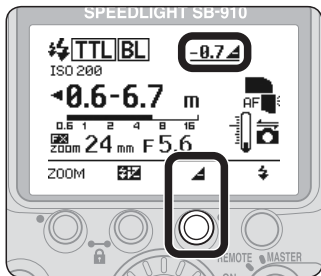
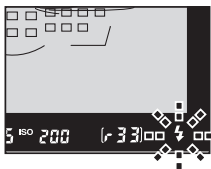
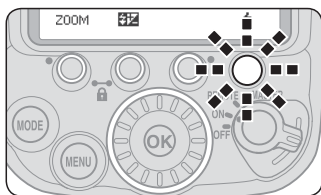
- Der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand sollte innerhalb des angezeigten Bereichs liegen.
- Die Reichweite variiert in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der Blende. Weitere Informationen finden Sie unter »Technische Daten«. (H-15)

Automatische Einstellung von ISO-Empfindlichkeit, Blende und Brennweite

Wenn Sie das SB-910 mit einer CLS-kompatiblen Kamera und einem Objektiv mit CPU verwenden, werden ISO-Empfindlichkeit, Blende und Brennweite automatisch anhand der Objektiv- und Kamerainformationen eingestellt.

- Nähere Informationen über den ISO-Empfindlichkeitsbereich finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

⚠️ Warnung vor zu schwacher Blitzleistung für eine richtige Belichtung



- Wenn die Blitzbereitschaftsanzeigen des SB-910 und im Sucher der Kamera nach dem Aufnehmen eines Bildes ca. 3 Sekunden lang blinken, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein. Wählen Sie, um dies zu kompensieren, eine offenerere Blende oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit bzw. verringern Sie den Motivabstand und fotografieren Sie das Motiv erneut.
- Der Grad der Unterbelichtung aufgrund unzureichender Blitzleistung wird durch den Lichtwert ($-0,3$ LW bis $-3,0$ LW) ca. 3 Sekunden im Display des SB-910 angezeigt.
- Drücken Sie Funktionstaste 3, um den Lichtwert erneut anzuzeigen.

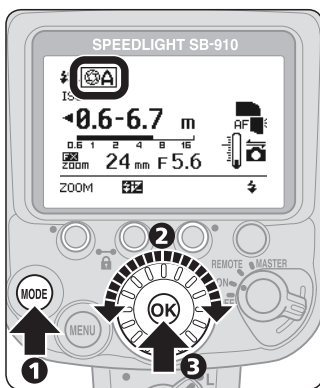
Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung

Der Lichtsensor für Blitzautomatik ohne TTL des SB-910 misst das vom Motiv reflektierte Blitzlicht und das SB-910 passt die Intensität der Blitzleistung anhand der an das SB-910 übermittelten Objektiv- und Kamerainformationen wie ISO-Empfindlichkeit, Wert der Belichtungskorrektur, Blende und Brennweite des Objektivs an.

Einstellen der Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung

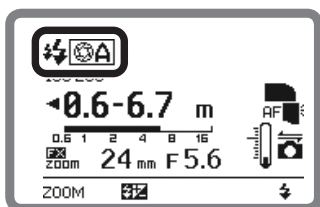
Bei der Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung handelt es sich um eine Blitzautomatik ohne TTL-Modus mit Blendenvorgabe. Sie kann in den Individualfunktionen als Blitzautomatikoption ohne TTL eingestellt werden. (☐B-17)

- Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung und Messblitzen ist die Standardeinstellung der Blitzautomatikoption ohne TTL.
- Wenn keine Blendeninformationen an das SB-910 übermittelt werden, wird Blitzautomatik ohne TTL automatisch als Blitzmodus eingestellt.



- 1 Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung

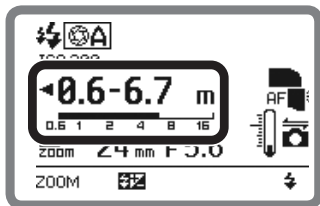


- : Messblitze
- : Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung

Messblitze

- Messblitze können in den Individualfunktionen als Blitzautomatikooption ohne TTL aktiviert bzw. deaktiviert werden. (☐B-17)
- Die Blitzleistung lässt sich unter Zuhilfenahme von Messblitzen genauer kontrollieren. Das SB-910 löst vor dem Hauptblitz Messblitze aus, um Daten zum reflektierten Blitzlicht zu erhalten.
- Bei Verwendung von automatischer FP-Kurzzeitsynchronisation (☐E-24) oder des Blitzbelichtungsspeichers (☐E-25) sollten Messblitze aktiviert sein.

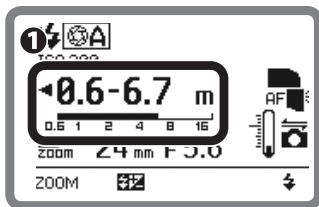
Blitzreichweite bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung



Die Blitzreichweite wird auf dem Monitor durch Zahlen und ein Balkendiagramm dargestellt.

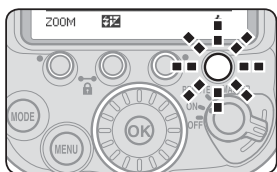
- Der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand sollte innerhalb des angezeigten Bereichs liegen.
- Die Reichweite variiert in Abhängigkeit von der Bildfелеinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der Blende. Weitere Informationen finden Sie unter »Technische Daten«. (☐H-15)

Aufnahmen von Bildern bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung



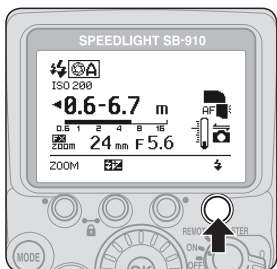
- 1 Stellen Sie sicher, dass der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand innerhalb der Blitzreichweite liegt.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

Warnung vor zu schwacher Blitzleistung für eine richtige Belichtung



Wenn die Blitzbereitschaftsanzeige des SB-910 und im Sucher der Kamera nach dem Aufnehmen eines Bildes ca. 3 Sekunden lang blinkt, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein. Wählen Sie, um dies zu kompensieren, eine offenere Blende oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit bzw. verringern Sie den Motivabstand und fotografieren Sie das Motiv erneut.

Überprüfen der Belichtung vor dem Aufnehmen eines Bildes



Führen Sie unter denselben Bedingungen und mit denselben Blitzgerät- und Kameraeinstellungen einen Probelitz des Blitzgeräts durch, bevor Sie das eigentliche Bild aufnehmen.

- Wenn die Blitzbereitschaftsanzeigen nach dem Probelitz blinken, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein.

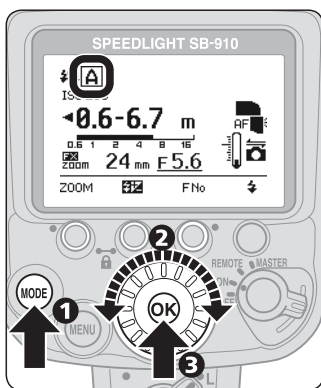
Blitzautomatik ohne TTL-Modus

Der Lichtsensor für Blitzautomatik ohne TTL des SB-910 misst das vom Motiv reflektierte Blitzlicht und das SB-910 passt die Intensität der Blitzleistung anhand der Daten des reflektierten Blitzlichts an.

Einstellen der Blitzautomatik ohne TTL-Modus

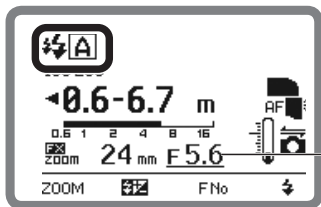
Die Blitzautomatik ohne TTL-Modus kann in den Individualfunktionen als Blitzautomatikoption ohne TTL eingestellt werden. (□B-17)

- Die Standardeinstellung der Blitzautomatikoption ohne TTL ist die Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (Blitzautomatik ohne TTL mit Blendenvorgabe) mit Messblitzen.



- 1 Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um **A** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel bei Blitzautomatik ohne TTL-Modus



- ☀ : Messblitze
A : Blitzautomatik ohne TTL

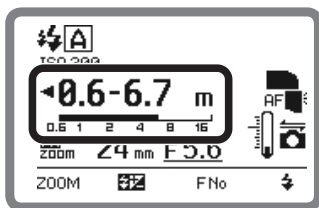
Blende; unterstrichen, wenn die Blende am SB-910 eingestellt ist.

Blitzautomatik ohne TTL-Modus

Messblitze

- Messblitze können in den Individualfunktionen als Blitzautomatikoption ohne TTL aktiviert bzw. deaktiviert werden. (☐B-17)
- Die Blitzleistung lässt sich unter Zuhilfenahme von Messblitzen genauer kontrollieren. Das SB-910 löst vor dem Hauptblitz Messblitze aus, um Daten zum reflektierten Blitzlicht zu erhalten.
- Bei Verwendung von automatischer FP-Kurzzeitsynchronisation (☐E-24) oder des Blitzbelichtungsspeichers (☐E-25) sollten Messblitze aktiviert sein.

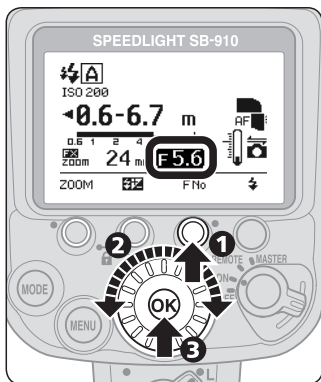
Blitzreichweite bei Blitzautomatik ohne TTL-Modus



Die Blitzreichweite wird auf dem Monitor durch Zahlen und ein Balkendiagramm dargestellt.

- Der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand sollte innerhalb des angezeigten Bereichs liegen.
- Die Reichweite variiert in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der Blende. Weitere Informationen finden Sie unter »Technische Daten«. (☐H-15)

Aufnahmen eines Bildes mit Blitzautomatik ohne TTL-Modus

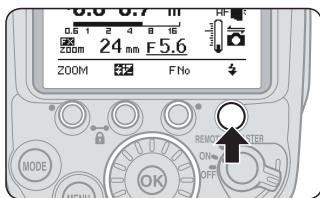


- 1 Drücken Sie Funktionstaste 3, um die Blende zu markieren.**
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um die Blende einzustellen. Beachten Sie, dass die Blitzreichweite in Abhängigkeit von der Blende variiert.**
 - Die Änderung der Blende ist mithilfe von Funktionstaste 3 möglich.
 - Die korrekte Belichtung wird erreicht, wenn der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand innerhalb der Blitzentfernung liegt.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.**
- 4 Stellen Sie am Objektiv bzw. der Kamera dieselbe Blende ein wie am Blitzgerät.**
- 5 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.**

☑ Warnung vor zu schwacher Blitzleistung für eine richtige Belichtung

Wenn die Blitzbereitschaftsanzeigen des SB-910 und im Sucher der Kamera nach dem Aufnehmen eines Bildes ca. 3 Sekunden lang blinken, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein. Wählen Sie, um dies zu kompensieren, eine offenere Blende oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit bzw. verringern Sie den Motivabstand und fotografieren Sie das Motiv erneut.

Überprüfen der Belichtung vor dem Aufnehmen eines Bildes



Führen Sie unter denselben Bedingungen und mit denselben Blitzgerät- und Kameraeinstellungen einen Probelitz des Blitzgeräts durch, bevor Sie das eigentliche Bild aufnehmen.

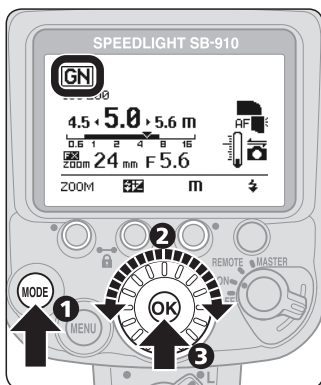
- Wenn die Blitzbereitschaftsanzeigen nach dem Probelitz blinken, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein.

Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe

In diesem Blitzmodus steuert das SB-910 bei Eingabe des Blitz-Motiv-Abstandes die Intensität der Blitzleistung automatisch in Übereinstimmung mit den Kameraeinstellungen.

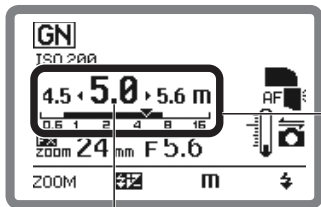
Einstellen der manuellen Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe

Die manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe ist nicht möglich, wenn der Blitzreflektor des SB-910 nach oben geneigt oder nach rechts oder links gedreht ist.



- 1 Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um **GN** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel in der manuellen Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe (bei 5 m Blitz-Motiv-Abstand)



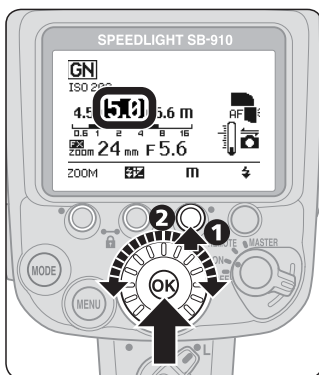
Blitz-Motiv-Abstand
(numerische Anzeige)

Blitz-Motiv-Abstand (▼) und Blitzreichweiteanzeige (Balken)

Wenn der Blitz-Motiv-Abstand auf der Anzeige der Blitzreichweite angezeigt wird, löst das SB-910 mit der entsprechenden Blitzleistung aus.

Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe

Aufnahmen eines Bildes in der manuellen Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe



❶ Drücken Sie Funktionstaste 3, um den Blitz-Motiv-Abstand zu markieren.

❷ Legen Sie den Blitz-Motiv-Abstand mithilfe des Einstellrads fest, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.

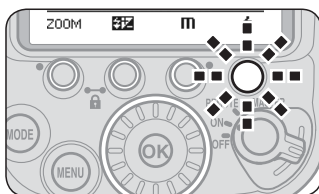
- Die Einstellung des Blitz-Motiv-Abstandes ist auch mithilfe von Funktionstaste 3 möglich.
- Der Blitz-Motiv-Abstand variiert in Abhängigkeit von der ISO-Empfindlichkeit in einem Bereich zwischen 0,3 m und 20 m.

❸ Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

Blitz-Motiv-Abstandsbereich bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe

- Ein einstellbarer Blitz-Motiv-Abstandsbereich von 0,3 m bis 20 m
- Wenn der gewünschte Blitz-Motiv-Abstand nicht angezeigt wird, wählen Sie einen kürzeren Blitz-Motiv-Abstand. Wählen Sie beispielsweise bei einem Blitz-Motiv-Abstand von 2,7 m den Wert 2,5 m aus.

⚠ Warnung vor zu schwacher Blitzleistung für eine richtige Belichtung



Wenn die Blitzbereitschaftsanzeigen des SB-910 und im Sucher der Kamera nach dem Aufnehmen eines Bildes ca. 3 Sekunden lang blinken, kann eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten sein. Wählen Sie, um dies zu kompensieren, eine offenere Blende oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit und fotografieren Sie das Motiv erneut.

Wenn der Blitzreflektor des SB-910 bei manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe geneigt oder gedreht ist

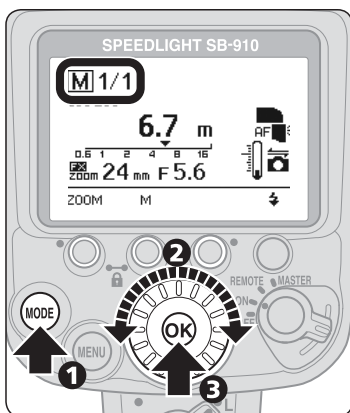
- Wenn das Blitzgerät mit manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe verwendet wird und der Blitzreflektor nach oben geneigt bzw. nach rechts oder links gedreht ist, wird automatisch Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung oder Blitzautomatik ohne TTL-Modus als Blitzmodus eingestellt.
- In diesem Fall wird die manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe automatisch wiedereingestellt, sobald der Blitzreflektor nach vorne ausgerichtet bzw. nach unten geneigt wird.

Manueller Blitzmodus

Beim manuellen Blitzmodus werden Blende und Intensität der Blitzleistung manuell festgelegt. Dadurch können Belichtung und Blitz-Motiv-Abstand manuell eingestellt werden.

- Sie können eine Intensität der Blitzleistung zwischen M1/1 (volle Blitzleistung) und M1/128 nach Ihren Anforderungen einstellen.
- Beim manuellen Blitzmodus wird eine mögliche Unterbelichtung aufgrund unzureichender Blitzleistung nicht angezeigt.

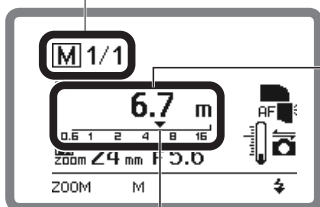
Einstellen des manuellen Blitzmodus



- 1 Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um **M** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel im manuellen Blitzmodus

Intensität der Blitzleistung



Blitzentfernung (numerische Anzeige)

Blitzentfernung (▼)

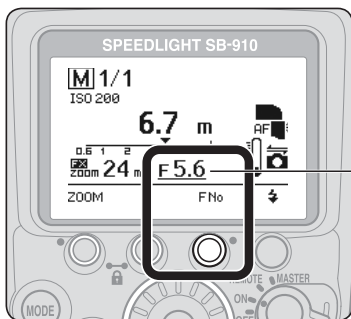
Aufnahmen im manuellen Blitzmodus



- ❶ Drücken Sie Funktionstaste 2, um die Intensität der Blitzleistung zu markieren.
- ❷ Legen Sie die Intensität der Blitzleistung durch Drehen des Einstellrads fest, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.
 - Die Einstellung der Intensität der Blitzleistung ist auch mithilfe von Funktionstaste 2 möglich.
 - Passen Sie den Blitz-Motiv-Abstand an die angegebene Blitzentfernung an.
- ❸ Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

Wenn keine Blendeninformationen übermittelt werden

Wenn keine Blendeninformationen an das SB-910 übermittelt werden, ist die Einstellung der Blende mithilfe von Funktionstaste 3 möglich.



Blende; unterstrichen, wenn die Blende am SB-910 eingestellt ist.

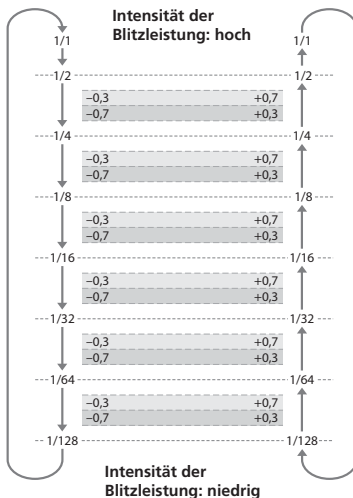
Manueller Blitzmodus

■ Einstellen der Intensität der Blitzleistung

Markieren Sie die Intensität der Blitzleistung und ändern Sie diese anschließend durch Drehen des Einstellrads.

Einstellrad wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht

Einstellrad wird im Uhrzeigersinn gedreht



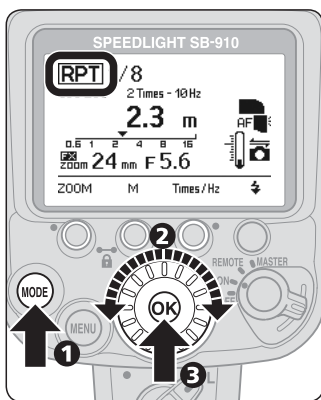
- Wenn Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der angezeigte Nenner (die Intensität der Blitzleistung wird verringert). Wenn Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen, verringert sich der angezeigte Nenner (die Intensität der Blitzleistung wird erhöht).
- Die Intensität der Blitzleistung wird, mit Ausnahme der Stufe von 1/1 zu 1/2, in $\pm 1/3$ Lichtwertstufen geändert. 1/32 $-0,3$ und 1/64 $+0,7$ stellen dieselbe Intensität der Blitzleistung dar.
- In der Standardeinstellung beträgt die Blitzbelichtungskorrekturstufe zwischen 1/1 und 1/2 ± 1 Lichtwertstufe. Sie können die Schrittweite in den Individualfunktionen auf $\pm 1/3$ Lichtwertstufen ändern (☐B-17). Bei einigen Kameras und beim Fotografieren mit kürzeren Belichtungszeiten kann die tatsächliche Blitzleistung auf M1/2 sinken, auch wenn eine Intensität der Blitzleistung über M1/2 eingestellt wurde.

Stroboskopblitzmodus

Im Stroboskopblitzmodus löst das SB-910 bei einer einzigen Belichtung wiederholt aus, wodurch ein stroboskopischer Mehrfachbelichtungseffekt erzielt wird.

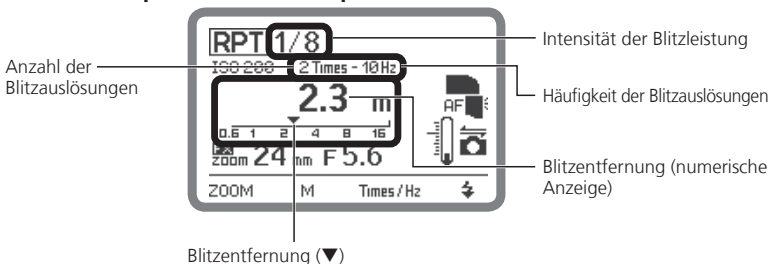
- Verwenden Sie unbedingt neue Batterien bzw. vollständig aufgeladene Akkus und lassen Sie zwischen den einzelnen Stroboskopblitzaufnahmen genügend Zeit, damit sich das Blitzgerät aufladen kann.
- Aufgrund der längeren Belichtungszeiten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, um eine Verwacklung der Kamera/des Blitzgeräts zu vermeiden.
- Im Stroboskopblitzmodus wird eine zu schwache Blitzleistung für eine richtige Belichtung nicht angezeigt.

Einstellen des Stroboskopblitzmodus



- 1 Drücken Sie die [MODE]-Taste.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad, um **RPT** anzuzeigen.
- 3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Monitorbeispiel im Stroboskopblitzmodus



Einstellen der Intensität der Blitzleistung, der Anzahl und Häufigkeit der Blitzauslösungen

- Die Anzahl der Blitzauslösungen ist die Zahl der Blitzauslösungen pro Bildausschnitt.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösungen ist die Zahl der Blitzauslösungen pro Sekunde.
- Die Anzahl der Blitzauslösungen ist die maximal mögliche Zahl der Auslösungen des Blitzgeräts bei offenem Kameraverschluss. Dieser Wert kann mit einer kurzen Belichtungszeit und einer geringen Häufigkeit der Blitzauslösungen nicht erreicht werden.
- Die maximale Anzahl der Blitzauslösungen variiert in Abhängigkeit von der Intensität der Blitzleistung und der Blitzauslösungshäufigkeit. Die maximale Anzahl der Blitzauslösungen können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Maximale Anzahl der Blitzauslösungen

Häufigkeit	Intensität der Blitzleistung												
	M1/8	M1/8 -1/3LW	M1/8 -2/3LW	M1/16	M1/16 -1/3LW	M1/16 -2/3LW	M1/32	M1/32 -1/3LW	M1/32 -2/3LW	M1/64	M1/64 -1/3LW	M1/64 -2/3LW	M1/128
1 Hz	14	16	22	30	36	46	60	68	78	90	90	90	90
2 Hz	12	14	18	30	36	46	60	68	78	90	90	90	90
3 Hz	10	12	14	20	24	30	50	56	64	80	80	80	80
4 Hz	8	10	12	20	24	30	40	44	52	70	70	70	70
5 Hz	6	7	10	20	24	30	32	36	40	56	56	56	56
6 Hz	6	7	10	20	24	26	28	32	36	44	44	44	44
7 Hz	5	6	8	10	12	14	24	26	30	36	36	36	36
8 Hz	5	6	8	10	12	14	22	24	28	32	32	32	32
9 Hz	4	5	6	8	9	10	20	22	26	28	28	28	28
10 Hz													
20 Hz													
30 Hz													
40 Hz													
50 Hz													
60 Hz	4	5	6	8	9	10	12	14	18	24	24	24	24
70 Hz													
80 Hz													
90 Hz													
100 Hz													

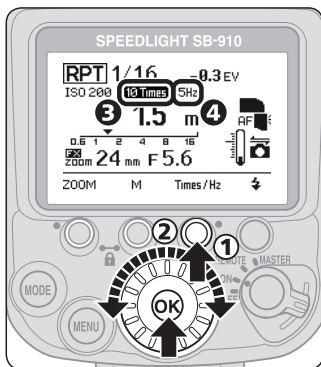
Aufnahmen von Bildern im Stroboskopblitzmodus



1 Drücken Sie Funktionstaste 2, um die Intensität der Blitzleistung zu markieren.

2 Drehen Sie das Einstellrad, um die Intensität der Blitzleistung auszuwählen, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Die Änderung der Intensität der Blitzleistung ist mithilfe von Funktionstaste 2 möglich.
- Die Intensität der Blitzleistung kann von M1/8 bis M1/128 eingestellt werden.



3 Drücken Sie Funktionstaste 3, um die Anzahl der Blitzauslösungen zu markieren, wählen Sie die gewünschte Anzahl durch Drehen des Einstellrads aus, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.

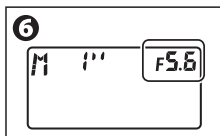
4 Drücken Sie Funktionstaste 3, um die Häufigkeit der Blitzauslösungen zu markieren, wählen Sie die gewünschte Häufigkeit durch Drehen des Einstellrads aus, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.

5 Bestimmen Sie die Leitzahl anhand der Intensität der Blitzleistung und der Reflektorposition.

- Weitere Informationen finden Sie unter »Technische Daten«. (□H-18)

Stroboskopblitzmodus

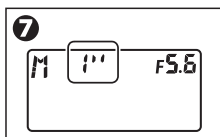
Kamera-Monitor



6 Berechnen Sie den Blendenwert aus dem Blitz-Motiv-Abstand und der Leitzahl, und stellen Sie die Blende der Kamera entsprechend ein.

- Informationen zur Ermittlung des Blendenwerts finden Sie im Abschnitt »Leitzahl, Blende und Blitz-Motiv-Abstand«. (□H-4)
- Die Einstellung der Blende über das SB-910 ist nicht möglich.
- Die der Intensität der Blitzleistung und der Blende entsprechende Blitzentfernung wird angezeigt.

Kamera-Monitor

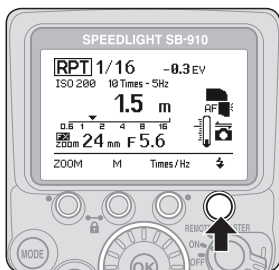


7 Stellen Sie die Belichtungszeit der Kamera ein.

- Bestimmen Sie die Belichtungszeit mithilfe der nachfolgenden Gleichung, und stellen Sie an der Kamera eine längere als die errechnete Belichtungszeit ein.
$$\text{Belichtungszeit} = \frac{\text{Anzahl der Blitzauslösungen}}{\text{Häufigkeit der Blitzauslösungen}}$$
- Wählen Sie bei einer Anzahl der Blitzauslösungen von 10 und einer Häufigkeit der Blitzauslösungen von 5 (Hz) eine Belichtungszeit von mehr als 2 Sekunden.
- Langzeitbelichtung (B) ist ebenfalls einstellbar.

8 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

Überprüfen der Blitzfunktion vor dem Aufnehmen eines Bildes



Führen Sie unter denselben Bedingungen und mit denselben Blitzgerät- und Kameraeinstellungen einen Probelitz des Blitzgeräts durch, bevor Sie das eigentliche Bild aufnehmen.

Belichtungskorrektur im Stroboskopblitzmodus

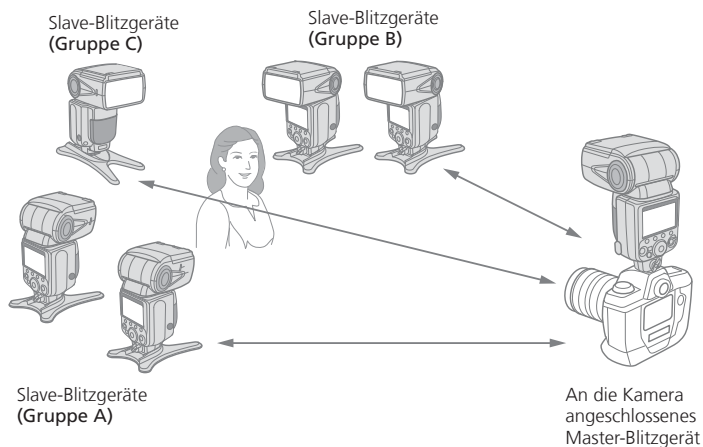
- Im Stroboskopblitzmodus kann es zu Überbelichtung kommen, wenn der tatsächliche Blitz-Motiv-Abstand mit der Blitzentfernung, die unter Verwendung des Blendenwerts in Schritt 6 ermittelt wurde, identisch ist. Dies ist der Fall, weil die korrekte Belichtung mit einer einzigen Blitzauslösung erreicht wird.
- Stellen Sie, um eine Überbelichtung zu vermeiden, an der Kamera einen größeren Blendenwert ein.

Funktionsweise des Fotografierens mit der kabellosen Multiblitzsteuerung des SB-910

Mit dem SB-910 sind Advanced Wireless Lighting und das Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4 möglich. Der Standardmodus für kabellosen Multiblitzbetrieb des SB-910 ist Advanced Wireless Lighting.

- Advanced Wireless Lighting wird beim gewöhnlichen Fotografieren mit der Multiblitzsteuerung empfohlen.
- Der Modus für kabellosen Multiblitzbetrieb, Advanced Wireless Lighting und Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4, kann in den Individualfunktionen geändert werden. (☞B-17)

Advanced Wireless Lighting

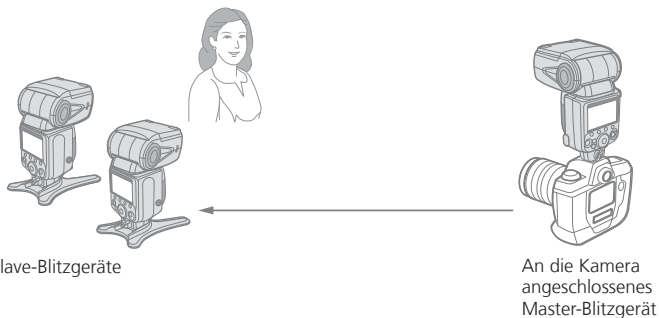


- ① Messblitze der Slave-Blitzgeräte werden durch Steuerung über das Master-Blitzgerät ausgelöst.
- ② Die Kamera misst das reflektierte Licht.
- ③ Die Kamera aktiviert die Blitzgeräte.

- Das an eine Kamera angeschlossene SB-910 ist das Master-Blitzgerät.
- Die Konfiguration von maximal drei Gruppen von Slave-Blitzgeräten (A, B, C) ist möglich.
- Sie können jeder Gruppe ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte zuordnen.
- Für das Master-Blitzgerät und die einzelnen Slave-Blitzgerätegruppen können von den anderen Blitzgeräten und Gruppen abweichende Blitzmodi und Werte der Blitzbelichtungskorrektur gewählt werden.

Funktionsweise des Fotografierens mit der kabellosen Multiblitzsteuerung des SB-910

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4



- ① Die Slave-Blitzgeräte werden durch das Blitzen des Master-Blitzgeräts ausgelöst (im AUTO-Modus oder im M-Modus).
- ② Die Slave-Blitzgeräte beenden das Auslösen von Blitzen in Übereinstimmung mit dem Master-Blitzgerät (im AUTO-Modus).

- Sowohl das an die Kamera angeschlossene Blitzgerät als auch das in die Kamera integrierte Blitzgerät können als Master-Blitzgerät verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Messblitzfunktion am Master-Blitzgerät ausgeschaltet ist oder wählen Sie für das Master-Blitzgerät einen Blitzmodus, bei dem keine Messblitze ausgelöst werden.
- Der Blitzmodus wird an jedem Blitzgerät separat eingestellt. Wählen Sie denselben Blitzmodus für jedes der Slave-Blitzgeräte.

Die kabellosen Multiblitzsteuerungsfunktionen des SB-910

		Bei Verwendung im Master-Modus MASTER	Bei Verwendung im Slave-Modus REMOTE
Fotografieren mit Blitz und Advanced Wireless Lighting	Blitzmodus	<ul style="list-style-type: none"> • i-TTL-Steuerung • Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung*¹ • Blitzautomatik ohne TTL*¹ • Manuelle Blitzsteuerung • Blitzfunktion deaktiviert 	Die Einstellung des Blitzmodus erfolgt am Master-Blitzgerät (jede Gruppe kann mit einem anderen Blitzmodus auslösen)
	Fotografieren mit Stroboskopblitz	Möglich, Einstellung in den Individualfunktionen	Möglich
	Blitzbelichtungs-korrektur	Möglich	Die Einstellung des Werts der Blitzbelichtungskorrektur erfolgt am Master-Blitzgerät (jede Gruppe kann mit einem anderen Korrekturwert auslösen)
	Gruppe	Maximal 3 Gruppen (A, B, C)	
	Kanal* ²	4 Kanäle (1 – 4)	
Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4	Blitzmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung*¹ • Blitzautomatik ohne TTL*¹ • Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe • Manuelle Blitzsteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> • AUTO (Automatik) • M (Manuell) • OFF (Blitzfunktion deaktiviert)
	Blitzbelichtungs-korrektur	Möglich	–

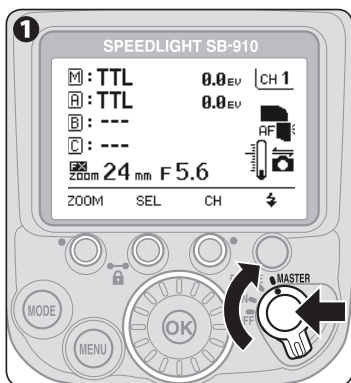
*¹ Das SB-910 wird, unabhängig davon, ob die Option Blitzautomatik ohne TTL in den Individualfunktionen eingestellt ist, im Modus Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung betrieben. Das SB-910 wird im Blitzautomatik ohne TTL-Modus betrieben, wenn keine Objektivinformationen wie Brennweite und Blende verfügbar sind.

*² Einer von vier Kanälen kann verwendet werden. Slave-Blitzgeräte können unbeabsichtigt durch andere Master-Blitzgeräte ausgelöst werden. Wenn ein anderer Fotograf dieselbe Konfiguration der kabellosen Multiblitzsteuerung in direkter Nähe verwendet, wählen Sie eine andere Kanalnummer aus.

☑ Hinweise zum Deaktivieren der Blitzfunktion des Master-Blitzgeräts

Wenn die Blitzfunktion des Master-Blitzgeräts ausgeschaltet ist und nur die Slave-Blitzgeräte aktiv sind, sendet das Master-Blitzgerät eine Reihe schwacher Lichtsignale aus, um die Slave-Blitzgeräte auszulösen. Dieser Vorgang hat normalerweise keinen Einfluss auf die richtige Belichtung des Motivs, außer wenn sich das Motiv sehr nah befindet und eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt wurde. Um diesen Effekt möglichst einzuschränken, sollten Sie indirekten Blitz verwenden, indem Sie den Blitzreflektor des Master-Blitzgeräts nach oben neigen.

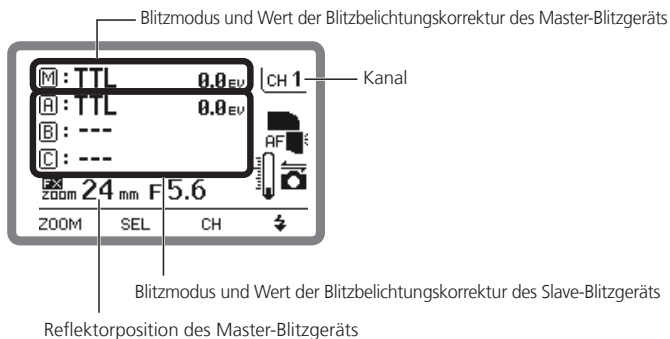
Einstellen des Master-Blitzgeräts



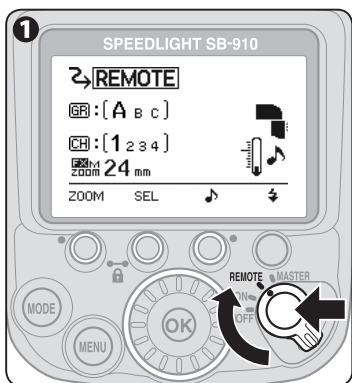
1 Stellen Sie den Ein-/Aus-/Modusschalter auf [MASTER].

- Drehen Sie den Schalter, während Sie die Entriegelungstaste in der Mitte gedrückt halten.

Monitorbeispiel im Master-Modus (i-TTL-Modus)



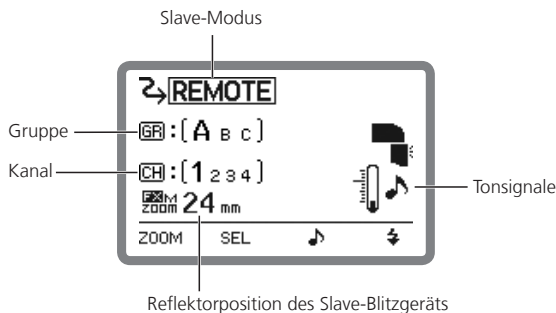
Einstellen der Slave-Blitzgeräte



1 Stellen Sie den Ein-/Aus-/Modusschalter auf [REMOTE].

- Drehen Sie den Schalter, während Sie die Entriegelungstaste in der Mitte gedrückt halten.

Monitorbeispiel im Slave-Modus (Advanced Wireless Lighting)

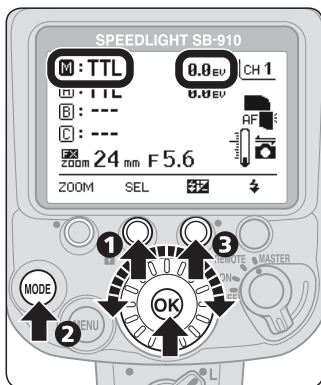


Advanced Wireless Lighting

Aufnehmen eines Bildes mit Advanced Wireless Lighting

1. Einstellungen am Master-Blitzgerät (Blitzmodus, Wert der Blitzbelichtungskorrektur, Kanal)

[Einstellen von i-TTL-Modus und Kanal 1 (Beispiel)]



1 Drücken Sie Funktionstaste 2, um **[M]** zu markieren.

2 Drücken Sie die **[MODE]**-Taste, wählen Sie mithilfe des Einstellrads die Option **[TTL]** aus, und drücken Sie anschließend die **[OK]**-Taste.

3 Drücken Sie Funktionstaste 3, wählen Sie mithilfe des Einstellrads einen Wert der Blitzbelichtungskorrektur aus, und drücken Sie anschließend die **[OK]**-Taste.

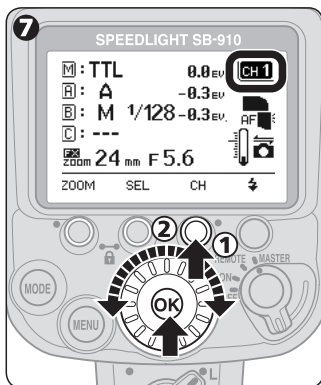
4 Drücken Sie Funktionstaste 2, um **[A]** für die Slave-Blitzgerätegruppe zu markieren.

- Mithilfe des Einstellrads können weitere Slave-Blitzgerätegruppen ausgewählt werden.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um den Blitzmodus und den Wert der Blitzbelichtungskorrektur von Slave-Blitzgerätegruppe A einzustellen.

6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um die Slave-Blitzgerätegruppen B und C einzustellen.

7 Drücken Sie Funktionstaste 3, wählen Sie mithilfe des Einstellrads den Wert »CH 1« aus, und drücken Sie anschließend die **[OK]**-Taste.

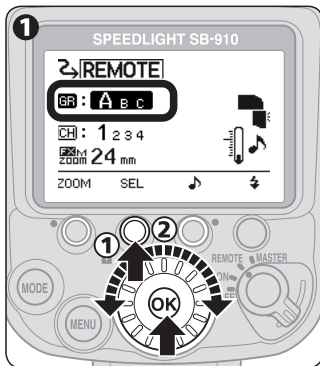


D

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung

2. Einstellungen an den Slave-Blitzgeräten (Gruppe, Kanal und Reflektorposition)

[Einstellen von Gruppe A und Kanal 1 (Beispiel)]



1 Drücken Sie Funktionstaste 2, um die Gruppe zu markieren, wählen Sie mithilfe des Einstellrads »A« als Gruppe aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

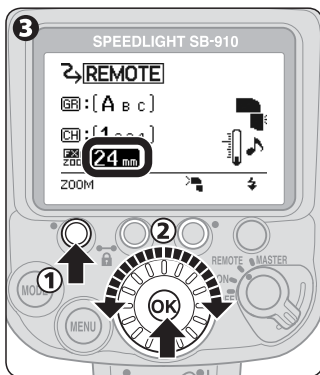
- Die ausgewählte Gruppe und der ausgewählte Kanal werden größer angezeigt.

2 Drücken Sie Funktionstaste 2, um den Kanal zu markieren, wählen Sie mithilfe des Einstellrads »1« als Kanalnummer aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Achten Sie darauf, dieselbe Kanalnummer wie am Master-Blitzgerät einzustellen.

3 Drücken Sie Funktionstaste 1, um die Reflektorposition zu markieren, wählen Sie mithilfe des Einstellrads eine Reflektorposition aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

4 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

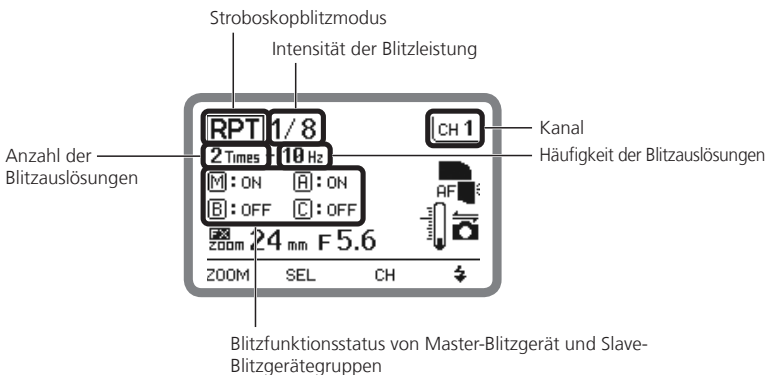


Fotografieren mit Stroboskopblitz

Beim Advanced Wireless Lighting ist das Fotografieren mit Stroboskopblitz möglich.

- Die Einstellung des Stroboskopblitzmodus erfolgt in den Individualfunktionen. (☐B-17)

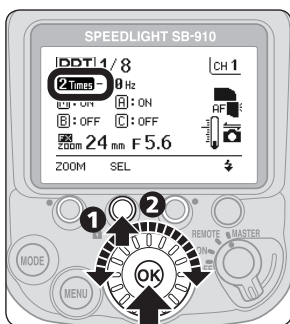
Monitorbeispiel im Stroboskopblitzmodus



■ Einstellen für das Fotografieren mit Stroboskopblitz

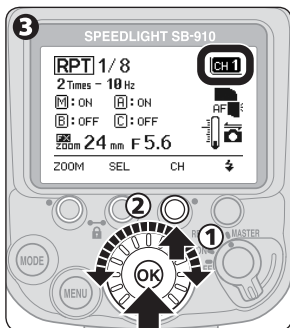
- Bei Betrieb des SB-910 im Stroboskopblitzmodus kann die Blitzfunktion aktiviert (ON) bzw. deaktiviert (OFF) werden. Weitere Stroboskopblitzmodusoptionen stehen nicht zur Verfügung.
- Das Master-Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte lösen mit derselben Intensität der Blitzleistung sowie derselben Anzahl und Häufigkeit der Blitzauslösungen aus.
- Informationen zur Einstellung der Intensität der Blitzleistung und der der Anzahl und Häufigkeit der Blitzauslösungen finden Sie im Abschnitt »Stroboskopblitzmodus«. (C-19)

1. Einstellen des Master-Blitzgeräts



1 Drücken Sie Funktionstaste 2, um den ausgewählten Menüpunkt zu markieren.

2 Ändern Sie die Einstellung mithilfe des Einstellrads, und drücken Sie dann die [OK]-Taste.



3 Drücken Sie Funktionstaste 3, um den Kanal zu markieren, wählen Sie mithilfe des Einstellrads einen Kanal aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

2. Einstellen der Slave-Blitzgeräte

1 Stellen Sie an den Slave-Blitzgeräten Gruppe, Kanal und Reflektorposition ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt D-9.

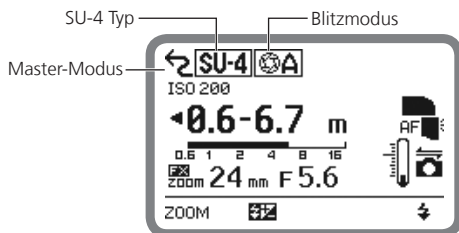
Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4

Das Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4 ist für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven geeignet.

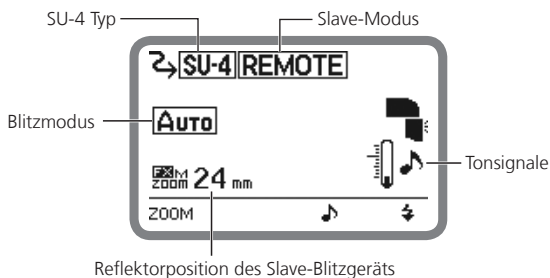
■ Einstellen des Fotografierens mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4

- 1 Stellen Sie in den Individualfunktionen das Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4 ein. (☐B-17)
- 2 Stellen Sie den Ein-/Aus-/Modusschalter auf [MASTER] oder [REMOTE].
 - Drehen Sie den Schalter, während Sie die Entriegelungstaste in der Mitte gedrückt halten.

Monitorbeispiel im Master-Modus

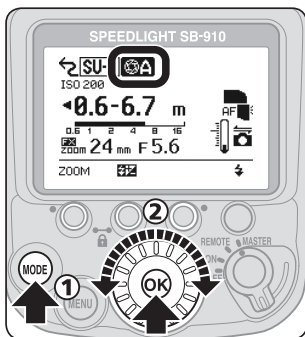


Monitorbeispiel im Slave-Modus



Blitzmodi für das Master-Blitzgerät

Bei Verwendung im Master-Modus kann das SB-910 im Modus Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL, manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe und im manuellen Blitzmodus betrieben werden. (D-4)



Drücken Sie zur Einstellung des Blitzmodus die [MODE]-Taste, wählen Sie den Blitzmodus mithilfe des Einstellrads aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

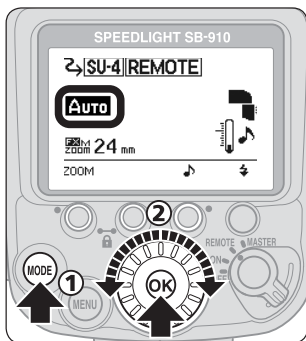
Ausschalten der Messblitzfunktion des Master-Blitzgeräts

Eine korrekte Belichtung kann nicht erreicht werden, wenn das Master-Blitzgerät beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4 Messblitze aussendet.

- Das SB-910 sendet bei Verwendung im Master-Modus keine Messblitze aus.
- Stellen Sie, wenn das SB-910 nicht als Master-Blitzgerät verwendet wird, sicher, dass die Messblitzfunktion des Master-Blitzgeräts deaktiviert ist. Informationen zum Ausschalten dieser Funktion entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des Master-Blitzgeräts.

Für Slave-Blitzgeräte verfügbare Blitzmodi

Bei Verwendung im Slave-Modus kann das SB-910 im Modus AUTO (Automatik), M (manuell) und OFF (Blitzfunktion deaktiviert) betrieben werden.



Drücken Sie zur Einstellung des Blitzmodus die [MODE]-Taste, wählen Sie den Blitzmodus mithilfe des Einstellrads aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

AUTO (Automatik)-Modus:

- Im AUTO-Modus führen die Slave-Blitzgeräte das Auslösen und Beenden von Blitzen synchron mit dem Master-Blitzgerät aus.
- Die gesamte Intensität der Blitzleistung des Master-Blitzgeräts und der Slave-Blitzgeräte wird kontrolliert.
- Die maximale Entfernung, bis zu der der Lichtsensor des SB-910 Signale empfangen kann, beträgt ca. 7 m vor dem Master-Blitzgerät.

M (Manueller)-Modus:

- Im M-Modus führen die Slave-Blitzgeräte das Auslösen von Blitzen synchron mit dem Master-Blitzgerät aus; das Beenden erfolgt jedoch nicht synchron mit dem Master-Blitzgerät.
- Die Einstellung der Intensität der Blitzleistung des Master-Blitzgeräts erfolgt separat von der der Slave-Blitzgeräte.
- Die maximale Entfernung, bis zu der der Lichtsensor des SB-910 Signale empfangen kann, beträgt ca. 40 m vor dem Master-Blitzgerät.
- Sie können eine Intensität der Blitzleistung zwischen M1/1 und M1/128 einstellen.

OFF (Blitzfunktion deaktiviert)-Modus:

Die Slave-Blitzgeräte lösen nicht aus, selbst wenn das Master-Blitzgerät auslöst.

Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4

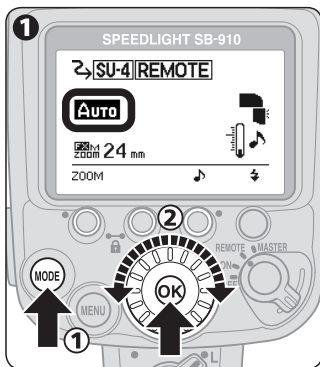
Verhindern eines unbeabsichtigten Auslösens der Slave-Blitzgeräte

Lassen Sie die Slave-Blitzgeräte nicht eingeschaltet. Andernfalls könnten sie versehentlich durch elektrisches Rauschen, das durch statische Entladungen oder andere elektromagnetische Wellen verursacht wurde, ausgelöst werden. Schalten Sie die Geräte stets aus, wenn sie nicht verwendet werden.

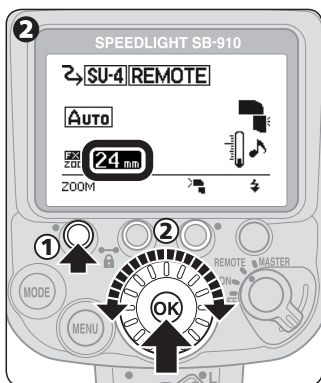
Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4

1. Einstellungen an den Slave-Blitzgeräten (Blitzmodus und Reflektorposition)

[Einstellen des AUTO-Modus (Beispiel)]



1 Drücken Sie die [MODE]-Taste, wählen Sie mithilfe des Einstellrads die Option »AUTO« aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.



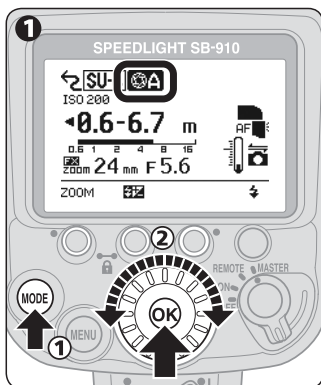
2 Drücken Sie Funktionstaste 1, um die Reflektorposition zu markieren, wählen Sie mithilfe des Einstellrads eine Reflektorposition aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

🔧 Einstellen der Intensität der Blitzleistung im M-Modus

Legen Sie die Intensität der Blitzleistung im M-Modus mithilfe der Funktionstaste 2 fest.

2. Einstellungen am Master-Blitzgerät (Blitzmodus)

[Einstellen der Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (Beispiel)]



1 Drücken Sie die [MODE]-Taste, wählen Sie mithilfe des Einstellrads **☉A** aus, und drücken Sie anschließend die [OK]-Taste.

- Wenn am Slave-Blitzgerät der Blitzmodus AUTO (Automatik) gewählt ist, stellen Sie den Blitzmodus des Master-Blitzgeräts auf Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL, manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe oder manuelle Blitzsteuerung ein. (☐D-4)
- Wenn am Slave-Blitzgerät der Blitzmodus M (manuell) gewählt ist, stellen Sie den Blitzmodus des Master-Blitzgeräts auf manuelle Blitzsteuerung ein.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

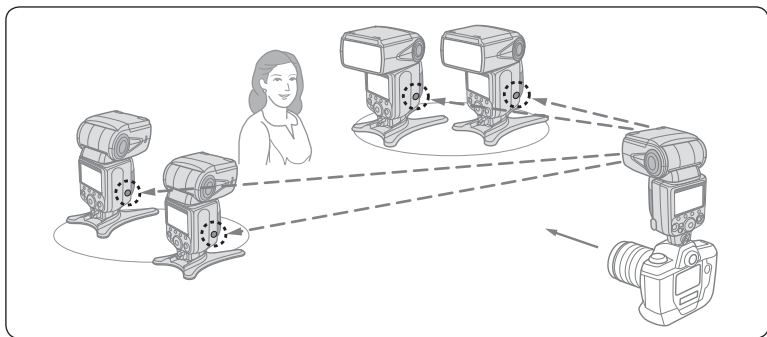
Slave-Blitzgeräte

Slave-Blitzgeräteeinstellung

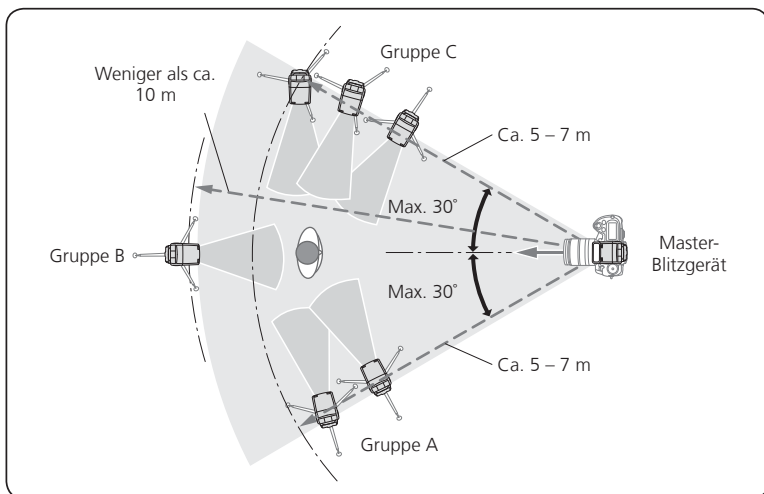
- Der Ruhezustand von SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600 und SB-R200 wird automatisch deaktiviert, wenn der Slave-Modus eingestellt wird. Achten Sie auf frische Batterien bzw. aufgeladene Akkus.
- Wählen Sie bei den Slave-Blitzgeräten eine Reflektorposition, die weiter als der Bildwinkel ist. Damit stellen Sie sicher, dass das Motiv auch dann ausreichend beleuchtet wird, wenn der Winkel des Blitzreflektors außerhalb des Bereichs des Motivs liegt. Bei einem sehr geringen Blitz-Motiv-Abstand müssen Sie die Reflektorposition so wählen, dass ausreichend Licht auf das Motiv fällt.

Anordnung der Slave-Blitzgeräte

- In den meisten Fällen sollten die externen Slave-Blitzgeräte näher zum Motiv stehen als die Kamera und dabei so positioniert werden, dass das Lichtsensofenster für kabellose Fernauslösung der jeweiligen Slave-Blitzgeräte die Steuersignale vom Master-Blitzgerät registrieren kann. Dies ist besonders dann wichtig, wenn Sie ein Slave-Blitzgerät in der Hand halten.



- Generell gilt, die günstigste Entfernung zwischen Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgeräten beträgt ca. 10 m oder weniger nach vorne und ca. 7 m zu beiden Seiten (beim Advanced Wireless Lighting). Diese Abstände können je nach Umgebungslicht variieren.
- Sie können beliebig viele Slave-Blitzgeräte verwenden. Wenn Sie jedoch sehr viele Slave-Blitzgeräte verwenden, kann unbeabsichtigt Licht auf den Lichtsensor des Master-Blitzgeräts fallen und dessen Funktion beeinträchtigen. Es ist sinnvoll, beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung nicht mehr als drei Slave-Blitzgeräte zu verwenden. Beim Advanced Wireless Lighting ist es aus praktischen Gründen empfehlenswert, die Anzahl der Slave-Blitzgeräte auf drei pro Gruppe zu begrenzen.
- Platzieren Sie alle Slave-Blitzgeräte einer Gruppe nah beieinander und richten Sie sie in dieselbe Richtung aus.



Slave-Blitzgeräte

- Die Datenübertragung wird eingeschränkt, wenn sich zwischen Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgeräten Objekte befinden.
- Achten Sie darauf, dass die Slave-Blitzgeräte nicht direkt das Kameraobjektiv oder den Lichtsensor für Blitzautomatik ohne TTL des Master-Blitzgeräts anstrahlen.
- Verwenden Sie den mitgelieferten Blitzgeräteständer AS-21, damit die Slave-Blitzgeräte sicher stehen. Montieren Sie das SB-910 ebenso auf dem AS-21 bzw. entfernen Sie es von diesem, wie am/vom Zubehörschuh der Kamera.



- Führen Sie nach dem Einstellen der Blitzgeräte unbedingt einen Probelitz der Slave-Blitzgeräte durch, indem Sie die Probelitztaste am Master-Blitzgerät drücken.
- Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Blitzbereitschaftsanzeige an den Slave-Blitzgeräten leuchtet, bevor Sie eine Aufnahme durchführen.

Überprüfen der Aufnahmebedingungen beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung

Sie können die ordnungsgemäße Funktion des Fotografierens mit kabelloser Multiblitzsteuerung anhand der Blitzbereitschaftsanzeige am SB-910 und anhand der Tonsignale während und nach dem Aufnehmen des Bildes überprüfen.

- Mithilfe der Tonsignale lässt sich der Betriebsstatus eines Slave-Blitzgeräts überprüfen. Diese Funktion kann mithilfe von Funktionstaste 3 aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Bei Verwendung des SB-910 im Slave-Modus kann jede der beiden Blitzbereitschaftsanzeigen in den Individualfunktionen ausgeschaltet werden, um den Energieverbrauch zu reduzieren. In der Standardeinstellung leuchtet die hintere Blitzbereitschaftsanzeige während die vordere Blitzbereitschaftsanzeige blinkt. (☐B-19)

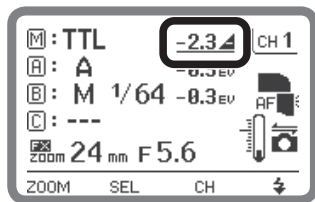
Überprüfen der Blitzfunktion über Blitzbereitschaftsanzeige oder Tonsignale

Master-Blitzgerät	Slave-Blitzgerät		Status des Blitzgeräts
	Blitzbereitschaftsanzeige	Tonsignale	
Leuchtet	Die hintere Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet und die vordere Blitzbereitschaftsanzeige blinkt.	Ein Tonsignal	Bereit zum Auslösen
Erlischt und leuchtet auf, wenn bereit zum Auslösen	Die hintere Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet und die vordere Blitzbereitschaftsanzeige blinkt oder erlischt.	Zwei kurze Tonsignale	Auslösen erfolgreich
Blinkt für ca. 3 Sekunden	Schnelles Blinken für ca. 3 Sekunden	Drei lange Tonsignale für ca. 3 Sekunden	Zu schwache Blitzleistung für eine richtige Belichtung* ¹ Eine Unterbelichtung aufgrund unzureichender Blitzleistung kann aufgetreten sein. Wählen Sie, um dies zu kompensieren, eine offenerere Blende oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit bzw. verringern Sie den Motivabstand und fotografieren Sie das Motiv erneut.

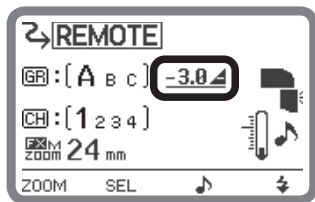
Überprüfen der Aufnahmebedingungen beim Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung

Master-Blitzgerät	Slave-Blitzgerät		Status des Blitzgeräts
Blitzbereitschaftsanzeige	Blitzbereitschaftsanzeige	Tonsignale	
Erlicht und leuchtet auf, wenn bereit zum Auslösen	Schnelles Blinken für ca. 6 Sekunden	Drei lange Tonsignale für ca. 3 Sekunden (Die Tonsignale der einzelnen Slave-Blitzgerätegruppen unterscheiden sich im Klang.)	Der Lichtsensor am Slave-Blitzgerät konnte den Befehl vom Master-Blitzgerät nicht richtig empfangen. Der Lichtsensor konnte nicht ermitteln, wann das mit dem Master-Blitzgerät synchronisierte Auslösen beendet werden soll, da eine starke Reflexion vom Slave-Blitzgerät selbst oder Licht von einem anderen Slave-Blitzgerät auf den Lichtsensor gefallen ist. Ändern Sie die Ausrichtung oder Position des Slave-Blitzgeräts und wiederholen Sie die Aufnahme.

*1 Die nachfolgend abgebildeten Anzeigen sind zu sehen, wenn möglicherweise eine Unterbelichtung der Aufnahme aufgrund unzureichender Blitzleistung aufgetreten ist.



Master-Blitzgerät



Slave-Blitzgerät

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des SB-910 erläutert, die das Fotografieren mit Blitz und die Kamerafunktionen unterstützen.

- Einzelheiten zu den Kamerafunktionen und Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

Einstellen eines Ausleuchtungsprofils (☞E-2)	
Indirektes Blitzen (☞E-4)	
Nahaufnahmen mit Blitz (☞E-9)	
Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern (☞E-12)	
Funktionen zur Unterstützung des Fotografierens mit Blitz (☞E-17)	<ul style="list-style-type: none"> Blitzbelichtungskorrektur Power-Zoom-Funktion AF-Hilfslicht Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit Probeflitz Einstelllicht Ruhezustand Überhitzungsschutz
An der Kamera einstellbare Funktionen (☞E-24)	<ul style="list-style-type: none"> Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation Blitzbelichtungsspeicher Langzeitsynchronisation Reduzierung des Rote-Augen-Effekts/Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Einstellen eines Ausleuchtungsprofils

Beim Fotografieren mit Blitz wird die Bildmitte stärker ausgeleuchtet als die Ränder. Das SB-910 bietet drei Ausleuchtungsprofile mit unterschiedlichem Lichtabfall an den Rändern. Wählen Sie das passende Profil entsprechend der Fotografieumgebung aus.

Standard



Das geeignete Ausleuchtungsprofil für das gewöhnliche Fotografieren mit Blitz



Gleichmäßig



Der Lichtabfall am Bildrand ist geringer als beim Standardausleuchtungsprofil.

- Dieses Profil ist für das Fotografieren von Personengruppen geeignet, bei denen ausreichendes Licht auch an den Bildrändern erforderlich ist.



Mittenbetont

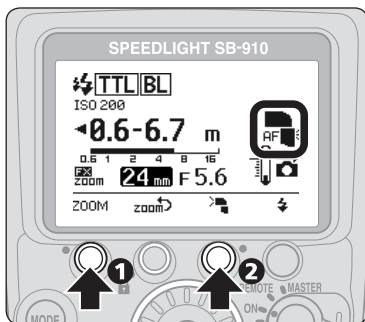


Beim mittenbetonten Ausleuchtungsprofil werden in der Bildmitte höhere Leitzahlen als beim Standardausleuchtungsprofil verwendet (der Lichtabfall am Rand fällt deutlich stärker aus als beim Standardausleuchtungsprofil).

- Dieses Ausleuchtungsprofil ist insbesondere für Porträtaufnahmen geeignet, bei denen ein Lichtabfall am Bildrand vernachlässigt werden kann.



Einstellen des Ausleuchtungsprofils

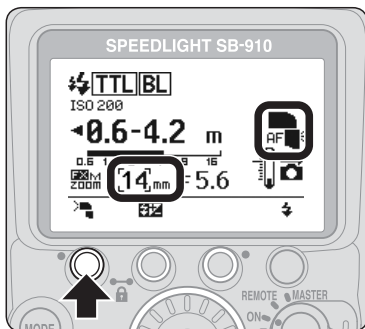


- ① Drücken Sie Funktionstaste 1, um die Reflektorposition zu markieren.
- ② Drücken Sie Funktionstaste 3, um das Ausleuchtungsprofil zu ändern.

- Das ausgewählte Ausleuchtungsprofil wird auf dem Monitor durch ein Symbol angezeigt.

	Standard
	Gleichmäßig
	Mittenbetont

Bei aufgestecktem Nikon-Diffusor oder Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe



Drücken Sie Funktionstaste 1, um das Ausleuchtungsprofil zu ändern.

- Mit dem Ausleuchtungsprofil ändert sich auch die Reflektorposition.

Indirektes Blitzen

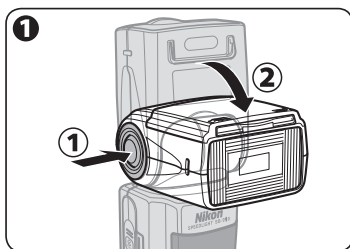
Indirektes Blitzen ist eine Aufnahmetechnik, bei der das Licht durch Neigen oder Drehen des Blitzreflektors von der Decke oder den Wänden reflektiert wird. Diese Aufnahmetechnik bietet folgende Vorteile im Vergleich zu Aufnahmen mit dem direkten Licht eines Blitzgeräts:

- Überbelichtung eines Motivs im Vordergrund wird verringert.
- Hintergrundschatten werden weichgezeichnet.
- Das Überbelichten von Gesichtern, Haaren und Kleidung wird reduziert.
- Sie können die Schatten noch weicher zeichnen, indem Sie den Nikon-Diffusor verwenden.
- Weitere Einzelheiten und Vergleichsbeispiele finden Sie im separat erhältlichen Heft »Eine Beispielfotosammlung«.

Einstellen des Blitzreflektors

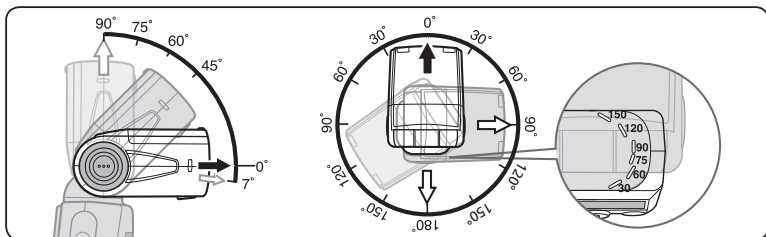
E

Funktionen



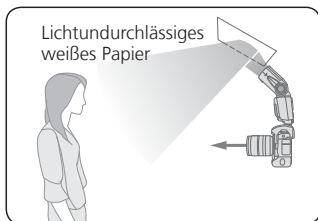
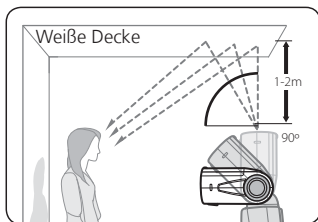
1 Sie können den Blitzreflektor des SB-910 neigen oder drehen, indem Sie die Entriegelung für das Neigen/ Drehen des Blitzreflektors gedrückt halten.

- Der Blitzreflektor des SB-910 kann 90° nach oben und 7° nach unten geneigt und horizontal um 180° nach links und rechts gedreht werden.
- Stellen Sie den Blitzreflektor auf eine der Rastpositionen bei den angegebenen Winkeln ein.



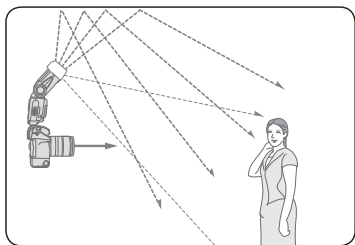
■ Einstellen der Neigungs-/Drehwinkel des Blitzreflektors und Auswahl der reflektierenden Oberfläche

- Sie erzielen häufig gute Ergebnisse, indem Sie den Blitzreflektor nach oben neigen und die Decke als reflektierende Fläche nutzen.
- Drehen Sie den Blitzreflektor horizontal, um denselben Effekt zu erzielen, wenn Sie im Hochformat fotografieren.
- Eine noch weichgezeichnetere Ausleuchtung erhalten Sie bei der Reflexion des Lichts über eine Decke oder eine Wand hinter der Kamera, verglichen mit der Lichtreflexion über eine Wand vor der Kamera.
- Wählen Sie weiße oder helle reflektierende Oberflächen aus. Andernfalls erhalten die Bilder einen unnatürlichen Farbstich, der dem der reflektierenden Fläche entspricht.
- Achten Sie darauf, dass das Blitzlicht das Motiv nicht direkt anstrahlt.
- Die günstigste Entfernung zwischen Blitzreflektor und reflektierender Fläche beträgt zwischen ca. 1 m und 2 m, je nach Aufnahmebedingungen.
- Wenn sich keine reflektierende Fläche in der Nähe befindet, kann auch ein weißes DIN-A4-Blatt verwendet werden. Überprüfen Sie vor dem Aufnehmen eines Bildes, dass das Motiv durch den indirekten Blitz ausgeleuchtet wird.

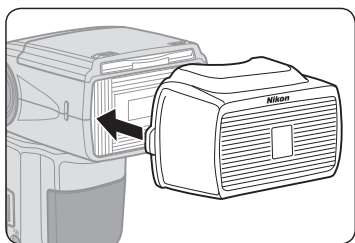


Nikon-Diffusor

- Wenn Sie den mitgelieferten Nikon-Diffusor auf den Blitzreflektor aufstecken, können Sie bei indirektem Blitzen ein noch diffuseres und weiches Licht erzeugen, das praktisch keine Schatten mehr wirft.
- Sie erzielen sowohl bei horizontal als auch bei vertikal gehaltener Kamera denselben Effekt.
- Eine größtmögliche Streuung des Blitzlichts wird erreicht, wenn der Nikon-Diffusor in Kombination mit der Weitwinkel-Streuscheibe verwendet wird. (☐E-10)

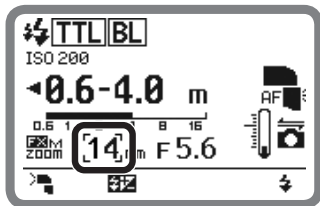


Aufstecken des Nikon-Diffusors



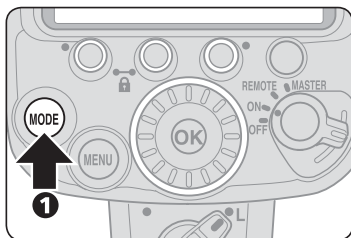
Stecken Sie den Nikon-Diffusor wie in der Abbildung dargestellt mit dem Nikon-Logo nach oben auf.

Reflektorpositionsanzeige



- Bei aufgestecktem Nikon-Diffusor wird die Reflektorposition in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera und dem Ausleuchtungsprofil automatisch eingestellt. Die Reflektorposition wird im FX-Format auf 12 mm, 14 mm oder 17 mm, im DX-Format auf 8 mm, 10 mm oder 11 mm eingestellt. (☐H-17)
- Die Änderung des Ausleuchtungsprofils ist mithilfe von Funktionstaste 1 möglich. (☐E-3)

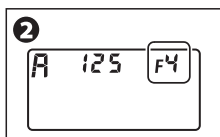
Aufnahmen mit indirektem Blitz



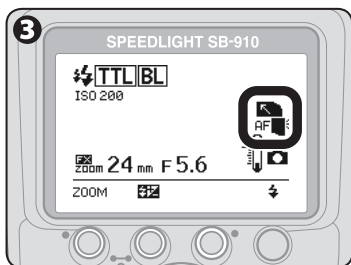
1 Stellen Sie den Blitzmodus ein.

- Stellen Sie den Blitzmodus i-TTL, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung oder Blitzautomatik ohne TTL ein.

Kamera-Monitor



2 Stellen Sie Blende, Verschlusszeit usw. an der Kamera ein.



3 Positionieren Sie den Blitzreflektor und nehmen Sie das Bild auf.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Einstellen des Blitzreflektors«. (☐E-4)

Indirektes Blitzen

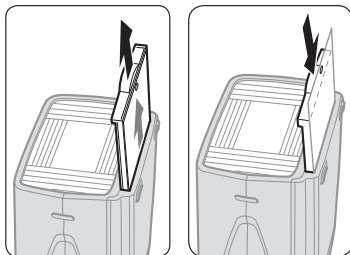
Einstellen der Blende bei indirektem Blitzen

- Beim indirekten Blitzen tritt im Vergleich zum normalen Fotografieren mit Blitz (der Blitzreflektor ist nach vorne ausgerichtet) ein Lichtverlust auf. Daher sollten Sie eine um 2 bis 3 Blendenschritte offenere Blende (kleineren Blendenwert) verwenden. Prüfen Sie das Ergebnis nach der Aufnahme und stellen Sie ggf. eine andere Blende ein.
- Wenn der Blitzreflektor nicht nach vorne ausgerichtet ist, wird die Blitzreichweiteanzeige im Monitor des SB-910 ausgeblendet. Um eine korrekte Belichtung zu gewährleisten, überprüfen Sie zunächst die Blitzreichweite und die Blende bei nach vorne ausgerichtetem Blitzreflektor. Stellen Sie anschließend diese Blende an der Kamera ein.

Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte

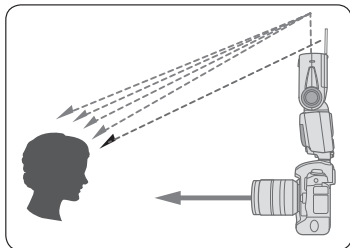
- Verwenden Sie bei Aufnahmen mit indirektem Blitz die integrierte Reflektorkarte des SB-910, um ein Spitzlicht in den Augen der fotografierten Person zu erzeugen.
- Neigen Sie den Blitzreflektor um 90° nach oben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt »Einstellen des Blitzreflektors«. (☐E-4)

Verwenden der integrierten Reflektorkarte



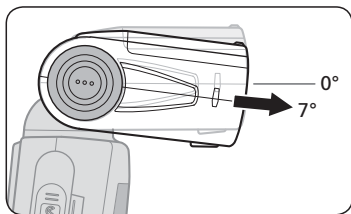
Ziehen Sie die Reflektorkarte und die Weitwinkel-Streuscheibe heraus und schieben Sie, während Sie die Reflektorkarte festhalten, die Weitwinkel-Streuscheibe wieder in den Blitzreflektor.

- Zum Einstecken der Reflektorkarte ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe wieder heraus und schieben dann beide gemeinsam zurück in den Blitzreflektor.

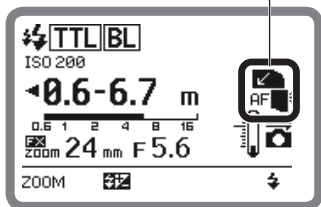


Nahaufnahmen mit Blitz

Wenn der Blitz-Motiv-Abstand weniger als ca. 2 m beträgt, ist es ratsam, den Blitzreflektor nach unten zu neigen, um bei Nahaufnahmen die ausreichende Beleuchtung des unteren Bereichs des Motivs zu gewährleisten.

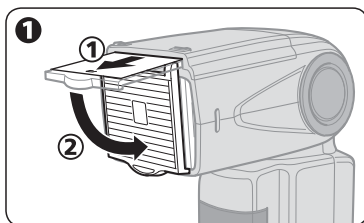


Symbol für nach unten geneigten Blitzreflektor

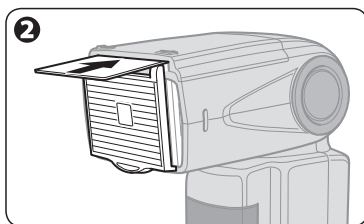


- Bei nach unten geneigtem Blitzreflektor wird das entsprechende Symbol angezeigt.
- Das Blitzlicht des SB-910 wird durch die Weitwinkel-Streuscheibe gestreut. Dadurch werden Schatten weicher und die Überbelichtung von Gesichtern usw. wird verhindert.
- Achten Sie bei der Verwendung eines langen Objektivs darauf, dass das Blitzlicht nicht vom Objektivtubus beeinträchtigt wird.
- Es kann bei Nahaufnahmen mit Blitz je nach Ausleuchtungsprofil, verwendetem Objektiv, eingestellter Brennweite usw. zu einer Vignettierung kommen. Führen Sie daher Testaufnahmen durch, bevor Sie einen wichtigen Auftrag ausführen.

Ausklappen der Weitwinkel-Streuscheibe



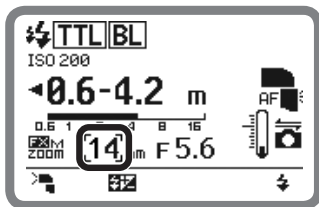
1 Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe langsam vollständig heraus und klappen Sie sie über die Streuscheibe.



2 Schieben Sie anschließend die Reflektorkarte zurück in den Blitzreflektor.

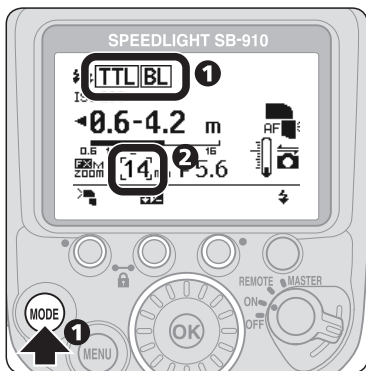
- Um die Weitwinkel-Streuscheibe wieder einzustecken, heben Sie sie an und schieben sie so weit wie möglich in den Blitzreflektor zurück.

Reflektorpositionsanzeige

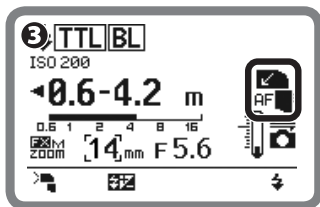


- Bei ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe wird die Reflektorposition in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera und dem Ausleuchtungsprofil automatisch eingestellt. Die Reflektorposition wird im FX-Format auf 12 mm, 14 mm oder 17 mm, im DX-Format auf 8 mm, 10 mm oder 11 mm eingestellt. (☐H-17)
- Die Änderung des Ausleuchtungsprofils ist mithilfe von Funktionstaste 1 möglich. (☐E-3)
- Im Falle einer Beschädigung der Weitwinkel-Streuscheibe ist eine manuelle Einstellung der Reflektorposition möglich. Dies geschieht durch Auswahl des Symbols »WP 3« in den Individualfunktionen (☐B-20) und anschließendes Auswählen von »ON«.

Nahaufnahmen mit nach unten geneigtem Blitzreflektor



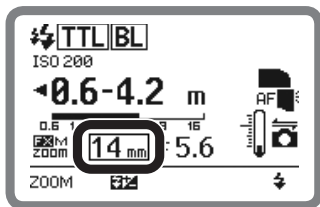
- 1 Stellen Sie den Blitzmodus des SB-910 ein.
- 2 Klappen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe aus.



- 3 Neigen Sie den Blitzreflektor nach unten.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet, und nehmen Sie anschließend das Bild auf.

Beschädigung der Weitwinkel-Streuscheibe

- Die Weitwinkel-Streuscheibe kann beschädigt werden oder abbrechen, wenn sie aus dem Blitzreflektor herausgezogen ist und starken Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



- Bei einer Beschädigung der Weitwinkel-Streuscheibe ist die Einstellung der gewünschten Reflektorposition nicht möglich. Die Einstellung zur manuellen Positionierung des Reflektors ist in den Individualfunktionen zu finden. (B-20)
- Bei der manuellen Einstellung der Reflektorposition wird die Anzeige eingekästelt dargestellt.

Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern

Das SB-910 wird mit Farbkorrekturfiltern sowie einem Leuchtstofflampenfilter und einem Kunstlichtfilter für das Fotografieren mit Blitz unter Leuchtstoff-/Wolframlampenbeleuchtung und bei Kunstlicht geliefert.

- Weitere Einzelheiten zu Farbkorrekturfiltereffekten finden Sie im separat erhältlichen Heft »Eine Beispielfotosammlung«.
- Farbfilter (Farbfilter-Set SJ-3 und Farbfilterhalter SZ-2) zur Tönung des Blitzlichts des SB-910 sind separat erhältlich. (☐H-10)

Verwenden von Farbkorrekturfiltern und Farbfiltern

Filter	Zweck
Leuchtstofflampenfilter (Leuchtstofflampenfilter SZ-2FL), im Lieferumfang enthalten	Anpassung der Farbe des Blitzlichts an die Farbe der Leuchtstofflampenbeleuchtung
Kunstlichtfilter (Kunstlichtfilter SZ-2TN), im Lieferumfang enthalten	Anpassung der Farbe des Blitzlichts an die Farbe von Kunstlicht oder Wolframlampenlicht
Farbfilter (Farbfilter-Set SJ-3), optional	Erzeugen interessanter Farbeffekte durch Tönung des Blitzlichts mit der Farbe des Filters

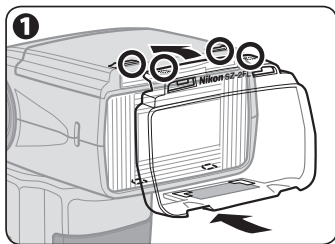
E

Funktionen

Farbkorrektur mithilfe von im Lieferumfang enthaltenen und optionalen Filtern

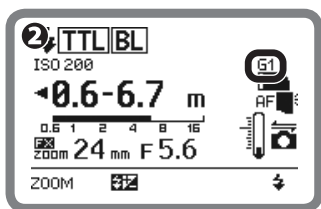
Der im Lieferumfang enthaltene Kunstlichtfilter SZ-2TN und die optionalen SJ-3 Kunstlichtfilter TN-A1 und TN-A2 unterscheiden sich hinsichtlich der Farbkorrektur. Die Farbe von mit dem SZ-2TN und dem SJ-3 Kunstlichtfilter aufgenommenen Bildern unterscheidet sich geringfügig, selbst wenn dieselbe Lichtquelle verwendet wird. Die Farbe lässt sich über die Weißabgleich-Feinabstimmung der Kamera anpassen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt E-16.

Anbringen von Farbkorrekturfiltern (im Lieferumfang enthalten)



1 Bringen Sie den Filter am Blitzreflektor an, indem Sie ihn in den Schlitz auf der Reflektoroberseite einschieben.

- Schieben Sie den Filter wie in der Abbildung dargestellt mit dem Nikon-Logo nach oben ein.

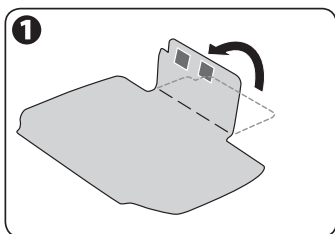


G1	Leuchtstofflampenfilter
A1	Kunstlichtfilter

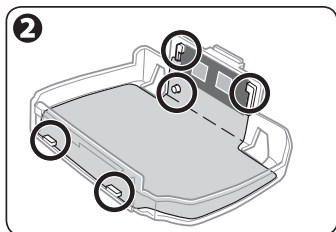
2 Überprüfen Sie den Monitor.

- Der Filtertyp wird angezeigt.
- Die Informationen werden vom SB-910 an die Kamera übermittelt.

Anbringen von SJ-3-Farbfiltern (optional)



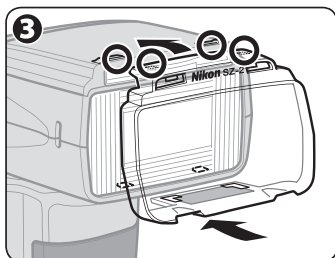
1 Knicken Sie den Filter entlang der Markierungslinie.



2 Setzen Sie den Filter entsprechend der Darstellung in den Farbfilterhalter SZ-2 (optional) ein.

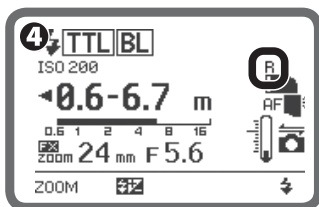
- Schieben Sie die Ränder des Filters in die Schlitze des Filterhalters ein und richten Sie dann das Positionierloch des Filters mit dem Stift des Filterhalters aus.
- Richten Sie den Kenncode des Filters (silberne Markierung) mit dem schwarzen Balken am Filterhalter aus.
- Befestigen Sie den Filter gut am Filterhalter, ohne dass der Filter zerknittert oder Lücken entstehen.

Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern



3 Befestigen Sie den Filterhalter entsprechend der Darstellung mit nach oben zeigendem Nikon-Logo auf dem Blitzreflektor, indem Sie ihn in den Schlitz auf der Oberseite einschieben.

- Stellen Sie sicher, dass der Filter am Filterhalter befestigt ist, bevor Sie den Filterhalter am Blitzreflektor anbringen.

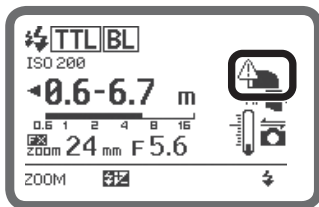


4 Überprüfen Sie den Monitor.

- Der Filtertyp wird angezeigt.
- Achten Sie darauf, dass der Filtersensor nicht beeinträchtigt wird.

Ein roter Filter ist angebracht

G1	FL-G1 (Leuchtstofflampenfilter)	R	RED (ROT)
G2	FL-G2 (Leuchtstofflampenfilter)	B	BLUE (BLAU)
A1	TN-A1 (Kunstlichtfilter)	Y	YELLOW (GELB)
A2	TN-A2 (Kunstlichtfilter)	A	AMBER (AMBER)



Warnung

- Bei einem nicht ordnungsgemäß angebrachten Filter wird die links abgebildete Warnung angezeigt. Entfernen Sie den Filter und bringen Sie ihn erneut an.

Hinweise zum Gebrauch von SJ-3-Farbfiltren

- Diese Filter sind Verbrauchsmaterialien. Tauschen Sie sie aus, wenn ihre Qualität nachlässt oder die Farben verblassen.
- Die durch den Blitzreflektor erzeugte Wärme kann die Filter verformen. Allerdings wird ihre Leistungsfähigkeit dadurch nicht beeinträchtigt.
- Kratzer auf dem Filter wirken sich ebenfalls nicht auf die Leistung aus, solange sich die Farbe des Filters nicht verändert.
- Zur Beseitigung von Staub oder Schmutz wischen Sie die Filter leicht mit einem weichen und sauberen Tuch ab.

Kompensation des Blitzlichts mithilfe von Farbkorrekturfiltern und Farbfiltren

Wenn ein Farbkorrekturfilter am SB-910 angebracht wird, während der Weißabgleich der Kamera auf Automatisch oder Blitzlicht eingestellt ist, wird automatisch die Filterart an die Kamera übermittelt und der Weißabgleich der Kamera so angepasst, dass die richtige Farbtemperatur erzielt wird.

- Wenn ein SJ-3-Farbfiter am SB-910 angebracht ist, stellen Sie den Weißabgleich der Kamera auf Automatisch, Blitzlicht oder direktes Sonnenlicht ein.
- Stellen Sie bei Verwendung des SB-910 mit einer Kamera ohne Filtererkennung (D2-Serie, D1-Serie, D200, D100, D80, D70-Serie, D60, D50, D40-Serie) den Weißabgleich der Kamera mithilfe der folgenden Tabelle nach dem verwendeten Filter ein.
- Weitere Hinweise zum Weißabgleich finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Kamera.

Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern

■ Der Weißabgleich hängt von der verwendeten Kamera ab

Filter \ Kamera	D3X, D3S, D3* ¹ , D700, D300S, D300* ² , D90, D7000, D5100, D5000, D3100, D3000	D2-Serie, D1X, D1H, D200, D100, D80, D70-Serie, D60, D40-Serie	D1, D50
SZ-2FL	Automatisch, Blitzlicht	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
SZ-2TN	Automatisch, Blitzlicht* ³	Kunstlicht	Kunstlicht
FL-G1, FL-G2	Automatisch, Blitzlicht	Nicht empfohlen	Nicht empfohlen
TN-A1	Automatisch, Blitzlicht	Kunstlicht (Feinabstimmung +3), +1,0 LW* ⁴	Nicht empfohlen
TN-A2		Direktes Sonnenlicht (Feinabstimmung +3), +0,3 LW* ⁴	
Farbfilter (RED, BLUE, YELLOW, AMBER)	Automatisch, Blitzlicht, direktes Sonnenlicht	Automatisch, Blitzlicht, direktes Sonnenlicht (+0,7 LW* ⁴ mit AMBER)	Automatisch, Blitzlicht, direktes Sonnenlicht (+0,7 LW* ⁴ mit AMBER)

*1 D3-Kamera mit Firmware A und B Version 2.00 oder höher.

*2 D300-Kamera mit Firmware A und B Version 1.10 oder höher.

*3 Stellen Sie, um die Korrektoreffekte des SZ-2TN und des TN-A1 bzw. des TN-A2 anzupassen, den Weißabgleich der Kamera auf Automatik oder Blitz und die Feinabstimmung auf A6 ein.

*4 Stellen Sie den Weißabgleich und den Wert der Blitzbelichtungskorrektur der Kamera ein.

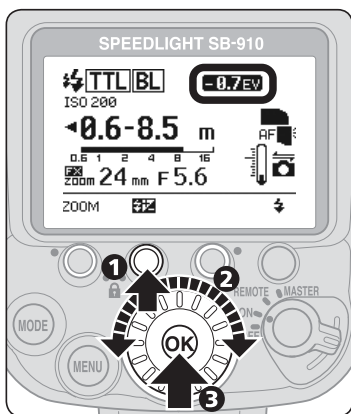
- Prüfen Sie die Ergebnisse nach der Aufnahme und passen Sie den Wert der Blitzbelichtungskorrektur und andere Einstellungen ggf. entsprechend an.

Funktionen zur Unterstützung des Fotografierens mit Blitz

Blitzbelichtungskorrektur

Sie können die Belichtungskorrektur für ein mit Blitzlicht aufgenommenes Vordergrundmotiv nur dann ohne Auswirkungen auf die Hintergrundbelichtung durchführen, wenn Sie die Intensität der Blitzleistung des SB-910 anpassen.

- Durch einen größeren Korrekturwert erscheint das Vordergrundmotiv heller und durch einen kleineren Korrekturwert dunkler.
- Eine Blitzbelichtungskorrektur ist in den Modi i-TTL, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL und manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe möglich.



1 Drücken Sie Funktionstaste 2, um den Wert der Blitzbelichtungskorrektur zu markieren.

2 Drehen Sie das Einstellrad, um den gewünschten Wert der Blitzbelichtungskorrektur festzulegen.

- Sie können den Korrekturwert in Lichtwertstufen von 1/3 LW zwischen +3,0 LW und -3,0 LW einstellen.

3 Drücken Sie die [OK]-Taste.

Deaktivieren der Blitzbelichtungskorrektur

- Um die Blitzbelichtungskorrektur zu deaktivieren, stellen Sie den Korrekturwert durch Drehen des Einstellrads auf »0« ein.
- Die Blitzbelichtungskorrektur wird durch das Ausschalten des SB-910 nicht deaktiviert.

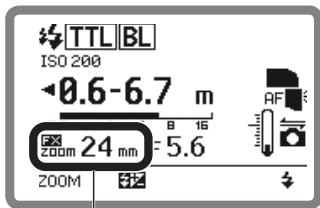
Hinweise zu digitalen Spiegelreflexkameras mit integriertem Blitzgerät, das über eine Funktion zur Blitzbelichtungskorrektur verfügt

- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch an digitalen Spiegelreflexkameras mit integriertem Blitzgerät einstellen. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.
- Wenn Sie die Blitzleistung sowohl an der Kamera als auch am Blitzgerät anpassen, werden beide Korrekturwerte addiert. In diesem Fall wird auf dem Display des SB-910 nur der am SB-910 eingestellte Korrekturwert angezeigt.

Power-Zoom-Funktion

Das SB-910 passt die Reflektorposition automatisch an die Brennweite des Objektivs an.

- Die automatische Anpassung der Reflektorposition variiert in Abhängigkeit von den Einstellungen. Nähere Informationen finden Sie unter »Technische Daten«. (□H-17)



Power-Zoom-Funktion aktiviert

zoom	Power-Zoom-Funktion aktiviert
M zoom	Manuell eingestellte Reflektorposition
M zoom	Power-Zoom-Funktion ausgeschaltet (Reflektorposition muss manuell eingestellt werden)
14mm	Nikon-Diffusor angeschlossen Verwendung der Weitwinkel-Streuscheibe
17mm	Reflektorposition in der größtmöglichen Weitwinkeleinstellung
200mm	Reflektorposition in der größtmöglichen Tele-Einstellung


Manuelles Einstellen der Reflektorposition

Wenn Sie eine Reflektorposition einstellen möchten, die nicht der Brennweite entspricht, müssen Sie diese Änderung manuell vornehmen.

- Ein »**M**« über der Anzeige »**zoom**« auf dem Display gibt an, dass die Reflektorposition manuell festgelegt wird.
- Drücken Sie Funktionstaste 1, um die Reflektorposition zu markieren, und stellen Sie anschließend die Reflektorposition durch Drehen des Einstellrads ein.
- Drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn, um den Wert zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.
- Die Reflektorposition lässt sich auch über Funktionstaste 1 einstellen. In diesem Fall erhöht sich der Wert mit jedem Drücken von Funktionstaste 1. Beachten Sie, dass nach dem Erreichen der größtmöglichen Tele-Einstellung der Wert für den weitesten Winkel angezeigt wird.
- Drücken Sie, um die Power-Zoom-Funktion wieder zu aktivieren, Funktionstaste 1, und wenn »**zoom**« angezeigt wird, Funktionstaste 2.

■ Power-Zoom-Funktion ausgeschaltet

Die Power-Zoom-Funktion kann in den Individualfunktionen ausgeschaltet werden. (☐B-18)

- Ein »« über der Anzeige »**zoom**« auf dem Display gibt an, dass die Power-Zoom-Funktion ausgeschaltet ist.
- Die Reflektorposition muss manuell eingestellt werden. Die Reflektorposition ändert sich nicht automatisch mit der Änderung der Objektivbrennweite, dem Auswechseln des Objektivs oder dem Ausschalten des Blitzgeräts.
- Informationen zur manuellen Einstellung der Reflektorposition finden Sie im obigen Abschnitt »Manuelles Einstellen der Reflektorposition«.

■ AF-Hilfslicht




Wenn das Licht für gewöhnliche Autofokus-Aufnahmen nicht ausreicht, können Sie mit dem AF-Hilfslicht des SB-910 Autofokus-Blitzfotografien aufnehmen.

- Das AF-Hilfslicht des SB-910 unterstützt die dynamische Messfeldsteuerung mit Mehrfeldautofokus.
- Sie können das AF-Hilfslicht nur mit nicht CLS-kompatiblen Kameras und COOLPIX-Kameras verwenden.

■ Hinweise zur Verwendung des AF-Hilfslichts

- Das AF-Hilfslicht ist verfügbar, wenn ein AF-Objektiv montiert wurde und der Fokusmodus der Kamera auf S (Einzelfokussierung mit Schärfepriorität), AF-A oder AF eingestellt wurde.
- Der günstigste Blitz-Motiv-Abstand mit AF-Hilfslicht beträgt zwischen ca. 1 m und 10 m von der Bildmitte aus bei einem Objektiv mit 50 mm f/1,8. Der Blitz-Motiv-Abstand variiert abhängig vom verwendeten Objektiv.
- Die geeignete Objektivbrennweite beträgt zwischen 17 mm und 135 mm. Die Fokussmessfelder für die einzelnen Brennweiten, bei denen Autofokus möglich ist, sind:

Fokussmessfelder von Kameras der D3-Serie

17 – 19 mm	20 – 105 mm	106 – 135 mm
		

- Das AF-Hilfslicht wird nicht eingeschaltet, wenn der Fokus der Kamera fixiert wurde oder die Blitzbereitschaftsanzeige des SB-910 nicht leuchtet.
- Weiterführende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Kamera.

Funktionen zur Unterstützung des Fotografierens mit Blitz

■ AF-Hilfslicht/Blitzfunktion deaktivieren

Das AF-Hilfslicht kann in den Individualfunktionen aktiviert oder deaktiviert werden. Die Blitzfunktion kann auch bei aktiviertem AF-Hilfslicht in den Individualfunktionen deaktiviert werden. (☐B-18)



AF-Hilfslicht ausgeschaltet und Blitzfunktion eingeschaltet (Standardeinstellung)



AF-Hilfslicht deaktiviert und Blitzfunktion aktiviert. »AF« wird nicht angezeigt.



AF-Hilfslicht aktiviert und Blitzfunktion deaktiviert.

E

Funktionen

✓ Wenn bei der Verwendung des AF-Hilfslichts kein Autofokus möglich ist

Wenn der Fokusindikator im Sucher der Kamera nicht angezeigt wird, obwohl das AF-Hilfslicht ausgelöst wurde, müssen Sie die Schärfe manuell einstellen.

✎ Verwenden des SB-910 ohne Verbindung mit der Kamera

Wenn Sie das SB-910 ohne Verbindung mit der Kamera mit dem TTL-Verbindungskabel SC-29 verwenden, ist auch bei schwachem Licht eine Autofokus-Blitzfotografie möglich, da das SC-29 über eine AF-Hilfslichtfunktion verfügt. (☐H-10)

✎ Kameras mit integriertem Blitzgerät

- Auch wenn das AF-Hilfslicht der Kamera aktiviert wurde, hat das AF-Hilfslicht des SB-910 höhere Priorität und das AF-Hilfslicht der Kamera wird nicht ausgelöst.
- Das AF-Hilfslicht der Kamera wird nur ausgelöst, wenn das AF-Hilfslicht des SB-910 deaktiviert wird.

Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Empfindlichkeit kann in den Individualfunktionen manuell eingestellt werden. (□B-19)

- Die ISO-Empfindlichkeit kann auf einen Wert von 3 bis 8000 eingestellt werden. Beachten Sie, dass die ISO-Empfindlichkeit der Kamera höhere Priorität hat.

Probeflitz

Sie können durch Drücken der Probeflitztaste überprüfen, ob das SB-910 erfolgreich auslöst.



- Probeflitz und Einstelllicht können in den Individualfunktion aktiviert werden. (□B-17)
- Die Intensität der Blitzleistung bei Probeflitzten variiert in Abhängigkeit von den Einstellungen und dem Blitzmodus.
- Bei Verwendung des SB-910 im Master-Modus ist ein Probeflitz nicht möglich.

Einstelllicht

Durch Drücken der Probeflitztaste wird ein Stroboskopblitz mit reduzierter Intensität der Blitzleistung ausgelöst. Dies ist hilfreich, um vor der eigentlichen Aufnahme die Beleuchtung und mögliche Schatten auf dem Motiv zu überprüfen.



- Probeflitz und Einstelllicht können in den Individualfunktion aktiviert werden. (□B-17)
- Das Blitzgerät löst für maximal 1,5 Sekunden ein Einstelllicht aus.
- Beim Drücken der Abblendtaste einer mit der Einstelllichtfunktion kompatiblen Kamera wird ein Einstelllicht ausgelöst, selbst wenn die Einstelllichtoption des SB-910 nicht aktiviert ist. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

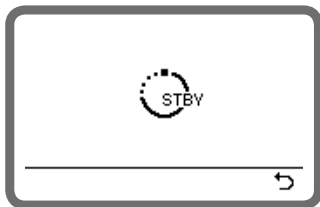
Advanced Wireless Lighting (□D-8)

- Beim Drücken der Probeflitztaste des Master-Blitzgeräts wird das Einstelllicht der aktivierten Blitzgeräte mit der festgelegten Intensität der Blitzleistung ausgelöst.
- Wenn Sie die Abblendtaste der Kamera drücken, wird das Einstelllicht des Master-Blitzgeräts (bei aktivierter Blitzfunktion) und aller Slave-Blitzgeräte mit der eingestellten Intensität der Blitzleistung im ausgewählten Blitzmodus ausgelöst.

■ Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4 (☑D-12)

- Wenn Sie die Abblendtaste der Kamera drücken, wird ausschließlich das Einstelllicht des Master-Blitzgeräts ausgelöst.
- Die Slave-Blitzgeräte werden ebenfalls mit dem Einstelllicht des Master-Blitzgeräts ausgelöst. Dabei handelt es sich jedoch nicht um Einstelllichter.

■ Ruhezustand



Wenn das SB-910 und die Kamera eine bestimmte Zeit lang nicht bedient werden, wird automatisch der Ruhezustand aktiviert, um Batterie- bzw. Akkuladung zu sparen.

- Der Ruhezustand wird aktiviert, wenn das Belichtungsmesssystem der Kamera ausgeschaltet wird (Standardeinstellung).
- In den Individualfunktionen (☑B-18) können Sie die Zeit auswählen, nach der der Ruhezustand aktiviert wird.

So deaktivieren Sie den Ruhezustand

- Drücken Sie den Auslöser der Kamera bis zum ersten Druckpunkt.
- Stellen Sie den Ein-/Aus-/Modusschalter auf [OFF] und anschließend auf [ON], [REMOTE] oder [MASTER].
- Drücken Sie die Probelblitztaste.

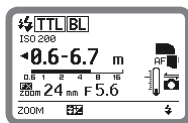
Überhitzungsschutz

Das SB-910 bietet einen Überhitzungsschutz, der Streuscheibe und Gehäuse vor zu hohen Betriebstemperaturen schützt. Diese Funktion verhindert nicht, dass sich der Blitzreflektor erhitzt. Achten Sie darauf, dass sich das SB-910 beim Blitzen bei Serienaufnahmen nicht überhitzt.

- Die Überhitzungsschutzanzeige wird angezeigt, wenn die Temperatur von Streuscheibe und Gehäuse aufgrund mehrerer Blitze in kurzer Folge gestiegen ist, und alle Funktionen mit Ausnahme des Ein-/Ausschaltens und der Individualfunktionen werden deaktiviert, bevor Streuscheibe und Gehäuse durch die Hitze Schaden nehmen können.

Monitor bei normaler Temperatur

Überhitzungsschutzanzeige



Hohe Temperatur

- Warten Sie, bis sich das SB-910 abgekühlt hat.
- Wenn die Warnung nicht mehr angezeigt wird, können Sie das Gerät wieder verwenden.
- In seltenen Fällen kann die Überhitzungsschutzanzeige in Abhängigkeit von der Reflektorposition angezeigt oder ausgeblendet werden, ohne dass eine Temperaturänderung erfolgt ist. Dies ist völlig normal.

An der Kamera einstellbare Funktionen

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn entsprechende Kameras verwendet werden. Sie stellen diese Funktionen an der Kamera ein. Sie können nicht direkt am SB-910 eingestellt werden.

- Einzelheiten zu den Kamerafunktionen und Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Bei kompatiblen Kameras ist eine Kurzzeit-Blitzsynchronisation mit der kürzesten Verschlusszeit möglich.

- Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation wird automatisch eingestellt, wenn die Verschlusszeit kürzer als die Blitzsynchronzeit der Kamera ist.
- Dies ist selbst bei Tageslicht hilfreich, wenn eine größere Blende verwendet werden soll, um mit geringer Tiefenschärfe zu fotografieren und Bewegungsunschärfe im Hintergrund zu erzeugen.
- Auch beim Advanced Wireless Lighting ist die Verwendung der automatischen FP-Kurzzeitsynchronisation möglich.
- Die verfügbaren Blitzmodi sind i-TTL, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung und Messblitzen, Blitzautomatik ohne TTL mit Messblitzen, manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe und manuelle Blitzsteuerung.
- Informationen zur Blitzreichweite beim i-TTL-Modus und zu den Leitzahlen für die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation finden Sie unter »Technische Daten«.
(□H-20)

Blitzbelichtungsspeicher

Die Blitzleistung des SB-910 wird auf gespeicherte Blitzbelichtung eingestellt. Dadurch wird die Blitzbelichtung für das Motiv beibehalten, auch wenn Sie den Bildausschnitt ändern.

- Die Blitzbelichtungsintensität (Helligkeit) bleibt gleich, auch wenn Sie die Blende oder den Zoom am Objektiv ändern, da die Intensität der Blitzleistung automatisch angepasst wird.
- Sie können mit dem Blitzbelichtungsspeicher mehrere Aufnahmen pro Durchgang machen.
- Auch beim Advanced Wireless Lighting ist die Verwendung des Blitzbelichtungsspeichers möglich.
- Die verfügbaren Blitzmodi sind i-TTL, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung und Messblitzen und Blitzautomatik ohne TTL mit Messblitzen.
- FV steht für Flash Value (Blitzmesswert) und bezeichnet den Wert der Blitzleistung, die für eine korrekte Belichtung des Motivs erforderlich ist.

Langzeitsynchronisation

Der Blitz wird bei einer längeren Verschlusszeit gesteuert, um bei schlechten Lichtverhältnissen die richtige Belichtung sowohl für das Vordergrundmotiv als auch für den Hintergrund zu erzielen.

- Da häufig längere Verschlusszeiten eingestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung einer Kamera-Verwacklung ein Stativ verwenden.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts/Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation

Damit bei Farbaufnahmen mit schwachem Umgebungslicht die Pupillen von porträtierten Personen nicht rot erscheinen, löst das SB-910 direkt vor dem Aufnehmen des Bildes drei Blitze mit geringerer Leistung aus.

- Bei der Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation wird die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit der Langzeitsynchronisationsfunktion kombiniert.
- Da bei der Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation häufig längere Verschlusszeiten eingestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung einer Kamera-Verwacklung ein Stativ verwenden.

■ Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Beim herkömmlichen Fotografieren mit Blitz können beim Fotografieren sich schnell bewegendere Motive bei Nacht bei längeren Verschlusszeiten unnatürlich wirkende Bilder entstehen, da das durch den Blitz in der Bewegung eingefrorene Motiv hinter oder innerhalb der eigenen Bewegungsunschärfe dargestellt wird. Mithilfe der Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird die unscharfe Spur eines sich bewegendes Motivs wie ein Lichtschweif hinter und nicht vor dem Motiv sichtbar.

- Bei der Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang wird der Blitz direkt nach dem vollständigen Öffnen des ersten Verschlussvorhangs ausgelöst. Bei der Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang wird der Blitz ausgelöst, wenn der zweite Verschlussvorhang gerade geschlossen wird.
- Da häufig längere Verschlusszeiten eingestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung einer Kamera-Verwacklung ein Stativ verwenden.
- Die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang ist im Stroboskopblitzmodus nicht möglich.



Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang




Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Bei Verwendung mit nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkameras

Die Verwendung des SB-910 mit nicht CLS-kompatiblen Spiegelreflexkameras ist möglich. Einige Funktionen stehen dann allerdings nicht zur Verfügung.

- Die verfügbaren Funktionen des SB-910 hängen von der verwendeten Kamera ab.
- Weitere Informationen finden Sie auch im Benutzerhandbuch der Kamera.

Unterschiede zwischen CLS-kompatiblen Kameras und nicht CLS-kompatiblen Kameras

	CLS-kompatible Kameras	Nicht CLS-kompatible Kameras
Kameraübertragungssymbol 	Wird angezeigt	Wird nicht angezeigt
Verfügbarer Blitzmodus	<ul style="list-style-type: none"> • i-TTL-Steuerung • Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung • Blitzautomatik ohne TTL • Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe • Manuelle Blitzsteuerung • Stroboskopblitz 	<ul style="list-style-type: none"> • Blitzautomatik ohne TTL • Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe • Manuelle Blitzsteuerung • Stroboskopblitz
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung	Einstellung in den Individualfunktionen
Möglichkeiten des Fotografierens mit kabelloser Multiblitzsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Advanced Wireless Lighting • SU-4 Typ 	<ul style="list-style-type: none"> • SU-4 Typ
Fotografieren mit Blitz und Farbfiltern	Möglich (Filterinformationen werden auf mit Filtererkennung kompatible Kameras übertragen)	Möglich (Filterinformationen werden nicht übertragen)
Blitzbelichtungsspeicher	Möglich	Nicht möglich
Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation	Möglich	Nicht möglich
Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Möglich	Nicht möglich
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	Möglich	Möglich
AF-Hilfslicht	Möglich (mit Mehrfeldautofokusunterstützung)	Nicht möglich
Firmware-Update	Möglich (nur bei kompatiblen Kameras)	Nicht möglich

Bei Verwendung mit COOLPIX-Kameras

Die Verwendung des SB-910 mit den unten aufgeführten COOLPIX-Kameras ist möglich. Einige Funktionen stehen dann allerdings nicht zur Verfügung.

CLS-kompatible COOLPIX-Kameras (P7100, P7000, P6000)

i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras (P5100, P5000, E8800, E8400)

- Weitere Informationen finden Sie auch im Benutzerhandbuch der Kamera.

Blitzmodi und -funktionen bei Verwendung mit COOLPIX-Kameras

	CLS-kompatible COOLPIX-Kameras	i-TTL-kompatible COOLPIX-Kameras
Verfügbare Blitzmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Standard-i-TTL • Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung • Blitzautomatik ohne TTL • Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe • Manuelle Blitzsteuerung • Stroboskopblitz 	
Aufnahmemöglichkeiten im Modus für kabellosen Multiblitzbetrieb* ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Advanced Wireless Lighting • SU-4 Typ 	<ul style="list-style-type: none"> • SU-4 Typ
Blitzbelichtungsspeicher	Nicht möglich	
Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation	Nicht möglich	
AF-Hilfslicht	Nicht möglich	
Firmware-Update	Nicht möglich	

*¹ Beachten Sie, dass kein Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung möglich ist, wenn das in die COOLPIX-Kamera integrierte Blitzgerät als Master-Blitzgerät und das SB-910 als Slave-Blitzgerät festgelegt wurde.

CLS-kompatible COOLPIX-Kameras

- Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung ist möglich, wenn ein SB-910, SB-900, SB-800, SB-700 oder die IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800 als Master-Blitzgerät am Zubehörschuh der COOLPIX-Kamera angebracht ist und Blitzgeräte wie das SB-910, SB-900, SB-800, SB-700 und SB-600 im Slave-Modus benutzt werden.
- Weitere Informationen zu den Kameraeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch der Kamera.

Anpassen der Reflektorposition bei Verwendung von CLS-kompatiblen COOLPIX-Kameras

Die Power-Zoom-Funktion passt die Reflektorposition automatisch der Brennweite des Objektivs an. Dabei wird das Symbol »**zoom AUTO**« auf dem Display angezeigt, die Reflektorposition jedoch nicht.


In diesem Abschnitt werden Problembeseitigung, Blitzgerätpflege, technische Daten und optionales Zubehör erläutert.

Problembeseitigung





Wenn eine Warnung angezeigt wird, können Sie anhand der folgenden Tabelle die Ursache des Problems bestimmen, bevor Sie das Blitzgerät zur Reparatur zu einem Fachhändler oder zum Nikon-Kundendienst bringen.

Probleme mit dem SB-910


Problem	Ursache	Lösung	☐
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Batterien oder Akkus wurden nicht richtig eingelegt.	Setzen Sie die Batterien bzw. Akkus richtig ein.	B-6
	Die Batterie- bzw. Akkukapazität ist zu schwach.	Wechseln Sie Batterien bzw. Akkus aus.	B-7
Die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet nicht.	Der Ruhezustand wurde aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie den Auslöser der Kamera bis zum ersten Druckpunkt. • Schalten Sie das SB-910 ein. 	E-22
	Die Batterie- bzw. Akkukapazität ist zu schwach.	Wechseln Sie Batterien bzw. Akkus aus.	B-7
Das SB-910 löst nicht aus.	Die Blitzfunktion ist in den Individualfunktionen deaktiviert.	Aktivieren Sie die Blitzfunktion in den Individualfunktionen.	B-18
Die Blitzreichweite wird nicht angezeigt.	Der Blitzreflektor ist nicht nach vorne ausgerichtet.	Richten Sie den Blitzreflektor nach vorne aus.	B-9
	Blenden- und ISO-Empfindlichkeitswert konnten nicht von der Kamera übertragen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Kameraeinstellungen. • Entfernen Sie das SB-910 von der Kamera und bringen Sie es wieder an. 	—
	Die Brennweite konnte nicht von der Kamera an das SB-910 übertragen werden.	Schalten Sie das SB-910 und die Kamera aus und wieder ein.	—
Die Reflektorposition wird nicht automatisch eingestellt.	Die Weitwinkel-Streuscheibe wird verwendet oder der Nikon-Diffusor wurde aufgesteckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe oder den Nikon-Diffusor. • Aktivieren Sie in den Individualfunktionen die manuelle Einstellung der Reflektorposition. 	B-20 E-6 E-10
	Die Power-Zoom-Funktion wurde ausgeschaltet.	Aktivieren Sie die Power-Zoom-Funktion.	E-19

Problem	Ursache	Lösung	
Das Slave-Blitzgerät löst keinen Blitz aus.	Die Entfernung zwischen Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgerät ist zu groß bzw. es befindet sich ein Hindernis zwischen beiden Geräten.	Verändern Sie die Anordnung von Master-Blitzgerät und Slave-Blitzgeräten.	D-17
	Das Lichtsensorfenster für kabellose Fernauslösung des Slave-Blitzgeräts kann die Steuersignale vom Master-Blitzgerät nicht empfangen.		
Das SB-910 funktioniert nicht richtig.	Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung des Mikrocomputers vor, wenn das Problem auch bei neuen, ordnungsgemäß eingelegten Batterien bzw. Akkus auftritt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Batterien bzw. Akkus bei eingeschaltetem SB-910 aus. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. 	B-6
Ungewöhnliche Displayanzeige			
Wählräder oder Tasten funktionieren nicht.	Die Tastensperre ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die Tastensperre.	B-4
Das SB-910 funktioniert nicht.	Der Überhitzungsschutz wurde aktiviert.	Warten Sie, bis sich das SB-910 abgekühlt hat.	E-23

Warnungen

Warnung	Ursache	Lösung	
 Die Anzeige bei niedriger Batterie- bzw. Akkukapazität wird angezeigt.	Alle Vorgänge wurden aufgrund der niedrigen Batterie- bzw. Akkukapazität abgebrochen.	Wechseln Sie Batterien bzw. Akkus aus.	B-7
  Die Überhitzungsschutzanzeige wird angezeigt.	Die Blitzfunktion und alle Funktionen mit Ausnahme des Ein-/Ausschaltens und der Individualfunktionen wurden deaktiviert, da sich das SB-910 überhitzt hat und beschädigt werden könnte.	Lassen Sie das SB-910 abkühlen.	E-23

Problembhebung

Warnung	Ursache	Lösung	
 <p>Die Anzeige für die Aktivierung der Sicherheitsschaltkreise wird angezeigt.</p>	Alle Funktionen außer dem Ein-/Ausschalter wurden aufgrund von Problemen mit der Stromversorgung deaktiviert.	Schalten Sie das Gerät aus, entnehmen Sie die Batterien bzw. Akkus und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.	—
Nach dem Auslösen blinkt die Blitzbereitschaftsanzeige.	Möglicherweise ist eine Unterbelichtung aufgetreten.	Verwenden Sie eine größere Blende oder bewegen Sie das Blitzgerät näher an das Motiv heran, um eine erneute Aufnahme durchzuführen.	C-4 C-7 C-10 C-13 D-20
Am Slave-Blitzgerät ertönt etwa 3 Sekunden lang ein Warnsignal.	Möglicherweise ist eine Unterbelichtung aufgetreten.	Verwenden Sie eine größere Blende, bewegen Sie das Blitzgerät näher an das Motiv heran oder ändern Sie die Position des Blitzgeräts, um eine erneute Aufnahme durchzuführen.	D-20
 <p>Die Filtererkennungsfehleranzeige wird angezeigt.</p>	Der angebrachte Farbfilter wurde nicht erkannt.	Vergewissern Sie sich, dass der Farbfilter ordnungsgemäß angebracht ist.	E-14
	Es gibt keine der verwendeten Kamerablende entsprechende Blitzleistung.	Stellen Sie die Blende neu ein.	—
	Die Blende ist nicht auf den maximalen Blendenwert eingestellt.	Stellen Sie den maximalen Blendenwert ein.	—
	Die Kamera ist ausgeschaltet.	Schalten Sie die Kamera ein.	—
	Die Power-Zoom-Funktion funktioniert nicht ordnungsgemäß.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das SB-910 aus und wieder ein. Wenn die Warnung weiter angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. 	—

Leitzahl, Blende und Blitz-Motiv-Abstand

Die Leitzahl (GN) gibt die vom Blitzgerät erzeugte Lichtmenge an. Je größer die Zahl, desto höher die Blitzleistung und desto größer die Reichweite des Lichts. Das Verhältnis der Faktoren zueinander wird durch folgende Gleichung dargestellt: Leitzahl (m; für ISO 100) = Blitz-Motiv-Abstand (m) × Blendenwert. Die Leitzahl des SB-910 beträgt 34 m (bezogen auf ISO 100, Reflektorposition: 35 mm, FX-Format, Ausleuchtungsprofil: Standard, Temperatur: 20 °C). Bei einer ISO-Empfindlichkeit von 100 und einem Blendenwert von 8 verfügt das SB-910 über eine Ausleuchtungsreichweite von 4,25 m, wiedergegeben durch die Gleichung: Blitz-Motiv-Abstand (4,25 m) = Leitzahl (34 m) / Blendenwert (8).

- Bei einer anderen ISO-Empfindlichkeit als 100 muss die Leitzahl mit den Faktoren (ISO-Faktoren) in der folgenden Tabelle multipliziert werden.

ISO	25	50	100	200	400	800	1600	3200	6400
Faktor	0,5	0,71	1	1,4	2	2,8	4	5,6	8

- Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt »Technische Daten«.
(☞H-18)

Bestimmen der für eine korrekte Belichtung erforderlichen Blende und des erforderlichen Blitz-Motiv-Abstands

Blendenwert

$$= \text{Leitzahl (GN bei ISO 100; m)} \times \text{ISO-Faktor} \\ / \text{Blitz-Motiv-Abstand (m)}$$

Blitz-Motiv-Abstand (m)

$$= \text{Leitzahl (GN bei ISO 100; m)} \times \text{ISO-Faktor} / \text{Blendenwert}$$

Tipps zur Pflege des Blitzgeräts



WARNUNG

Verwenden Sie zur Reinigung des Blitzgeräts niemals Verdüner, Benzin oder andere derartige Wirkstoffe, da das Blitzgerät dadurch beschädigt werden oder in Brand geraten könnte. Die Verwendung dieser Mittel kann auch zu Gesundheitsschäden führen.

Reinigung

- Schmutz auf der Streuscheibe kann dazu führen, dass diese beim Auslösen eines Blitzes zerbricht. Reinigen Sie die Streuscheibe regelmäßig.
- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem Blasebalg mit Pinsel vom SB-910 und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach der Verwendung des SB-910 in der Nähe von Salzwasser sollten Sie das Blitzgerät mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch vom Salz reinigen und anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Es kann in sehr seltenen Fällen vorkommen, dass sich der Monitor aufgrund der statischen Aufladung ein- oder ausschaltet. Dies ist völlig normal. Die Anzeige des Displays normalisiert sich nach einiger Zeit wieder.
- Lassen Sie das SB-910 nicht fallen und vermeiden Sie starke Schläge auf harte Oberflächen, da dadurch die präzise Mechanik beschädigt werden kann. Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus.

Lagerung

- Bewahren Sie das SB-910 an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Fehlfunktionen durch hohe Luftfeuchtigkeit oder Schimmelbildung zu vermeiden.
- Halten Sie das SB-910 von Chemikalien wie Kampfer und Naphthalin fern. Setzen Sie das SB-910 keinen Magnetwellen durch Fernseher oder Radios aus.
- Verwenden oder lagern Sie das SB-910 nicht an Orten mit hohen Temperaturen z.B. in der Nähe einer Heizung oder eines Ofens, da dies zu Beschädigungen führen kann.
- Wenn Sie das SB-910 mehr als zwei Wochen nicht verwenden, sollten Sie unbedingt die Batterien bzw. Akkus entnehmen, um Schäden durch ein Auslaufen der Batterien bzw. Akkus zu vermeiden.
- Nehmen Sie das SB-910 einmal im Monat zur Hand, setzen Sie Batterien oder Akkus ein und lösen Sie einige Blitze aus, um den Kondensator zu laden.

Betriebsumgebung

- Starke Temperaturschwankungen können zu einer Kondensation im SB-910 führen. Wenn Sie das SB-910 plötzlichen starken Temperaturänderungen aussetzen müssen, bewahren Sie es in einem luftdichten Behälter auf, z. B. in einer Plastiktasche. Lassen Sie es einige Zeit in diesem Behälter, bevor Sie es langsam an die Umgebungstemperatur anpassen.
- Meiden Sie mit dem SB-910 starke Magnetfelder oder Funkwellen von Fernsehern oder Hochspannungsmasten, da dies Fehlfunktionen verursachen kann.

Hinweise zu Batterien und Akkus

- Da für die Blitzfotografie sehr viel Batterie- bzw. Akkuleistung erforderlich ist, kann es sein, dass Batterien und Akkus unter Umständen auch vor Erreichen der vom Hersteller angegebenen Lebensdauer oder, im Falle von Akkus, vor der angegebenen mittleren Anzahl von Lade-/Entladezyklen nicht mehr erwartungsgemäß funktionieren.
- Schalten Sie das Blitzgerät vor dem Einsetzen der Batterien oder Akkus unbedingt aus und vertauschen Sie nie die Pole der Batterien bzw. Akkus.
- Wenn die Pole der Batterien oder Akkus verunreinigt sind, sollten Sie Staub und Schmutz vor der Verwendung entfernen, da andernfalls Fehlfunktionen auftreten können.
- Je nach Spezifikation der Batterien oder Akkus können die Sicherheitsschaltkreise des SB-910 aktiviert werden, wenn sich die Batterien bzw. Akkus erhitzen und das Gerät schaltet sich aus. Dies ist häufig der Fall, wenn das Blitzgerät wiederholt in kurzen Abständen ausgelöst wird. Die Batterie- bzw. Akkuleistung wird wiederhergestellt, wenn sich die Temperatur normalisiert hat.
- Die Batterie- bzw. Akkuleistung wird durch niedrige Temperaturen deutlich geschwächt. Auch wenn die Batterie oder der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt wurde, fällt die Leistung ab. Sie erholt sich jedoch nach einiger Zeit intensiver Nutzung wieder. Bitte achten Sie darauf, die Batterien bzw. Akkus rechtzeitig auszuwechseln, sobald Sie eine deutliche Verlängerung der Blitzladezeiten wahrnehmen.
- Bewahren Sie Batterien bzw. Akkus nicht an Orten mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Im Benutzerhandbuch zu Ihren Akkus und zum Akkuladegerät finden Sie weiterführende Informationen zur Verwendung und zum Aufladen der Akkus.
- Laden Sie niemals Batterien auf, da diese nicht wiederaufladbar sind und dadurch explodieren können.



Entsorgen von Akkus

Entsorgen Sie gebrauchte Akkus zum Schutz der Umwelt nicht selbst. Geben Sie die Akkus bei einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe ab.

Das Display

Merkmale des Displays

- Aufgrund der optischen Eigenschaften von Monitoren ist die Darstellung des Displays beim Blick von oben meist undeutlich. Wenn Sie das Display in einem kleineren Winkel betrachten, ist die Darstellung jedoch deutlich.
- Bei hohen Temperaturen (ca. 60 °C) wird das Display dunkler, die Anzeige normalisiert sich allerdings bei normalen Temperaturen (20 °C) wieder.
- Die Reaktionszeit des Monitors verlangsamt sich bei niedrigen Temperaturen, normalisiert sich bei normalen Temperaturen (20 °C) jedoch wieder.

Display-Licht EIN/AUS

Das Licht des SB-910 wird bei Betätigung jeder Taste bzw. jedes Schalters aktiviert (wenn das SB-910 eingeschaltet ist), um die Lesbarkeit des Displays zu erhöhen.

- Das Licht schaltet sich ab, wenn Sie das SB-910 für 16 Sekunden nicht verwenden.
- Die Display-Beleuchtung kann in den Individualfunktionen ausgeschaltet werden. (☐B-19)
- Selbst wenn die Displaybeleuchtung in den Individualfunktionen ausgeschaltet wurde, leuchtet das Display-Licht des SB-910 bei Aktivierung des Kamera-Display-Lichts. Das Display-Licht wird bei der Anzeige der Individualfunktionen auf dem Monitor aktiviert.

Anpassen des Display-Kontrasts

Sie können den Kontrast des Displays in den Individualfunktionen anpassen (☐B-19).

- Es stehen neun Kontrastintensitätsstufen zur Verfügung.

Aktualisieren der Firmware

Sie können stets die neueste Nikon-Firmware von der Nikon-Website herunterladen. Die Aktualisierung der Firmware erfolgt über eine Kamera, die SB-910-Firmware-Updates unterstützt.

- USA:
<http://www.nikonusa.com/>
- Europa und Afrika:
<http://www.europe-nikon.com/support/>
- Asien, Ozeanien und Naher Osten:
<http://www.nikon-asia.com/>
- Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Internetadresse:
<http://imaging.nikon.com/>
- Die Firmware des SB-910 kann über eine D3-Kamera mit Firmware A und Firmware B Version 2.00 oder höher aktualisiert werden.
- Die Firmware des SB-910 kann über eine D300-Kamera mit Firmware A und Firmware B Version 1.10 oder höher aktualisiert werden.
- Im Abschnitt zu den Individualfunktionen finden Sie Informationen darüber, wie Sie die verwendete Firmware-Version bestimmen (□B-20).
- Wenn Ihre Kamera nicht für Firmware-Updates geeignet ist, wenden Sie sich an den Nikon-Kundendienst Ihrer Region.

Kameras, die SB-910-Firmware-Updates nicht unterstützen

D2-Serie, D1-Serie, D200, D100, D80, D70-Serie, D60, D50, D40-Serie

Optionales Zubehör

■ Blitzgeräteständer AS-21

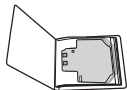
Identisch mit dem mitgelieferten Blitzgeräteständer des SB-910.



■ Farbfilter-Set SJ-3

Insgesamt 20 Filter in acht Farben sind im Lieferumfang enthalten. Diese werden mit dem separat erhältlichen Farbfilterhalter SZ-2 verwendet.

- FL-G1 (Leuchtstofflampenfilter)
- FL-G2 (Leuchtstofflampenfilter)
- TN-A1 (Kunstlichtfilter)
- TN-A2 (Kunstlichtfilter)
- RED (ROT)
- BLUE (BLAU)
- YELLOW (GELB)
- AMBER (AMBER)



■ Farbfilterhalter SZ-2

(im Lieferumfang des SB-900 enthalten)

Verwendet mit SJ-3-Farbfiltern



■ Regenschutz WG-AS1, WG-AS2, WG-AS3

Zum Schutz des Zubehörschuhkontakts der Kamera, wenn das SB-910 an eine digitale Nikon-Spiegelreflexkamera angeschlossen wird.

WG-AS1: für D3-Serie

WG-AS2: für D300-Serie

WG-AS3: für D700



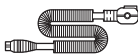
■ Kabellose Slave-Blitzgerätesteuerung SU-4

Für das Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung bietet das SU-4 einen integrierten, beweglichen Lichtsensor sowie einen Zubehörschuh für den Anschluss eines Slave-Blitzgeräts. Der Lichtsensor des SU-4 löst das Slave-Blitzgerät synchron zum Master-Blitzgerät aus.



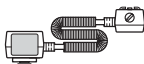
■ TTL-Verbindungskabel SC-28/17 (ca. 1,5 m)

Das SC-28/17 ermöglicht den i-TTL-Modus, wenn das SB-910 von der Kamera getrennt verwendet wird. Der Blitzschuh verfügt über ein Stativgewinde.



■ TTL-Verbindungskabel SC-29 (ca. 1,5 m)

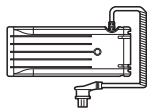
Das SC-29 ermöglicht den i-TTL-Modus, wenn das SB-910 von der Kamera getrennt verwendet wird. Das SC-29 bietet außerdem eine AF-Hilfslichtfunktion.



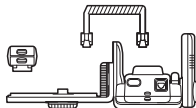
Optionales Zubehör

Externe Stromquelle

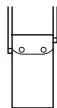
Eine externe Stromquelle bietet den Vorteil einer sicheren Stromversorgung, erhöht die Anzahl der Blitzauslösungen und verkürzt die Ladezeit.



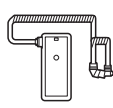
Nikon-Hochleistungs-Batterieteil SD-9



Power-Bügel SK-6A



Nikon-Gleichstromeinheit SD-7



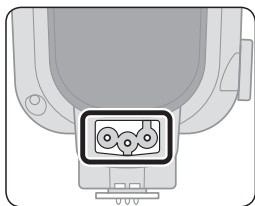
Nikon-Hochleistungs-Batterieteil SD-8A

- Selbst bei Verwendung einer externen Stromquelle sind Batterien bzw. Akkus im Gehäuse des SB-910 erforderlich.
- Die Verwendung externer Stromquellen anderer Hersteller kann Unfälle oder die Beschädigung der Blitzgerätekompenten zur Folge haben. Nikon kann nicht für die Leistung des Blitzgeräts garantieren, wenn dieses mit Produkten anderer Hersteller verwendet wird.

Anschluss an eine externe Stromquelle

Entfernen Sie zur Verwendung einer externen Stromquelle die Schutzkappe des externen Stromversorgungsanschlusses und stecken Sie das Anschlusskabel in den Anschluss ein.

- Verwenden Sie zur Verbindung des SB-910 mit der Nikon-Gleichstromeinheit SD-7 Anschlusskabel SC-16A, nicht SC-16.



Technische Daten

Externe Stromquelle	Akkus	Min. Ladezeit (ca.)* ¹	Min. Blitzanzahl* ¹ / Ladezeit* ¹
Nikon-Hochleistungs-Batterieteil SD-9* ²	1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6) × 4	1,9 Sekunden	280/1,9 – 30 Sekunden
	1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6) × 4	2,4 Sekunden	500/2,4 – 120 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (eneloop) × 4	1,2 Sekunden	350/1,2 – 30 Sekunden
	1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6) × 8	1,2 Sekunden	450/1,2 – 30 Sekunden
	1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6) × 8	1,6 Sekunden	840/1,6 – 120 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (eneloop) × 8	0,8 Sekunden	520/0,8 – 30 Sekunden
Power-Bügel SK-6A* ²	1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6) × 4	2,2 Sekunden	190/2,2 – 30 Sekunden
	1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6) × 4	3,2 Sekunden	420/3,2 – 120 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (2600 mAh) × 4	1,9 Sekunden	240/1,9 – 30 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (eneloop) × 4	1,9 Sekunden	230/1,9 – 30 Sekunden
Nikon-Gleichstromeinheit SD-7	1,5 V-Alkali-Batterien (Größe C/LR14) × 6* ³	2,0 Sekunden	320/2,0 – 30 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe C/HR14) × 6* ⁴	1,5 Sekunden	280/1,5 – 30 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe C/HR14) × 6* ⁵	1,5 Sekunden	260/1,5 – 30 Sekunden
Nikon-Hochleistungs-Batterieteil SD-8A* ²	1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6) × 6	2,0 Sekunden	300/2,0 – 30 Sekunden
	1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6) × 6	2,2 Sekunden	550/2,2 – 120 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (2600 mAh) × 6	1,5 Sekunden	260/1,5 – 30 Sekunden
	1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (eneloop) × 6	1,5 Sekunden	250/1,5 – 30 Sekunden

*1 Das Blitzgerät löst bei voller Blitzleistung alle 30 Sekunden aus (120 Sekunden bei Lithium-Batterien).

*2 Batterien bzw. Akkus desselben Typs, der sowohl für das SB-910 als auch die externe Stromquelle verwendet wird.

*3 Mit dem SB-910 verwendete 1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6)

*4 Mit dem SB-910 verwendete 1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6)(2600 mAh)

*5 Mit dem SB-910 verwendete 1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6)(eneloop)

• Bei neuen Akkus. Die Leistung kann je nach Batterie- bzw. Akkukapazität und Spezifikation der Batterien bzw. Akkus variieren.

• Bei Verwendung des SB-910 mit dem SD-8A oder SK-6A leuchtet das Einstelllicht, das ausschließlich über die Batterien bzw. Akkus des SB-910 und nicht über das SD-8A oder SK-6A betrieben wird. Dies ist völlig normal.

Technische Daten

Elektronischer Aufbau	Automatischer IGBT (Insulated Gate Bipolar Transistor, Bipolartransistor mit isolierter Gate-Elektrode) und Reihenschaltung
Leitzahl (bei einer Reflektorposition von 35 mm, FX-Format, Standardausleuchtungsprofil und 20 °C)	34 (ISO 100, m), 48 (ISO 200, m)
Blitzreichweite (im Modus i-TTL, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung oder Blitzautomatik ohne TTL-Modus)	0,6 m bis 20 m (Die Reichweite variiert in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der eingestellten Objektivblende.)
Ausleuchtungsprofil	Es gibt drei Ausleuchtungsprofile: Standard, gleichmäßig, mittenbetont Der Lichtverteilungswinkel wird automatisch an das Bildfeld der Kamera, FX- oder DX-Format, angepasst.
Möglicher Blitzmodus	<ul style="list-style-type: none">• i-TTL-Steuerung• Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung• Blitzautomatik ohne TTL• Manuelle Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe• Manuelle Blitzsteuerung• Stroboskopblitz
Weitere Funktionen	Probeblitz, Messblitze, AF-Hilfslicht für Mehrfeldautofokus und Einstelllicht
Nikon Creative Lighting System	Eine Reihe von Blitzfunktionen stehen bei Verwendung einer kompatiblen Kamera zur Verfügung: i-TTL-Modus, Advanced Wireless Lighting, Blitzbelichtungsspeicher, Farbtemperaturübertragung, automatische FP-Kurzzeitsynchronisation und AF-Hilfslicht für Mehrfeldautofokus
Fotografieren mit der Multiblitzsteuerung	<ul style="list-style-type: none">• Advanced Wireless Lighting• Fotografieren mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4
Blitzbelichtungssteuerungseinstellung an der Kamera	Synchronisationsmodi der Kamera: Langzeitsynchronisation, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts mit Langzeitsynchronisation, Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang Fotografiefunktionen: automatische FP-Kurzzeitsynchronisation, Blitzbelichtungsspeicher, Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Indirektes Blitzen	Der Blitzreflektor kann bis zu 7° nach unten und 90° nach oben geneigt werden, mit Raststellungen bei -7°, 0°, 45°, 60°, 75° und 90°. Der Blitzreflektor kann um 180° nach links und rechts gedreht werden, mit Raststellungen bei 0°, 30°, 60°, 75°, 90°, 120°, 150°, 180°.
Ein-/Ausschalten	Drehen des Ein-/Aus-/Modusschalter zum Ein- und Ausschalten des SB-910. Ruhezustand kann ebenfalls eingestellt werden.
Stromversorgung	Verwenden Sie vier Mignon-Zellen (Größe AA) desselben Herstellers der folgenden Typen: <ul style="list-style-type: none"> • 1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6) • 1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6) • 1,2 V-Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) Informationen zur Mindestanzahl von Blitzauslösungen und der Ladezeit für die einzelnen Batterie- bzw. Akkutypen finden Sie unter H-21
Blitzbereitschaftsanzeige	Das SB-910 ist vollständig aufgeladen: leuchtet Zu schwache Blitzleistung für eine richtige Belichtung (im i-TTL-Modus, bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL oder manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe): blinkt
Blitzbereitschaftsanzeige (im Slave-Modus)	Das SB-910 ist vollständig aufgeladen: blinkt Zu schwache Blitzleistung für eine richtige Belichtung (im i-TTL-Modus, bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung oder Blitzautomatik ohne TTL-Modus bzw. im AUTO-Modus des Fotografierens mit kabelloser Multiblitzsteuerung SU-4): blinkt
Blitzdauer (ca.)	1/880 s bei M1/1 (volle) Blitzleistung 1/1100 s bei M1/2 Blitzleistung 1/2550 s bei M1/4 Blitzleistung 1/5000 s bei M1/8 Blitzleistung 1/10000 s bei M1/16 Blitzleistung 1/20000 s bei M1/32 Blitzleistung 1/35700 s bei M1/64 Blitzleistung 1/38500 s bei M1/128 Blitzleistung
Fixierhebel am Befestigungsschuh	Ermöglicht das sichere Befestigen des SB-910 am Zubehörschuh der Kamera mit einem Sicherungsblech und einem Sicherungsstift, um ein versehentliches Herunterfallen zu vermeiden

Technische Daten

Blitzbelichtungskorrektur	-3,0 LW bis +3,0 LW in Lichtwertstufen von 1/3 LW im i-TTL-Modus, bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL oder manueller Blitzsteuerung mit Distanzvorgabe
Individualfunktionen	19 Funktionen
Weitere Funktionen	Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit, erneute Anzeige des Grads der Unterbelichtung aufgrund unzureichender Blitzleistung im i-TTL-Modus, Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen, Tastensperre, Überhitzungsschutz, Firmware-Update
Abmessungen (H x B x T)	Ca. 78,5 x 145 x 113 mm
Gewicht	Ca. 510 g (einschließlich vier 1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6)) Ca. 420 g (nur Blitzgerät)
Mitgeliefertes Zubehör	Blitzgeräteständer AS-21, Nikon-Diffusor SW-13H, Leuchtstofflampenfilter SZ-2FL, Kunstlichtfilter SZ-2TN, Gerätetasche SS-910

- Die Leistungsangaben gelten bei Verwendung frischer Batterien bzw. aufgeladener Akkus bei Zimmertemperatur (20 °C).
- Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.
- Alle Produkte und Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

Blitzreichweite (im i-TTL-Modus, Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung, Blitzautomatik ohne TTL-Modus)

Die Blitzreichweite des SB-910 beträgt zwischen 0,6 m und 20 m. Die Blitzreichweite variiert in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der Blende.

- Die folgende Tabelle gilt bei Verwendung von FX-Format und Ausleuchtungsprofil Standard.
- Die Blitzreichweite für die einzelnen Einstellungen ist auf dem Display zu sehen.

■ Im FX-Format, bei Ausleuchtungsprofil Standard

	ISO-Empfindlichkeit									Reflektorposition (mm)																
	12800	6400	3200	1600	800	400	200	100		148A/WP	148A	14WP	17	18	20	24	28	35	50	70	85	105	120	135	180	200
Blende (f)	4	2,8	2	1,4						2,3-20	2,9-20	3,1-20	3,9-20	4,1-20	4,3-20	4,8-20	5,4-20	6,1-20	7,1-20	7,8-20	8,2-20	8,7-20	9-20	9,1-20	9,2-20	9,4-20
	5,6	4	2,8	2	1,4					1,7-20	2-20	2,2-20	2,8-20	2,9-20	3-20	3,4-20	3,8-20	4,3-20	5-20	5,5-20	5,8-20	6,2-20	6,4-20	6,4-20	6,5-20	6,7-20
	8	5,6	4	2,8	2	1,4				1,2-20	1,5-20	1,6-20	2-20	2,1-20	2,2-20	2,4-20	2,7-20	3,1-20	3,6-20	3,9-20	4,1-20	4,4-20	4,5-20	4,6-20	4,6-20	4,7-20
	11	8	5,6	4	2,8	2	1,4			0,9-13	1-16	1,1-17	1,4-20	1,5-20	1,5-20	1,7-20	1,9-20	2,2-20	2,5-20	2,8-20	2,9-20	3,1-20	3,2-20	3,2-20	3,3-20	3,4-20
	16	11	8	5,6	4	2,8	2	1,4		0,6-9,1	0,8-11,3	0,8-12	1-15,5	1,1-16,2	1,1-16,9	1,2-19	1,4-20	1,6-20	1,8-20	2-20	2,1-20	2,2-20	2,3-20	2,3-20	2,3-20	2,4-20
	22	16	11	8	5,6	4	2,8	2		0,6-6,5	0,6-8	0,6-8,5	0,7-11	0,8-11,5	0,8-12	0,9-13,5	1-15	1,1-17	1,3-20	1,4-20	1,5-20	1,6-20	1,6-20	1,6-20	1,7-20	1,7-20
	32	22	16	11	8	5,6	4	2,8		0,6-4,5	0,6-5,6	0,6-6	0,6-7,7	0,6-8,1	0,6-8,4	0,6-9,5	0,7-10,6	0,8-12	0,9-14,1	1-15,5	1,1-16,2	1,1-17,3	1,2-17,8	1,2-18	1,2-18,3	1,2-18,7
		32	22	16	11	8	5,6	4		0,6-3,2	0,6-4	0,6-4,2	0,6-5,5	0,6-5,7	0,6-6	0,6-6,7	0,6-7,5	0,6-8,5	0,7-10	0,7-11	0,8-11,5	0,8-12,6	0,8-12,7	0,8-12,7	0,9-13	0,9-13,2
			32	22	16	11	8	5,6		0,6-2,2	0,6-2,8	0,6-3	0,6-3,8	0,6-4	0,6-4,2	0,6-4,7	0,6-5,3	0,6-6	0,6-7	0,6-7,7	0,6-8,1	0,6-8,6	0,6-8,9	0,6-9	0,6-9,1	0,6-9,3
				32	22	16	11	8		0,6-1,6	0,6-2	0,6-2,1	0,6-2,7	0,6-2,8	0,6-3	0,6-3,3	0,6-3,7	0,6-4,2	0,6-5	0,6-5,5	0,6-5,7	0,6-6,1	0,6-6,3	0,6-6,3	0,6-6,5	0,6-6,6
					32	22	16	11		0,6-1,1	0,6-1,4	0,6-1,5	0,6-1,9	0,6-2	0,6-2,1	0,6-2,3	0,6-2,6	0,6-3	0,6-3,5	0,6-3,8	0,6-4	0,6-4,3	0,6-4,4	0,6-4,5	0,6-4,5	0,6-4,6
						32	22	16		0,6-0,8	0,6-0,9	0,6-1	0,6-1,3	0,6-1,4	0,6-1,5	0,6-1,6	0,6-1,8	0,6-2,1	0,6-2,5	0,6-2,7	0,6-2,8	0,6-3	0,6-3,1	0,6-3,1	0,6-3,2	0,6-3,3
							32	22		0,6-0,6	0,6-0,7	0,6-0,7	0,6-0,9	0,6-1	0,6-1	0,6-1,1	0,6-1,3	0,6-1,5	0,6-1,7	0,6-1,9	0,6-2	0,6-2,1	0,6-2,2	0,6-2,2	0,6-2,2	0,6-2,3
								32		0,6-0,6	0,6-0,6	0,6-0,6	0,6-0,6	0,6-0,7	0,6-0,7	0,6-0,8	0,6-0,9	0,6-1	0,6-1,2	0,6-1,3	0,6-1,4	0,6-1,5	0,6-1,5	0,6-1,5	0,6-1,6	0,6-1,6

Blitzreichweite (m)

BA: Mit aufgestecktem Nikon-Diffusor
 WP: Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

Technische Daten

Beleuchtungswinkel (im FX-Format)

Eingestellte Reflektorposition	Beleuchtungswinkel (°)	
	Vertikal	Horizontal
12 (BA/WP)* ¹	120	130
14 (BA/WP)* ²	110	120
17 (BA/WP)* ³	100	110
17* ⁴	77	96
18* ⁴	74	93
20* ⁴	69	87
24	60	78
28	53	70
35	45	60
50	34	46
70	26	36
85	23	31
105	20	27
120	18	25
135	17	24
180* ⁵	15	21
200* ⁵	14	20

Beleuchtungswinkel (im DX-Format)

Eingestellte Reflektorposition	Beleuchtungswinkel (°)	
	Vertikal	Horizontal
8 (BA/WP)* ¹	120	130
10 (BA/WP)* ²	110	120
11 (BA/WP)* ³	100	110
12* ⁴	74	93
14* ⁴	66	85
16	60	78
17	57	75
18	55	72
20	50	67
24	44	58
28	39	52
35	32	44
50	25	34
70	20	27
85	17	24
105* ⁵	16	22
120* ⁵	15	21
135* ⁵	14	20
180* ⁵	13	19
200* ⁵	13	18

BA: Mit aufgestecktem Nikon-Diffusor

WP: Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

*1 Bei Ausleuchtungsprofil Mittenbetont

*2 Bei Ausleuchtungsprofil Standard

*3 Bei Ausleuchtungsprofil Gleichmäßig

*4 Bei Ausleuchtungsprofil Standard oder Mittenbetont

*5 Bei Ausleuchtungsprofil Standard oder Gleichmäßig

Leitzahlentabelle

Die Leitzahlen des SB-910 variieren in Abhängigkeit von der Bildfeldeinstellung an der Kamera, dem Ausleuchtungsprofil, der ISO-Empfindlichkeit, der Reflektorposition und der Intensität der Blitzleistung. ISO 100; m

Reflektorposition (mm)	FX-Format			DX-Format		
	Standardbeleuchtung	Gleichmäßige Beleuchtung	Mittenbetonte Beleuchtung	Standardbeleuchtung	Gleichmäßige Beleuchtung	Mittenbetonte Beleuchtung
8 (BA+WP)	–	–	–	–	–	13
8 (BA)	–	–	–	–	–	16
8 (WP)	–	–	–	–	–	17
10 (BA+WP)	–	–	–	13	–	–
10 (BA)	–	–	–	16	–	–
10 (WP)	–	–	–	17	–	–
11 (BA+WP)	–	–	–	–	13	–
11 (BA)	–	–	–	–	16	–
11 (WP)	–	–	–	–	17	–
12 (BA+WP)	–	–	13	–	–	–
12 (BA)	–	–	16	–	–	–
12 (WP)	–	–	17	–	–	–
12	–	–	–	23	–	26
14 (BA+WP)	13	–	–	–	–	–
14 (BA)	16	–	–	–	–	–
14 (WP)	17	–	–	–	–	–
14	–	–	–	25	–	29
16	–	–	–	27	22	32
17 (BA+WP)	–	13	–	–	–	–
17 (BA)	–	16	–	–	–	–
17 (WP)	–	17	–	–	–	–
17	22	–	25	29	23	33
18	23	–	26	30	24	34
20	24	–	27	31	25	36
24	27	22	32	34	32	39
28	30	24	36	36	33	42,5
35	34	31	39	40	37	46
50	40	36	45	45	43	49,5
70	44	41	49	49	47	52
85	46	44	51,5	50,5	49	54,5
105	49	47	52	51,5	50	–
120	50,5	48	53,5	52	51	–
135	51	49	54,5	53	51,5	–
180	52	51	–	53,5	52	–
200	53	51,5	–	54	52,5	–

BA: Mit aufgestecktem Nikon-Diffusor

WP: Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

Technische Daten

Leitzahlentabelle (im FX-Format)

■ Ausleuchtungsprofil Standard mit ISO 100; m

Intensität der Blitzleistung	Reflektorposition (mm)																
	14			17	18	20	24	28	35	50	70	85	105	120	135	180	200
	WP + BA	BA	WP														
1/1	13	16	17	22	23	24	27	30	34	40	44	46	49	50,5	51	52	53
1/2	9,1	11,3	12	15,5	16,2	16,9	19	21,2	24	28,2	31,1	32,5	34,6	35,7	36	36,7	37,4
1/4	6,5	8	8,5	11	11,5	12	13,5	15	17	20	22	23	24,5	25,2	25,5	26	26,5
1/8	4,5	5,6	6	7,7	8,1	8,4	9,5	10,6	12	14,1	15,5	16,2	17,3	17,8	18	18,3	18,7
1/16	3,2	4	4,2	5,5	5,7	6	6,7	7,5	8,5	10	11	11,5	12,2	12,6	12,7	13	13,2
1/32	2,2	2,8	3	3,8	4	4,2	4,7	5,3	6	7	7,7	8,1	8,6	8,9	9	9,1	9,3
1/64	1,6	2	2,1	2,7	2,8	3	3,3	3,7	4,2	5	5,5	5,7	6,1	6,3	6,3	6,5	6,6
1/128	1,1	1,4	1,5	1,9	2	2,1	2,3	2,6	3	3,5	3,8	4	4,3	4,4	4,5	4,5	4,6

Leitzahlentabelle (im DX-Format)

■ Ausleuchtungsprofil Standard mit ISO 100; m

Intensität der Blitzleistung	Reflektorposition (mm)																			
	10			12	14	16	17	18	20	24	28	35	50	70	85	105	120	135	180	200
	WP + BA	BA	WP																	
1/1	13	16	17	23	25	27	29	30	31	34	36	40	45	49	50,5	51,5	52	53	53,5	54
1/2	9,1	11,3	12	16,2	17,6	19	20,5	21,2	21,9	24	25,4	28,2	31,8	34,6	35,7	36,4	36,7	37,4	37,8	38,1
1/4	6,5	8	8,5	11,5	12,5	13,5	14,5	15	15,5	17	18	20	22,5	24,5	25,2	25,7	26	26,5	26,7	27
1/8	4,5	5,6	6	8,1	8,8	9,5	10,2	10,6	10,9	12	12,7	14,1	15,9	17,3	17,8	18,2	18,3	18,7	18,9	19
1/16	3,2	4	4,2	5,7	6,2	6,7	7,2	7,5	7,7	8,5	9	10	11,2	12,2	12,6	12,8	13	13,2	13,3	13,5
1/32	2,2	2,8	3	4	4,4	4,7	5,1	5,3	5,4	6	6,3	7	7,9	8,6	8,9	9,1	9,1	9,3	9,4	9,5
1/64	1,6	2	2,1	2,8	3,1	3,3	3,6	3,7	3,8	4,2	4,5	5	5,6	6,1	6,3	6,4	6,5	6,6	6,6	6,7
1/128	1,1	1,4	1,5	2	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7	3	3,1	3,5	3,9	4,3	4,4	4,5	4,5	4,6	4,7	4,7

BA: Mit aufgestecktem Nikon-Diffusor

WP: Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

Leitzahlentabelle (für automatische FP-Kurzzeitsynchronisation)

■ Ausleuchtungsprofil Standard mit ISO 100; m (im FX-Format)

Intensität der Blitzleistung	Reflektorposition (mm)																
	14			17	18	20	24	28	35	50	70	85	105	120	135	180	200
	WP + BA	BA	WP														
1/1	4,7	5,8	6,2	8,1	8,5	8,8	10	11,1	12,6	14,8	16,3	17	18,1	18,7	18,9	19,2	19,6
1/2	3,3	4,1	4,3	5,7	6	6,2	7	7,8	8,9	10,4	11,5	12	12,7	13,2	13,3	13,5	13,8
1/4	2,3	2,9	3,1	4	4,2	4,4	5	5,5	6,3	7,4	8,1	8,5	9	9,3	9,4	9,6	9,8
1/8	1,6	2	2,1	2,8	3	3,1	3,5	3,9	4,4	5,2	5,7	6	6,3	6,6	6,6	6,7	6,9
1/16	1,1	1,4	1,5	2	2,1	2,2	2,5	2,7	3,1	3,7	4	4,2	4,5	4,6	4,7	4,8	4,9
1/32	0,8	1	1	1,4	1,5	1,5	1,7	1,9	2,2	2,6	2,8	3	3,1	3,3	3,3	3,3	3,4
1/64	0,5	0,7	0,7	1	1	1,1	1,2	1,3	1,5	1,8	2	2,1	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4
1/128	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	1,1	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7

■ Ausleuchtungsprofil Standard mit ISO 100; m (im DX-Format)

Intensität der Blitzleistung	Reflektorposition (mm)																			
	10			12	14	16	17	18	20	24	28	35	50	70	85	105	120	135	180	200
	WP + BA	BA	WP																	
1/1	4,7	5,8	6,2	8,5	9,2	10	10,7	11,1	11,4	12,6	13,3	14,8	16,6	18,1	18,7	19	19,2	19,6	19,8	20
1/2	3,3	4,1	4,3	6	6,5	7	7,5	7,8	8	8,9	9,4	10,4	11,7	12,7	13,2	13,4	13,5	13,8	14	14,1
1/4	2,3	2,9	3,1	4,2	4,6	5	5,3	5,5	5,7	6,3	6,6	7,4	8,3	9	9,3	9,5	9,6	9,8	9,9	10
1/8	1,6	2	2,1	3	3,2	3,5	3,7	3,9	4	4,4	4,7	5,2	5,8	6,3	6,6	6,7	6,7	6,9	7	7
1/16	1,1	1,4	1,5	2,1	2,3	2,5	2,6	2,7	2,8	3,1	3,3	3,7	4,1	4,5	4,6	4,7	4,8	4,9	4,9	5
1/32	0,8	1	1	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2	2,2	2,3	2,6	2,9	3,1	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5
1/64	0,5	0,7	0,7	1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	2	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5
1/128	0,4	0,5	0,5	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1	1,1	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7

- Die Leitzahlen in den obigen Tabellen gelten bei Anschluss des SB-910 an eine D3-Kamera und einer Verschlusszeit von 1/500 Sekunden.
- Die Leitzahl für automatische FP-Kurzzeitsynchronisation variiert in Abhängigkeit von der Verschlusszeit der Kamera. Wenn beispielsweise statt einer Verschlusszeit von 1/500 Sekunden eine Verschlusszeit von 1/1000 Sekunden gewählt wird, verringert sich die Leitzahl um 1 Schritt. Je kürzer die Verschlusszeit, desto geringer die Leitzahl.

BA: Mit aufgestecktem Nikon-Diffusor

WP: Mit ausgeklappter Weitwinkel-Streuscheibe

Min. Blitzanzahl/Ladezeit für die einzelnen Batterie- bzw. Akkutypen

Akkus	Min. Ladezeit (ca.)*	Min. Blitzanzahl*/Ladezeit*
1,5 V-Alkali-Batterien (Größe AA/LR6)	4,0 Sekunden	110/4,0 – 30 Sekunden
1,5 V-Lithium-Batterien (Größe AA/FR6)	4,5 Sekunden	230/4,5 – 120 Sekunden
Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (2600 mAh)	2,3 Sekunden	190/2,3 – 30 Sekunden
Ni-MH-Akkus (Größe AA/HR6) (eneloop)	2,3 Sekunden	165/2,3 – 30 Sekunden

* Bei voller Blitzleistung alle 30 Sekunden (120 Sekunden bei Lithium-Batterien).

- Wenn AF-Hilfslicht, Power-Zoom-Funktion und Display-Beleuchtung ausgeschaltet sind.
- Bei neuen Akkus. Die Leistung kann je nach Batterie- bzw. Akkukapazität und Spezifikation der Batterien bzw. Akkus variieren.

Index

- Im Abschnitt »Blitzgerätkomponenten« (☐B-1) finden Sie Informationen zu den einzelnen Teilebezeichnungen.

A

Advanced Wireless Lighting	D-2, D-8
AF-Hilfslicht	E-19
AF-ILL ONLY (NUR AF-ILL).....	E-20
Anzahl der Blitzauslösungen	C-19
Anzeige bei niedriger Batterie- bzw. Akkukapazität	B-8
Ausleuchtungsprofil	E-2
Auswechseln von Batterien und Akkus	B-7
AUTO (Automatik)-Modus	D-14
Automatische FP- Kurzeitsynchronisation.....	E-24

B

Batterien und Akkus	B-7, H-7
Befestigungsschuh	B-8
Beleuchtungswinkel	H-17
Bildfeld (FX-/DX-Format).....	A-6
Blende	C-3, H-4
Blitz bei Serienaufnahmen.....	B-6
Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung.....	C-5
Blitzautomatik ohne TTL-Modus.....	C-8
Blitzbelichtungskorrektur	E-17
Blitzbelichtungsspeicher	E-25
Blitzbereitschaftsanzeige	B-11, D-20
Blitzbereitschaftsanzeige (im Slave-Modus)	D-20
Blitzentfernung	A-6
Blitzfunktion deaktivieren.....	E-20
Blitzfunktion deaktiviert	D-14
Blitzgeräteständer AS-21	D-19
Blitzmodus.....	B-11, C-1, D-4
Blitzreflektor	B-9, E-4

Blitzreichweite	A-6
Blitzreichweitentabelle	H-15

C

CLS.....	A-6
CLS-kompatible COOLPIX-Kameras	G-1
CLS-kompatible Kameras	A-4
COOLPIX.....	G-1

D

Display.....	H-8
Display-Licht	H-8
DX-Format	A-6, B-18

E

Ein-/Ausschalter	B-3
Einstelllicht.....	E-21
Einstellrad	B-3
Entriegelung für das Neigen/ Drehen des Blitzreflektors.....	B-9, E-4
Entriegelungstaste	B-3
EV (Lichtwert)	A-8
Externe Stromquelle.....	H-11

F

Farbfilter	E-12
Farbfilterhalter SZ-2	E-13, H-10
Farbfilter-Set SJ-3.....	H-10
Farbkorrekturfilter.....	E-12
Filtersensor	E-14
Firmware-Update	H-9
Firmware-Version.....	B-20

Index

Fixierhebel am Befestigungsschuh B-8
Fotografieren mit der
 Multiblitzsteuerung D-1
Fotografieren mit kabelloser
 Multiblitzsteuerung D-1
Fotografieren mit kabelloser
 Multiblitzsteuerung SU-4.... D-3, D-12
Full Menu (Vollständiges Menü) B-16
Funktionstaste B-3
FX-/DX-Format (Bildfeld)..... A-6
FX-Format..... A-6, B-18

G

Gleichmäßig (Ausleuchtungsprofil)... E-2
GN (Leitzahl) H-4
GN (Manuelle Blitzsteuerung
 mit Distanzvorgabe) C-12
Grad der Unterbelichtung C-4
Gruppe D-4

H

Häufigkeit der Blitzauslösungen C-19

I

Indirektes Blitzen..... E-4
Individualfunktionen B-13
Integrierte Reflektorkarte E-8
Intensität der Blitzleistung C-17, C-19
ISO-Empfindlichkeit..... C-3, E-21
ISO-Faktoren H-4
i-TTL-Aufhellblitz..... C-1
i-TTL-kompatible
 COOLPIX-Kameras G-1
i-TTL-Modus..... C-1

K

Kabellose Slave-
 Blitzgerätesteuerung SU-4..... H-10
Kanal D-4
Kunstlichtfilter E-12

L

Ladezeit H-21
Langzeitsynchronisation E-25
Leitzahl H-4
Leitzahlentabelle H-18
Leuchtstofflampenfilter E-12
Lichtsensord für Blitzautomatik
 ohne TTL..... C-5, C-8
Lichtsensorenfenster für kabellose
 Fernausslösung..... D-17

M

M (Manueller)-Modus D-14
Manuelle Blitzsteuerung mit
 Distanzvorgabe C-12
Manueller Blitzmodus C-15
Markierter Menüpunkt..... B-12
MASTER..... D-6
Master-Blitzgerät A-8, D-6, D-13
Master-Modus D-4, D-6, D-12
Menütaste ([MENU]-Taste) B-13
Messblitze..... C-6, C-9
Min. Blitzanzahl H-21
Min. Ladezeit H-21
Mittenbetont (Ausleuchtungsprofil)... E-2
Modusschalter D-6, D-7
Modustaste ([MODE]-Taste) B-3
My Menu (Eigenes Menü) B-15

N

Nach unten geneigter
 Blitzreflektor E-11
 Nahaufnahmen E-9
 Nicht CLS-kompatible
 Spiegelreflexkamera F-1
 Nikon Creative Lighting System
 (CLS) A-6
 Nikon-Diffusor E-6

O

Objektiv mit CPU A-5
 OFF (Blitzfunktion deaktiviert)-
 Modus D-14
 OK-Taste ([OK]-Taste) B-3

P

Power-Zoom-Funktion E-18
 Probelitz E-21

R

Reduzierung des Rote-Augen-
 Effekts E-25
 Reduzierung des Rote-Augen-Effekts
 mit Langzeitsynchronisation E-25
 Reflektorposition E-18
 Regenschutz H-10
 REMOTE D-7
 Ruhezustand E-22
 Ruhezustandseinstellung B-18

S

Slave-Blitzgerät A-8
 Slave-Modus D-4, D-7
 Standard (Ausleuchtungsprofil) E-2

Standardeinstellungen A-6
 Standard-i-TTL C-1
 Stroboskopblitzmodus C-18, D-10
 Symbole B-5
 Synchronisation auf den ersten
 Verschlussvorhang E-26
 Synchronisation auf den
 zweiten Verschlussvorhang E-26

T

Tastensperre B-4
 Tonsignale D-20
 TTL-Verbindungskabel H-10

U

Überhitzungsschutz E-23

W

Warnung H-2
 Weißabgleich E-15
 Weitwinkel-Streuscheibe E-10
 Wert der
 Blitzbelichtungskorrektur E-17

Z

Zu schwache Blitzleistung für
 eine richtige Belichtung
 C-4, C-7, C-10, C-13, D-20
 Zubehör H-10
 Zwei-Tasten-Reset B-12

Die Reproduktion dieser Dokumentation, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon (ausgenommen kurze Zitate in Fachartikeln).



AMA14350